

# Arbeitsmarktreport NRW 2013

2. Quartalsbericht Juni

Juli 2013

**Herausgeber:** G.I.B.  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop  
[www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)

**Autor:** Andreas Mertens

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Juli 2013

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Vorbemerkung.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen .....</b>	<b>22</b>
<b>4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen.....</b>	<b>30</b>
<b>5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens .....</b>	<b>43</b>
<b>Tabellenanhang .....</b>	<b>63</b>

## 1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 Jahre und älter, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit Migrationshintergrund<sup>1</sup>, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

---

<sup>1</sup> Daten zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund können derzeit nur für die Ebene des Landes NRW und der Bundesländer wiedergegeben werden, da auf kommunaler Ebene die Daten für viele Jobcenter noch unvollständig sind.

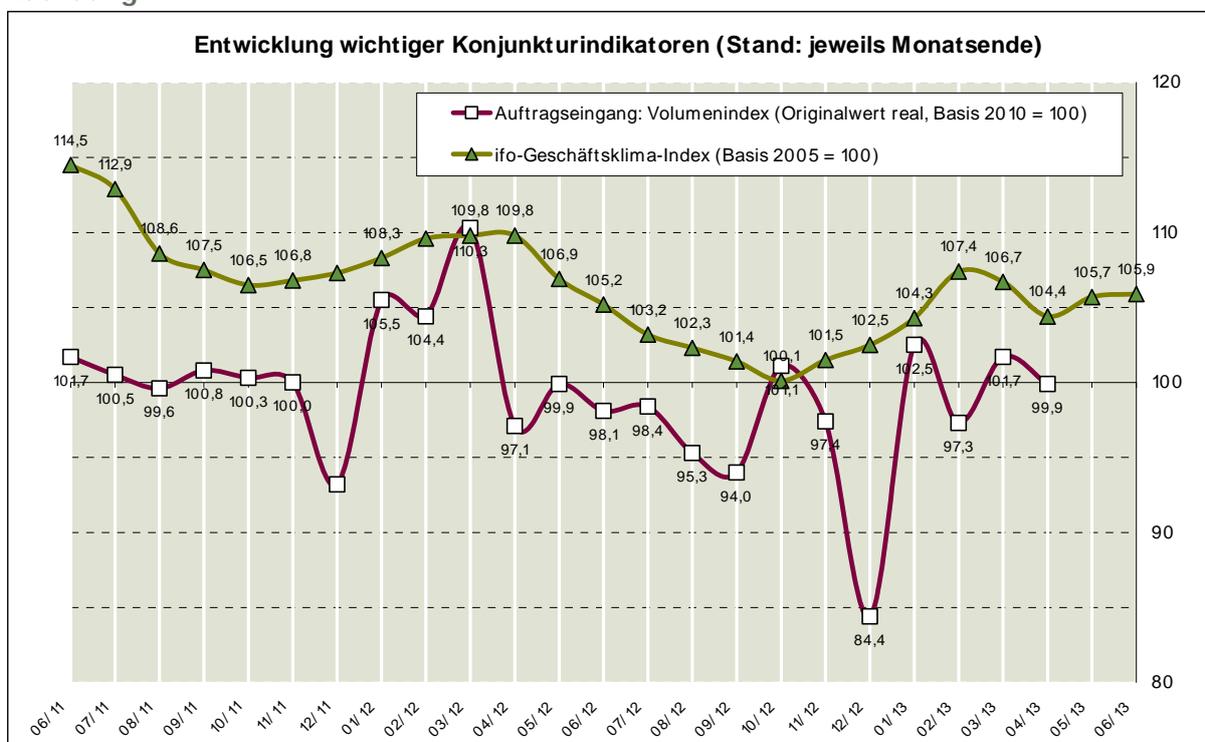
## 2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Trotz schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen bleibt die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW stabil: nur rd. 1,9 % bzw. rd. 18.400 Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) mehr als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der registrierten Arbeitslosen stieg mit 3,7 % gegenüber dem Vorjahresniveau etwas stärker an, weil der entlastende Effekt arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen im Saldo rückläufig war.
- Die Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen (+ 11,4 %), während im SGB II-Bereich die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr nur leicht zugenommen hat (+ 1,1 %).
- Anstieg bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) mit +2 % unter dem Durchschnitt gegenüber dem Vorjahresstand.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) nimmt weiterhin überdurchschnittlich stark zu (+ 7,3 % gegenüber dem Vorjahr).
- Die Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter ist im März 2013 wieder unter 20.000 gefallen und liegt damit noch rd. 25 % höher als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen lag im Juni bei rd. 321.000 und damit rd. 5 % höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bewegt sich weiterhin über der 6-Millionenschwelle: Im April 2013 waren in NRW rd. 6,108 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das ist 1 % mehr als im Vorjahr.
- Der Zugang und der Bestand an gemeldeten offenen Stellen liegt immer noch unter dem Vorjahresniveau (- 8,5 % bzw. - 15,6 %).
- Insbesondere die Metall- und Elektroberufe verzeichneten starke Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage.
- In den Pflegeberufen (Kranken- und Altenpflege) sowie in den Berufen der Energietechnik und der Mechatronik und in den Berufen im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik gibt es weiterhin weniger Arbeitslose als gemeldete Stellen.
- Die Zahl der Unterbeschäftigten ist in fast allen Regionen (Ausnahmen: Köln und MEO) gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen: am stärksten im Bergischen Städtedreieck (+ 10 %).

Zum Ende des 2. Quartals weist der ifo-Geschäftsklimaindex wieder einen leicht ansteigenden Trend auf. Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, hat zwischen April und Juni 2013 kontinuierlich auf einen Wert von rd. 106 zugelegt. Insgesamt liegt der ifo-Geschäftsklimaindex damit zwar wieder in etwa auf dem Niveau des Vorjahres, aber immer noch deutlich unter dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums des Jahres 2011.

Der zum Januar 2013 stark angestiegene Auftragseingangsindex des Verarbeitenden Gewerbes in NRW konnte in den Folgemonaten diesen Trend nicht fortsetzen, sondern ging in eine Seitwärtsbewegung um den Wert 100 über. Obwohl der saisonal typische Anstieg zum Jahresbeginn nicht das Niveau der Vorjahre (126 bzw. 110,3) erreichte, konnte zuletzt im April 2013 ein etwas höheres Niveau der Auftragseingänge gehalten werden als im Vergleichsmonat des Vorjahres (s. Abb. 1).

Abbildung 1

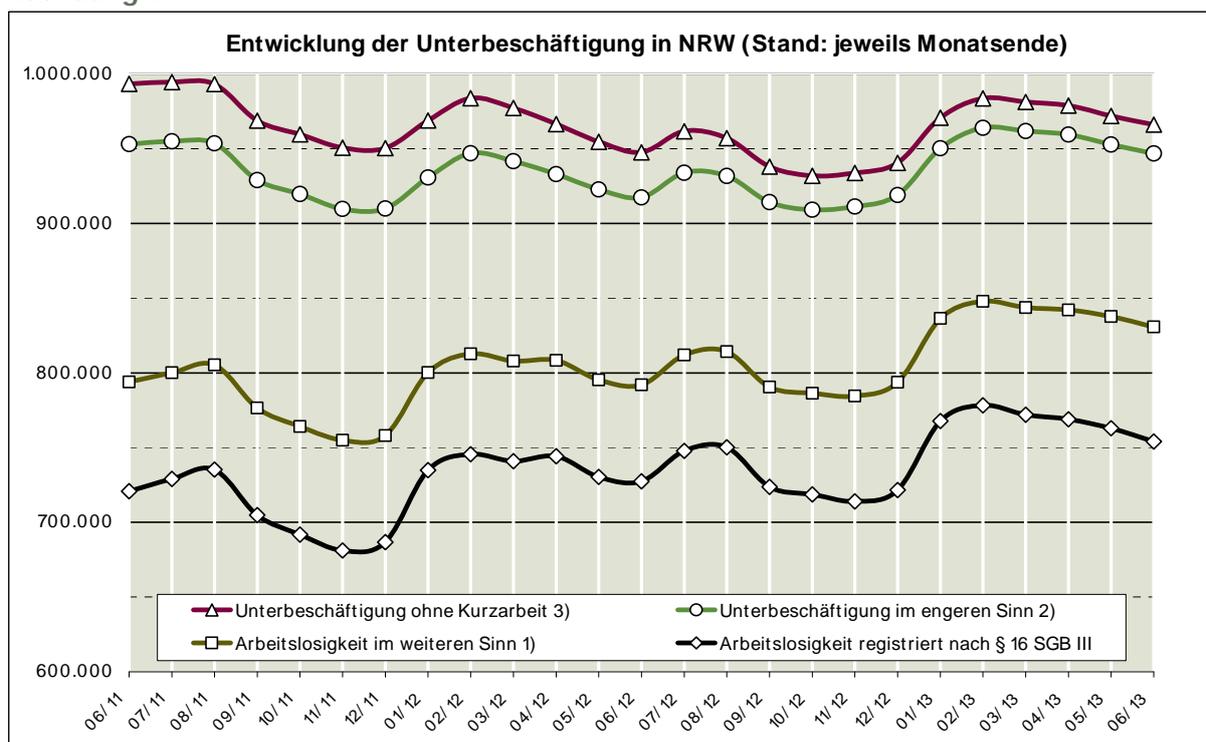


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest Juli 2013

Auch zum Ende des 2. Quartals 2013 kann die Gesamtlage am nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt weiterhin als stabil bezeichnet werden. Der moderate Anstieg der **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) und der Arbeitslosigkeit** im Januar und Februar 2013 ging in den Folgemonaten in einen leichten kontinuierlichen Rückgang sowohl der Unterbeschäftigung als auch der Arbeitslosigkeit über. Die Unterbeschäftigung und die registrierte Arbeitslosigkeit konnten gegenüber dem Ende des Vorquartals (März 2013) um 1,5 % bzw. 2,3 % abnehmen.

Gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2012) ist allerdings ein Anstieg von rd. 2 % bei der Unterbeschäftigung und von 3,7 % bei der registrierten Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Danach lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 2. Quartals 2013 bei rd. 754.000 und die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) bei rd. 967.000 (s. Abb. 2 u. Tab. 1).

Abbildung 2

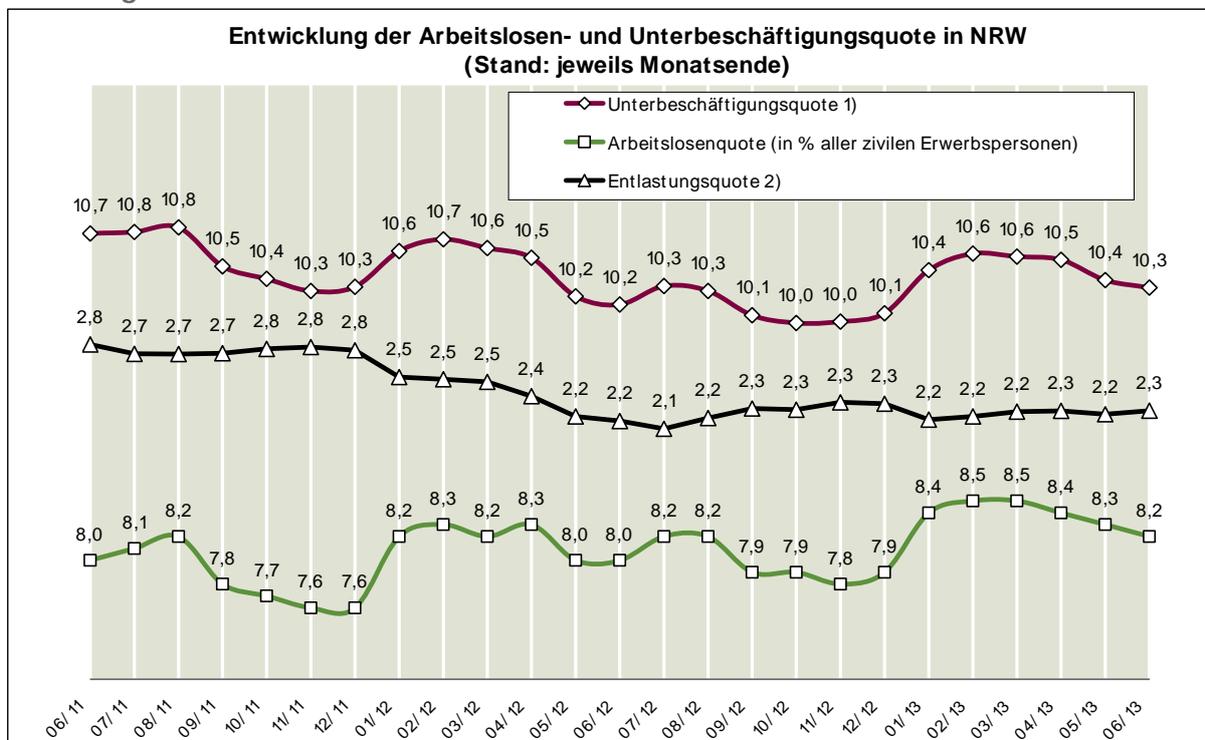


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Der Hauptgrund für die etwas unterschiedliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in den letzten zwei Jahren liegt in einem überdurchschnittlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist daher in den letzten 24 Monaten von 2,8 % (Juni 2011) auf 2,3 % (Juni 2013) gesunken. In absoluten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass im Vergleich zum Juni 2011 rd. 60.000 Arbeitslose weniger in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen waren. Als Ergebnis dieser Entwicklungen stieg die **Unterbeschäftigungsquote** im Vergleich zum Vorjahr nur 0,1 Prozentpunkte auf 10,3 % an, während die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** dagegen von 8,0 % auf 8,2 % anstieg (s. Abb. 3 u. Tab. 3).

Abbildung 3



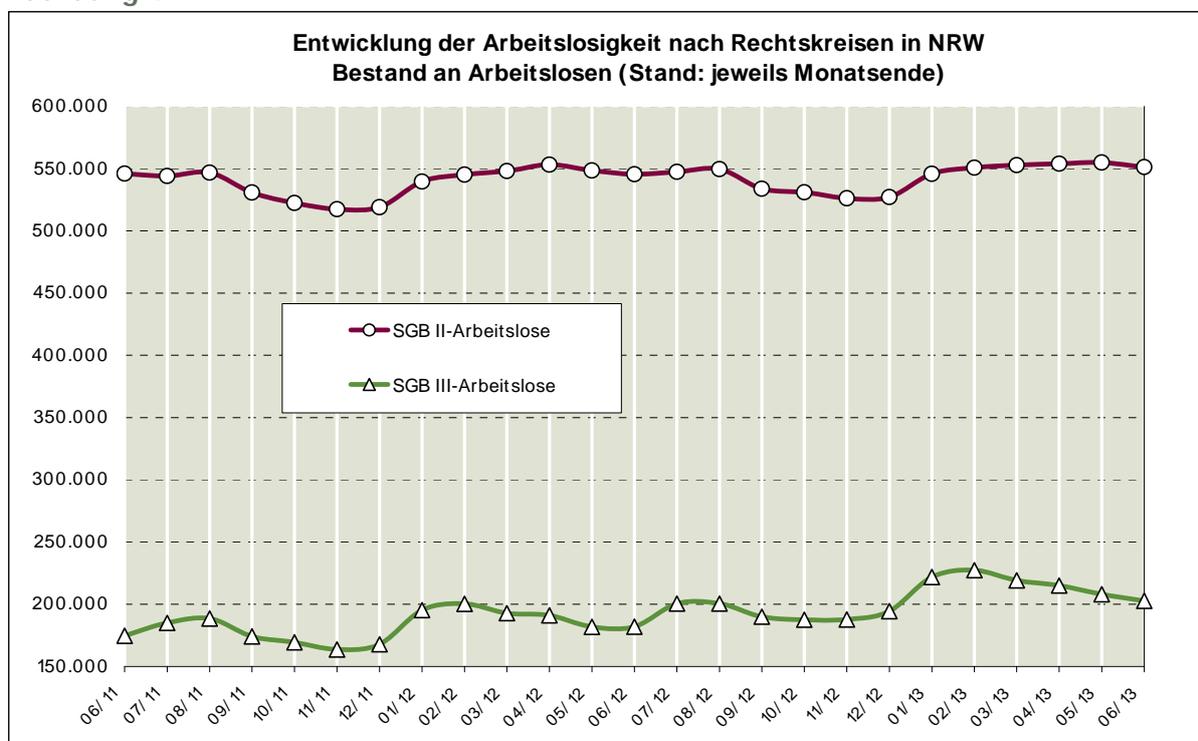
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Die Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt führte zum Ende des 2. Quartals vor allem zu einem Rückgang der Arbeitslosenzahl im SGB III-Bereich. Gegenüber dem Ende des Vorquartals (März 2013) sank die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 7,5 % bzw. rd. 16.000; im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Arbeitslosigkeit im SGB III allerdings um rd. 11 % höher (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** bewegt sich dagegen seit Jahresbeginn auf einem unverändert hohen Niveau. Im Vergleich zum März 2013 ist nur ein Rückgang von 0,3 % zu verzeichnen und im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Anstieg von 1,1 % (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

**Abbildung 4**

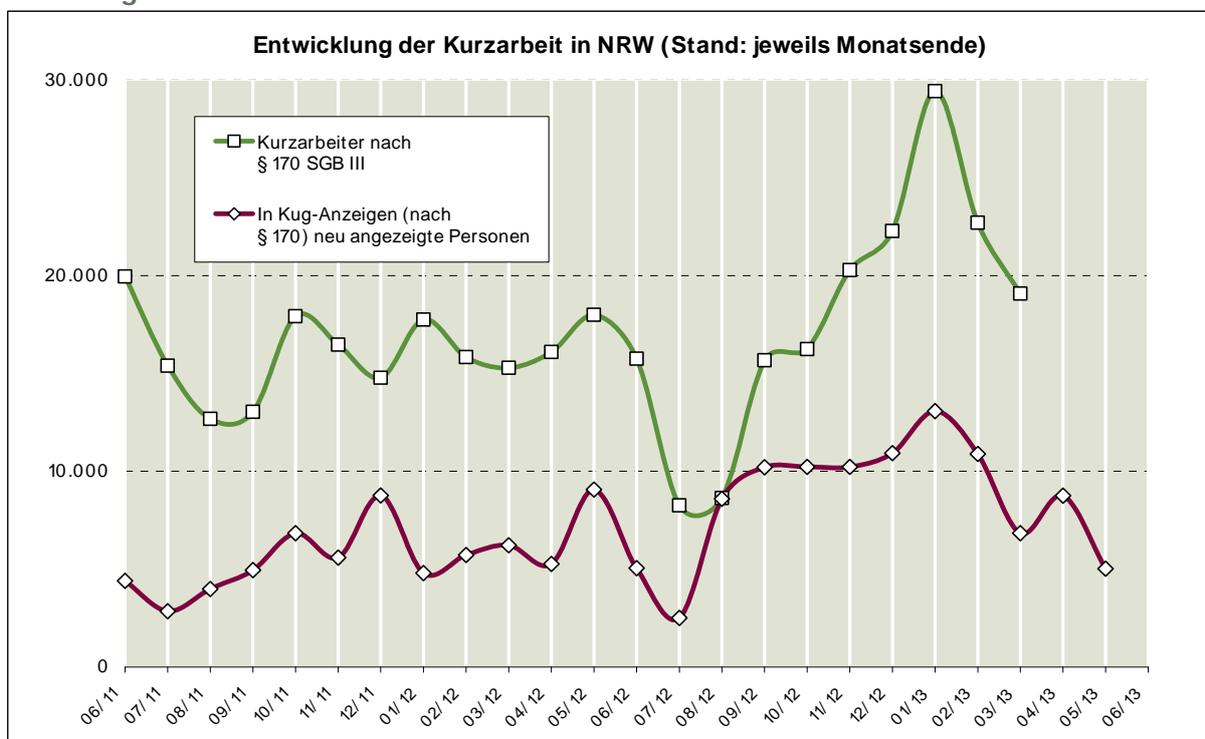


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 170 SGB III<sup>2</sup>) ist auch in den Monaten März bis Mai 2013 deutlich unter der 10.000er-Marke verblieben. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Mai 2012) ist eine Abnahme von rd. 45 % bzw. rd. 4.000 Neuanmeldungen zu verzeichnen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Zum Ende des 1. Quartals 2013 (März 2013) befanden sich rd. 19.000 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit<sup>3</sup>. Gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2012) hat die Zahl der Kurzarbeiter damit um 14,3 % bzw. rd. 3.200 abgenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2012) hat die **realisierte Kurzarbeit** dagegen um 24,8 % bzw. rd. 3.800 zugenommen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

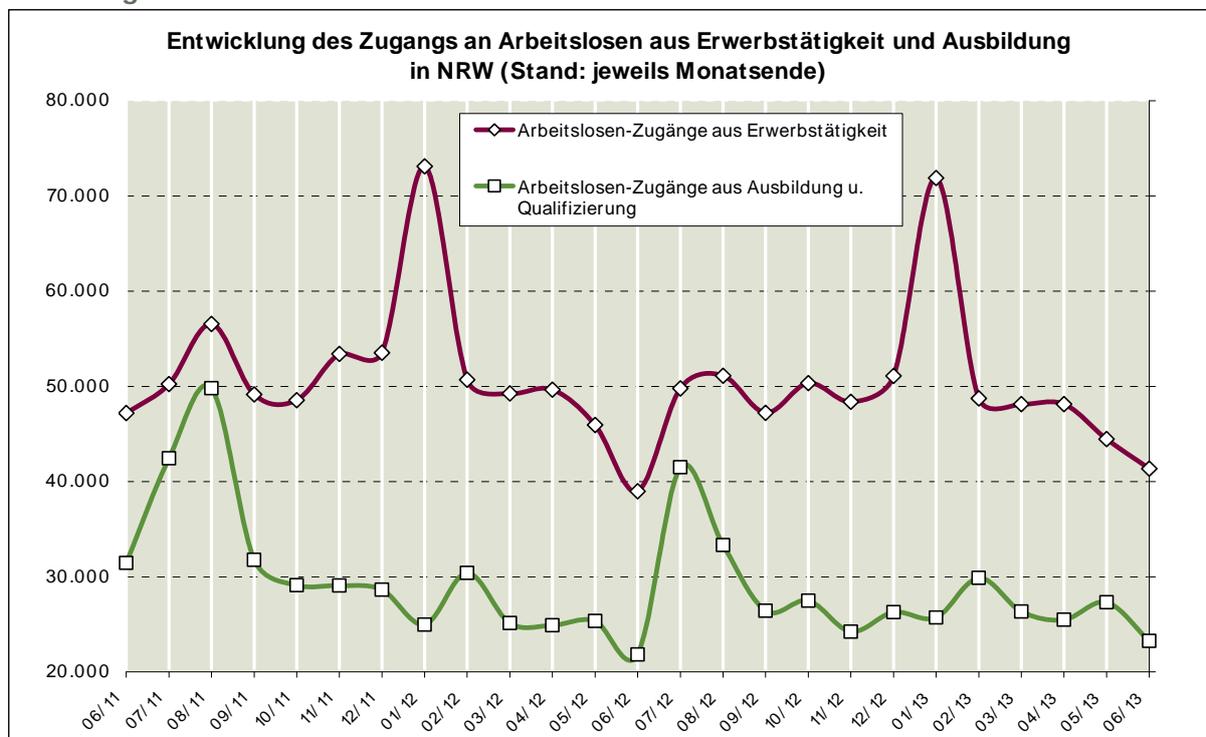
<sup>2</sup> Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

<sup>3</sup> Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind zum Ende des 2. Quartals 2013 vor allem aufgrund der seasonspezifischen Komponente (Frühjahrsbelebung) im Vergleich zu den Vormonaten (Februar bis Mai) deutlich zurückgegangen und lagen um 14,1 % niedriger als im März 2013. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist hingegen ein moderater Anstieg von 6,1 % zu verzeichnen (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und Qualifizierung** lagen die Zugänge ebenfalls deutlich unter dem Niveau des Vergleichsmonats im Vorquartal (- 11,7 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat musste allerdings auch hier mit 6,5 % eine deutliche Zunahme festgestellt werden (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Abbildung 6

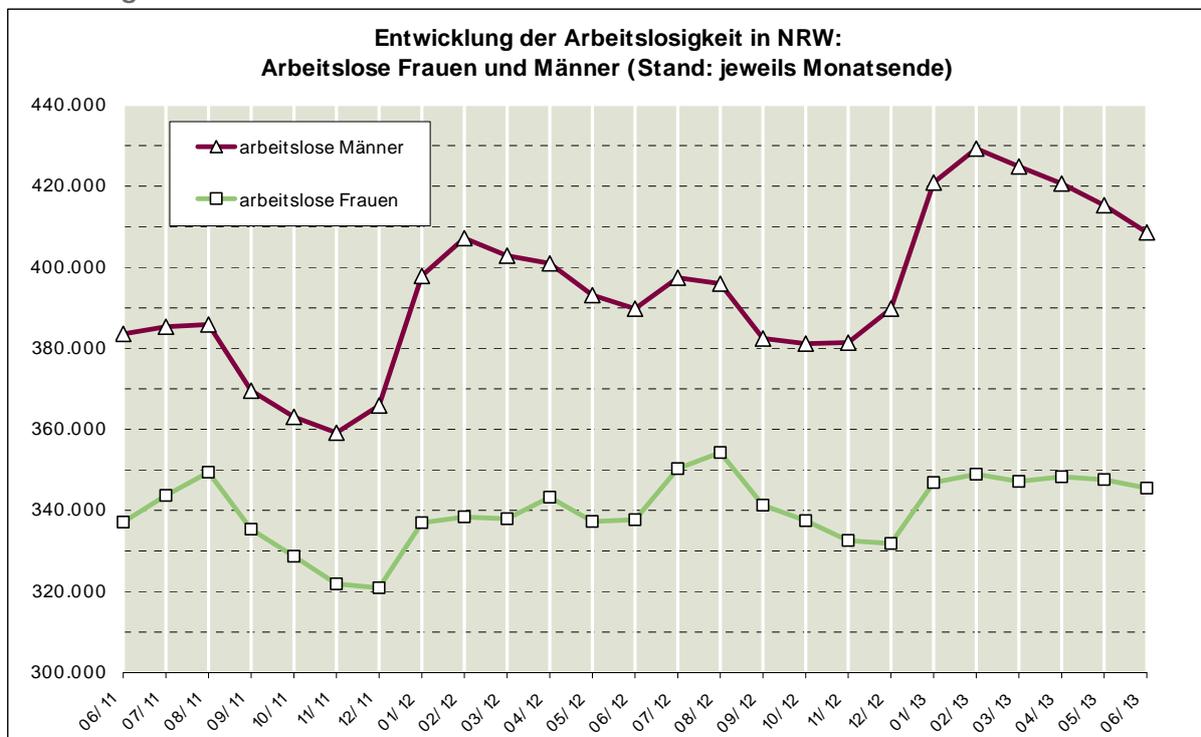


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 2. Quartals 2013 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Vor allem wegen der besseren Einstellungsbedingungen in den witterungsabhängigen Branchen ist die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** gegenüber dem Ende des Vorquartals (März 2013) mit 3,8 % erheblich stärker zurückgegangen als mit 0,5 % bei den Frauen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sowohl bei Frauen als auch bei Männern ein leichter Anstieg der Arbeitslosenzahl zu beobachten. Mit 4,8 % fällt die Zunahme bei den Männern etwa doppelt so hoch aus wie bei den Frauen (+ 2,3 %). Dies könnte vor allem ein konjunkturell bedingter Effekt der schwächer gewordenen Wachstumsdynamik in Teilen des Produzierenden Gewerbes sein (s. Abb. 7 u. Tab. 5).

Abbildung 7

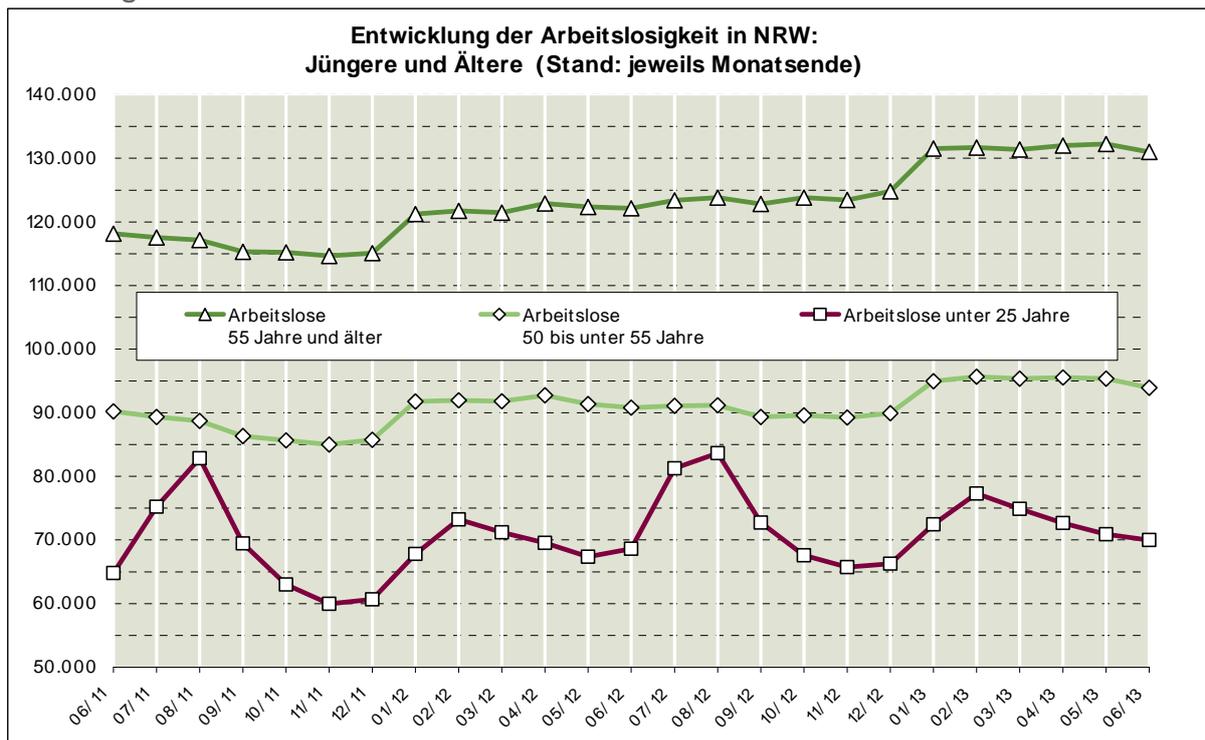


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2 % gestiegen: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) liegt damit um rd. 1.400 höher als im Juni 2012. Im Vergleich zum Vorquartal (März 2013) ist eine deutlich Abnahme von 6,5 % bzw. rd. 4.900 zu verzeichnen (s. Abb. 8 u. Tab. 6). Diese Abnahme im 2. Quartal ist eine seasonspezifische Erscheinung, die vor allem darauf zurückzuführen ist, dass viele Auszubildende, die zu Beginn des 1. Quartals ihre dreieinhalbjährigen Ausbildungsgänge beendeten, zwischenzeitlich eine Anschlussbeschäftigung gefunden haben.

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte auch zum Ende des 2. Quartals einen weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt für Ältere. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 5,6 % bzw. rd. 12.000 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen etwas größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 3,5 % bzw. rd. 3.100 zunahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 7,3 % bzw. rd. 8.900 an (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Abbildung 8

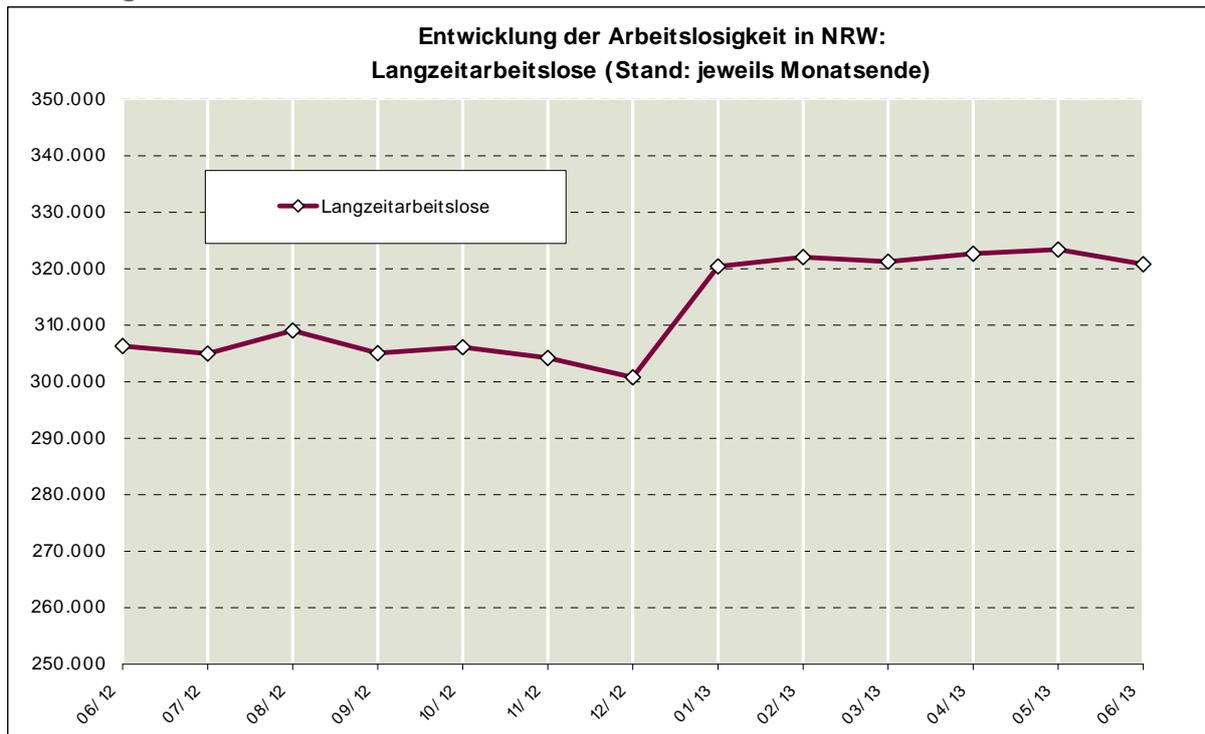


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und länger arbeitslos)** ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz merklich angestiegen (+ 4,7 % bzw. + rd. 14.500). In den letzten drei Monaten seit März 2013 hat sich die Langzeitarbeitslosigkeit kaum verändert (- 0,1 %, s. Abb. 9 u. Tab. 7).

Bei den Werten der letzten 12 Monate handelt es sich mittlerweile um belastbare Daten, da auch für die zugelassenen kommunalen Träger nunmehr vollständige Daten vorliegen. Die Vergleiche mit den Vormonaten sind daher nicht mehr mit einem Vorbehalt versehen.

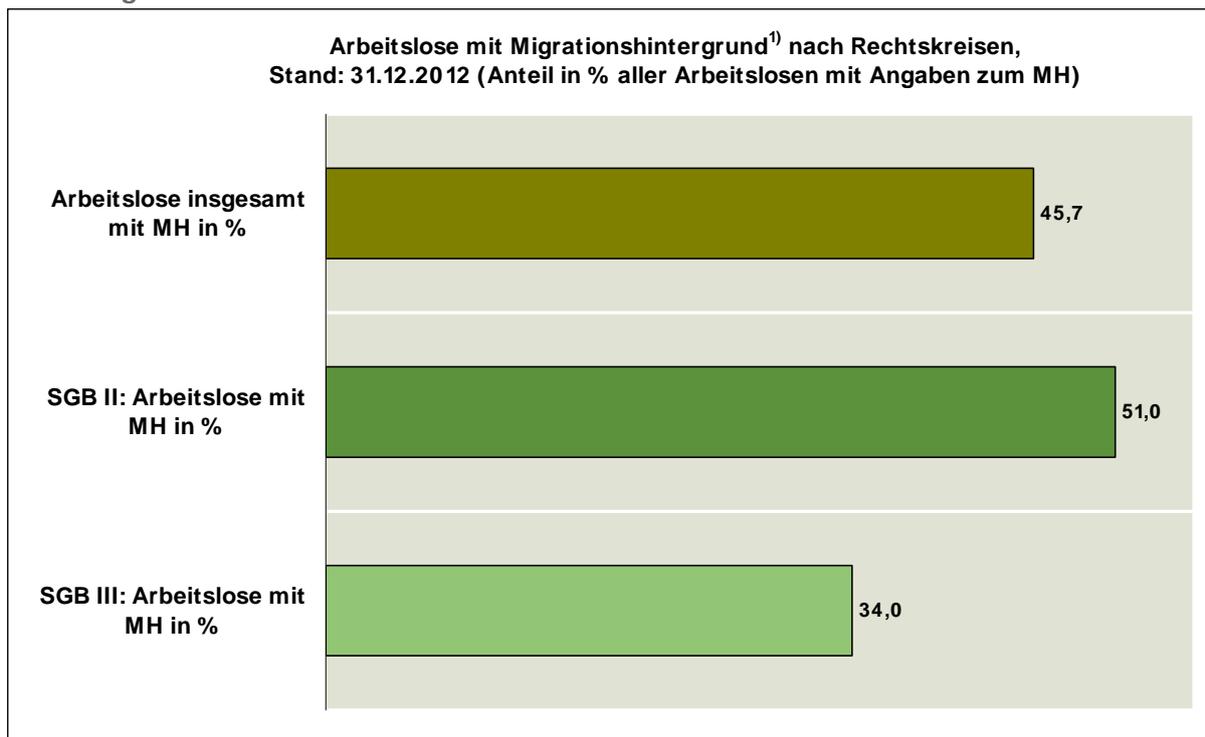
**Abbildung 9**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet seit Anfang 2013 auch über die **Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**.<sup>4</sup> Auf der Basis einer umfassenden Erhebung unter den Kunden der Agenturen und Jobcenter kann nunmehr zumindest für den Großteil der Arbeitslosen (rd. 70 %) der Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund bestimmt werden. In Nordrhein-Westfalen weisen danach knapp die Hälfte (45,7 %) aller befragten Arbeitslosen einen Migrationshintergrund auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 51 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit nur 34 % (s. Abb. 10 u. Tab. 8).

**Abbildung 10**



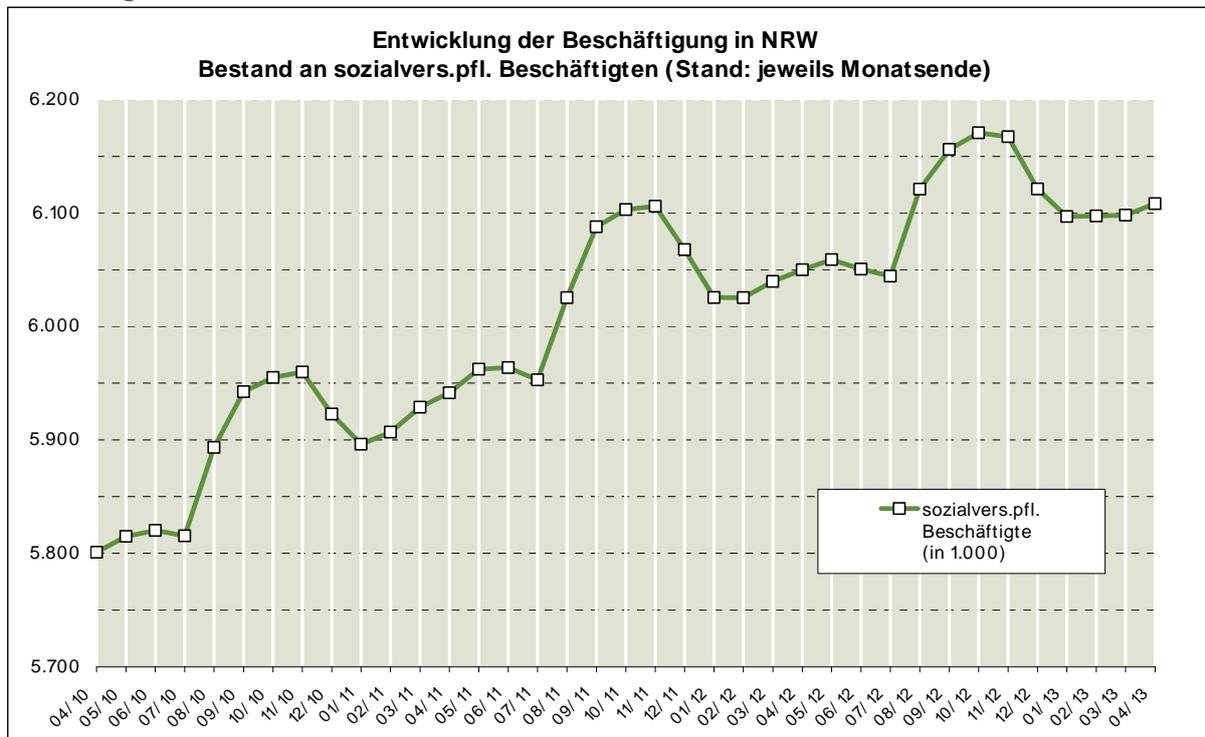
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.  
Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

<sup>4</sup> In § 281 Abs. 2 SGB III hat der Gesetzgeber das Interesse an einem zusätzlichen Nachweis über den Migrationshintergrund in den Arbeitsmarktstatistiken der BA zum Ausdruck gebracht. Um den Informationsbedarf zu decken, beginnt die BA-Statistik – nach Bereitstellung der methodischen Grundlagen und ersten Daten – nunmehr mit der quartalsweisen Publikation der Befragungsergebnisse für die Arbeitslosenstatistik, die Grundsicherungsstatistik, die Statistik über Leistungen nach dem SGB III und die Statistik über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Erweiterungen sind für die Statistik zum Ausbildungsstellenmarkt und für ein größeres Merkmalsspektrum vorgesehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** ist in den Frühjahrsmonaten wieder leicht angestiegen, allerdings deutlich schwächer als in den Jahren 2012 und 2011 im gleichen Zeitraum. Im April 2013 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,108 Mio. – im Vergleich zum Vormonat (März 2013) bedeutet dies eine Zunahme um 0,2 % bzw. um rd. 10.000<sup>5</sup> (s. Abb. 11 u. Tab. 9). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (April 2012) lag der Beschäftigungsstand aber um 1 % höher. Die Beschäftigungsentwicklung der letzten drei Jahre in NRW führt damit weiterhin zu den höchsten Ständen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung seit 1992.

Abbildung 11

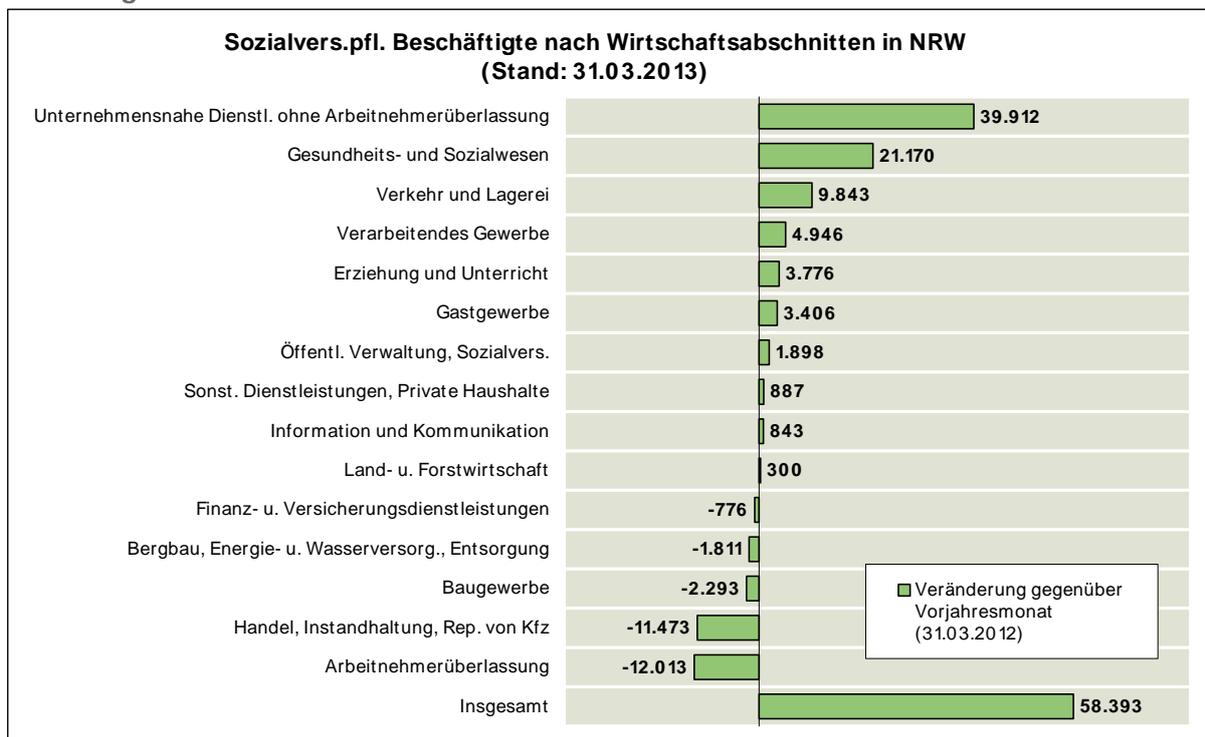


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

<sup>5</sup> Bei den Werten für die Monate November 2012 bis April 2013 handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten 12 Monaten gehören weiterhin die unternehmensorientierten Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und das Gesundheits- und Sozialwesen zu den expansivsten Bereichen (plus rd. 40.000 bzw. rd. 21.000 gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch das Verarbeitende Gewerbe konnte im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung um rd. 5.000 ausweiten. Bemerkenswert ist weiterhin der Beschäftigungsrückgang in der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) um rd. 12.000, da dies als Frühindikator für eine insgesamt nachlassende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden kann (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

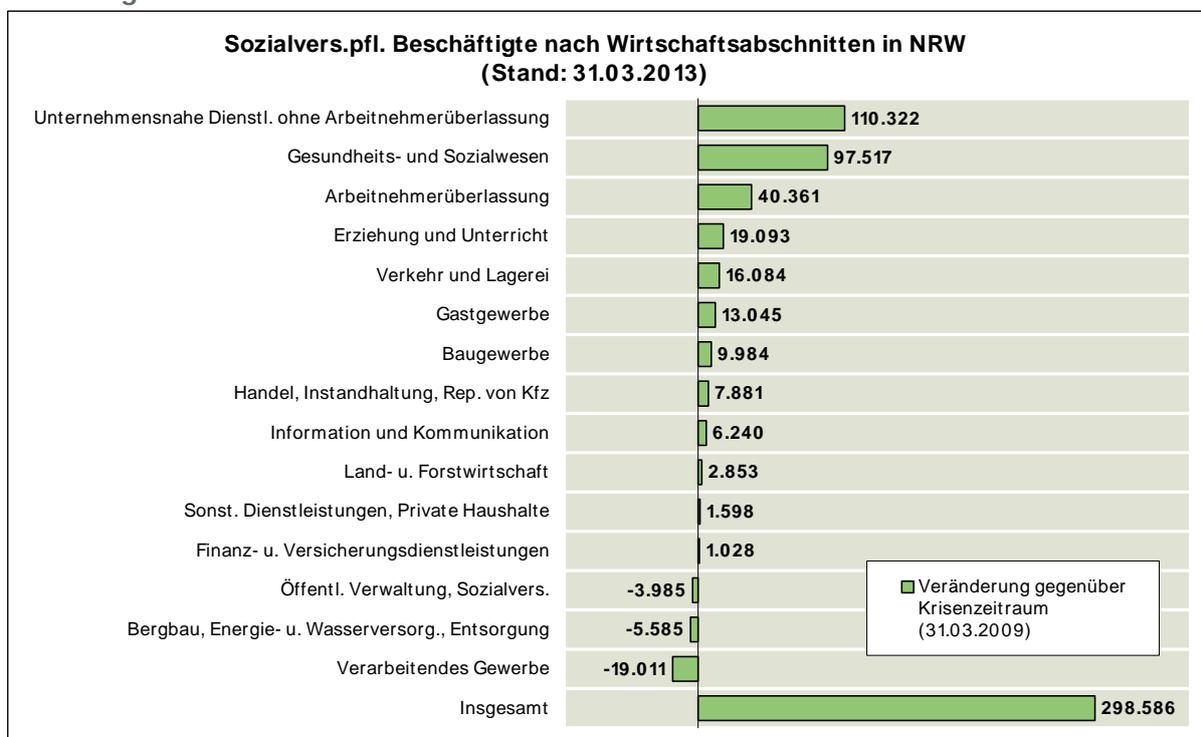
**Abbildung 12**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **sektorale Beschäftigungsentwicklung im Vergleich zum Zeitraum der Wirtschafts- und Finanzkrise** (März 2009) liegt das Beschäftigungsniveau heute um rd. 300.000 bzw. 5,1 % höher (s. Abb. 13 sowie Tab. 10). Die Beschäftigungsexpansion geht dabei vor allem auf zwei Wirtschaftszweige zurück: Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 98.000) und Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 110.000). Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, konnte den alten Beschäftigungsstand bislang nicht wieder erreichen, weist aber nur noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 19.000 gegenüber März 2009 auf. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet dagegen trotz einer nachlassenden Konjunkturdynamik in den letzten 12 Monaten immer noch einen um rd. 40.000 Beschäftigte höheren Stand als vor vier Jahren.

**Abbildung 13**

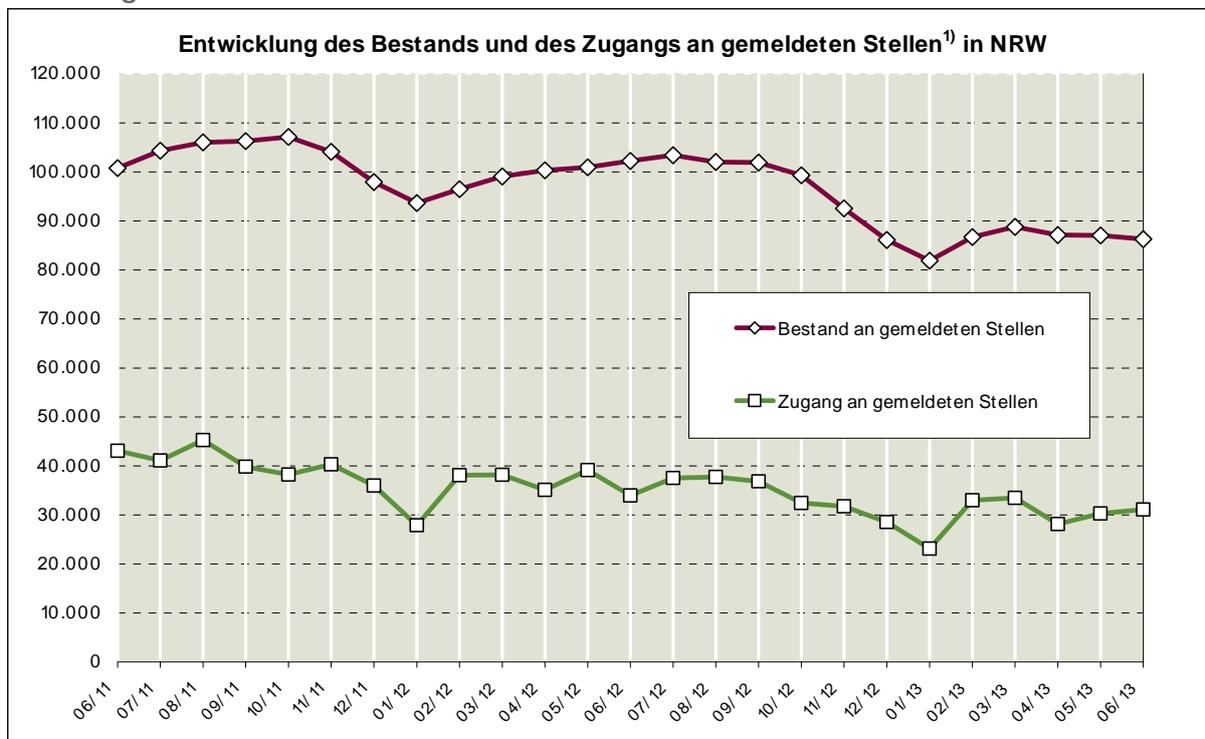


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** konnte im Verlauf des 2. Quartals 2013 nicht weiter zunehmen, sondern sank leicht um 2,9 % gegenüber dem Ende des Vorquartals (März 2013). Gegenüber dem Vorjahr (Juni 2012) ist sogar ein noch höher Rückstand von rd. 16.000 Stellen bzw. 15,6 % festzustellen (s. Abb. 14 u. Tab. 11).

In den letzten zwei Monaten des 2. Quartals 2013 ist die Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen allerdings wieder leicht angestiegen. Dies lässt sich an der Zunahme des Zugangs an gemeldeten Stellen in den Monaten Mai und Juni ablesen: Im Vergleich zum Ende des Vorjahres (Juni 2012) liegt der Stellenzugang aber immer noch um rd. 9 % niedriger (s. Abb. 14 u. Tab. 11).

Abbildung 14

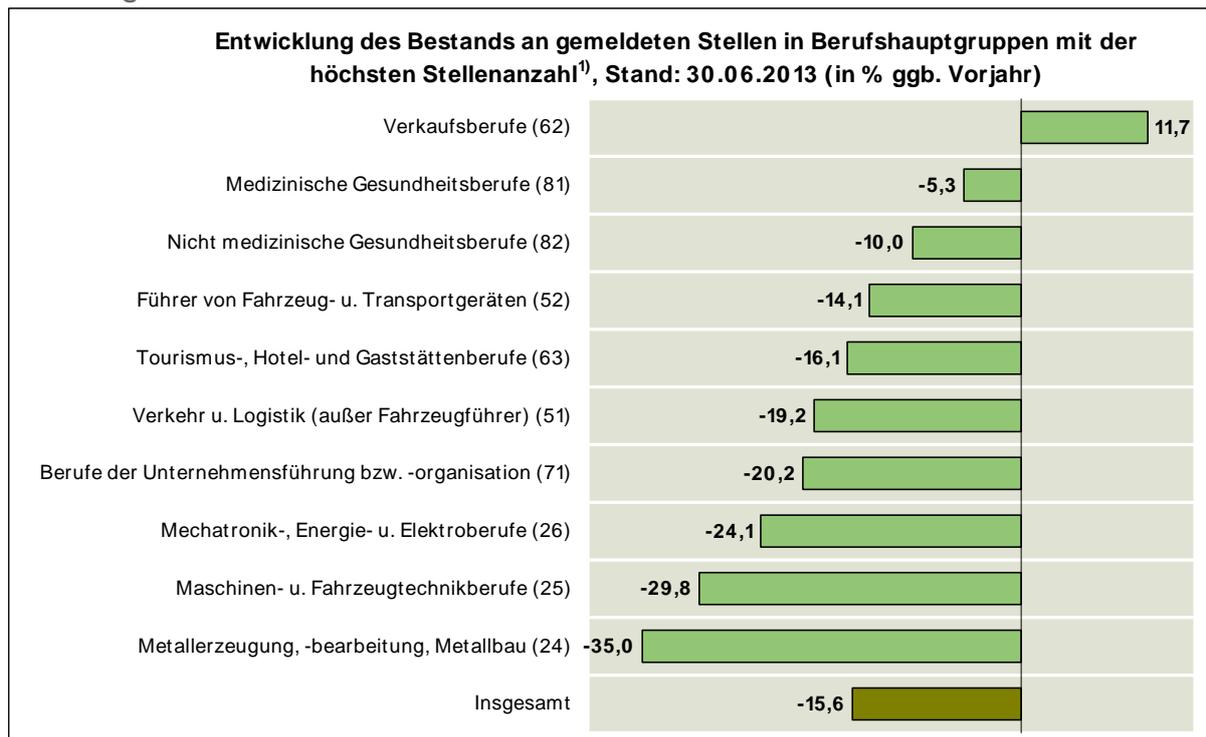


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 11 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit der höchsten gemeldeten Stellenzahl** zeigt, dass es mehr Stellenangebote als vor einem Jahr nur noch bei den Verkaufsberufen gibt (+ 11,7 %). Bei den anderen zahlenmäßig starken Berufshauptgruppen lag die Stellennachfrage in der Regel deutlich niedriger als im Vorjahresmonat. Insbesondere die Metall- und Elektroberufe verzeichneten starke Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage (s. Abb. 15 u. Tab. 12).

**Abbildung 15**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind<sup>6</sup>. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Juni 2013 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 4,8:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 7,8:1. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sahen die Relationen im Juni 2012 merklich knapper aus: 3,8:1 bei den Arbeitslosen und 6,1:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 16 u. Tab. 13).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsgruppen findet sich weiterhin eine Hand voll von Berufen, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen ersten Hinweis auf einen Fachkräfteengpass<sup>7</sup>. Dies gilt weiterhin vor allem für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege, die Berufe in der Energietechnik, in der Mechatronik und in der Automatisierungstechnik und Berufe im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik (s. Abb. 16 u. Tab. 13).

**Abbildung 16**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

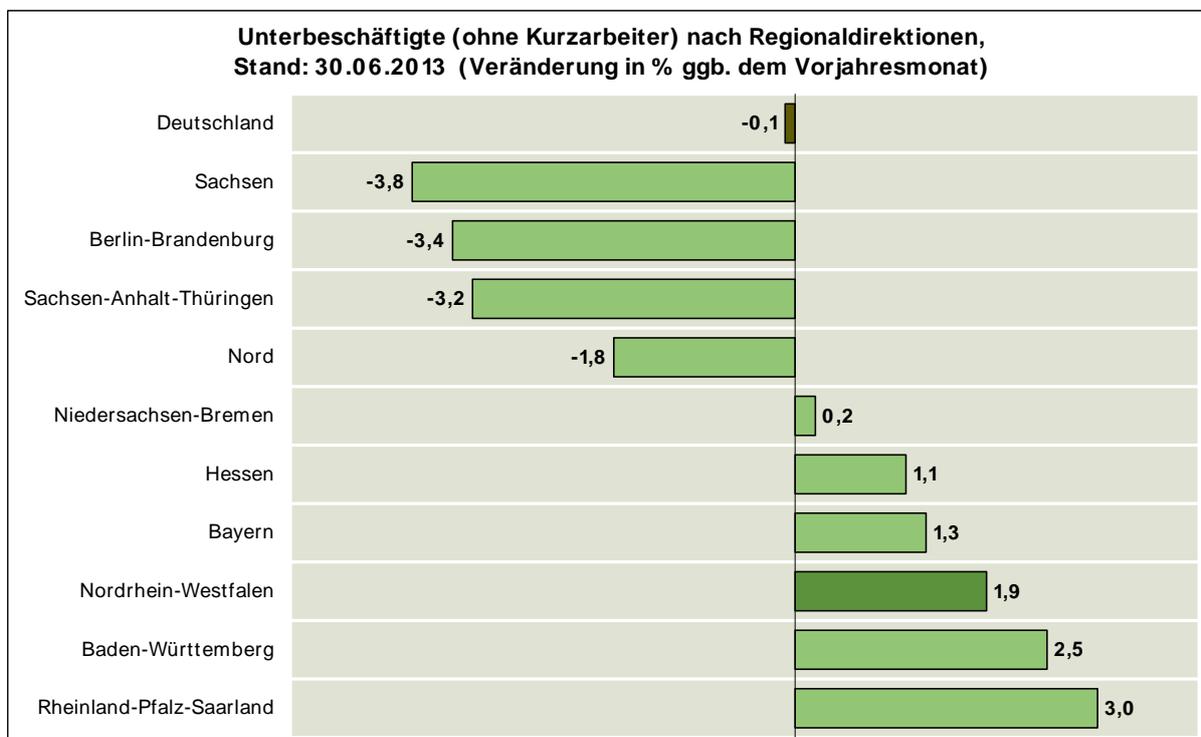
<sup>6</sup> Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

<sup>7</sup> Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

### 3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 2. Quartals 2013 liegt die **Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)** in Deutschland mit rd. 3,8 Mio. fast auf dem gleichen Niveau wie vor einem Jahr. Im Vergleich der Regionaldirektionen sind allerdings sehr gegensätzliche Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Vor allem in den Regionaldirektionen Ostdeutschlands geht die Zahl der Unterbeschäftigten zwischen rd. 4 % und rd. 3 % zurück. Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen merkbare Zunahmen von rd. 2 % bis rd. 3 % (s. Abb. 17 u. Tab. 14).

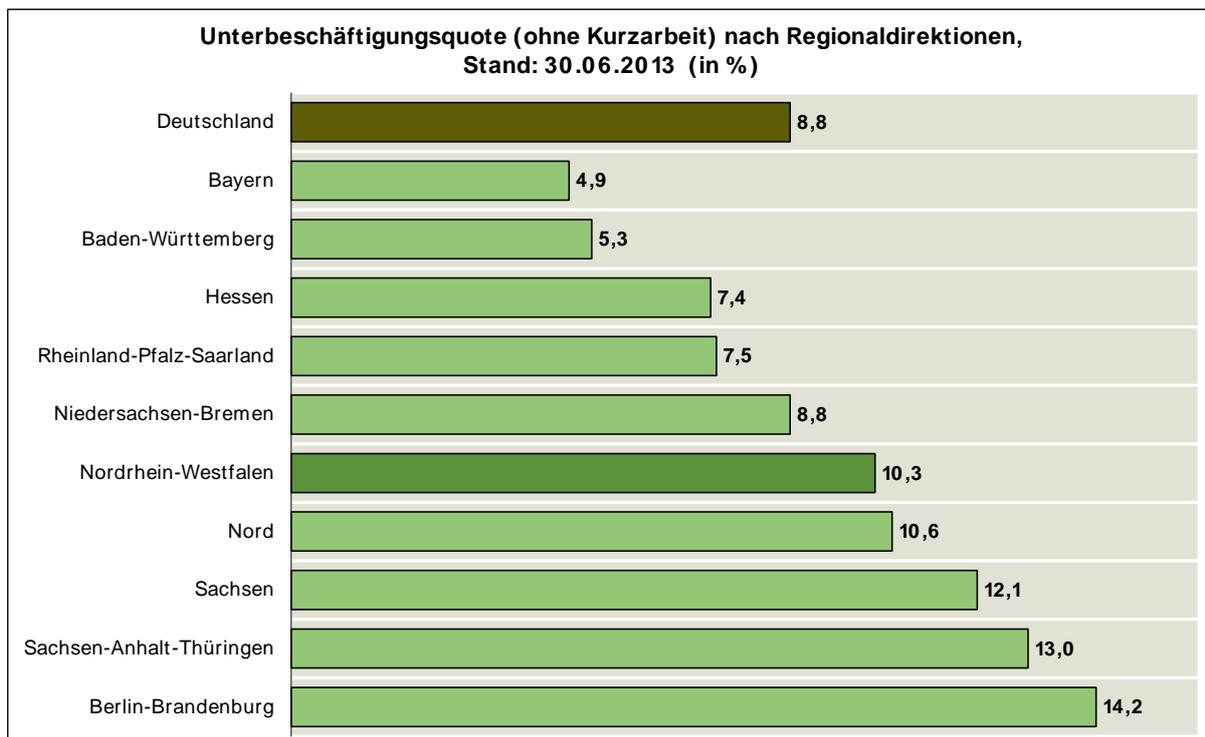
Abbildung 17



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeiter)** betrug im Bundesdurchschnitt 8,8 % und weist zwischen den Regionaldirektionen mit fast 10 Prozentpunkten eine erhebliche Bandbreite auf. Die niedrigste Unterbeschäftigungsquote weist Bayern mit 4,9 % auf. Die höchsten Quoten weisen die ostdeutschen Regionaldirektionen mit rd. 12 % bis rd. 14 % auf. Nordrhein-Westfalen rangiert mit 10,3 % insgesamt im Mittelfeld der Regionaldirektionen, verzeichnet unter den westdeutschen Regionaldirektion aber die zweithöchste Quote (s. Abb. 18 u. Tab. 15).

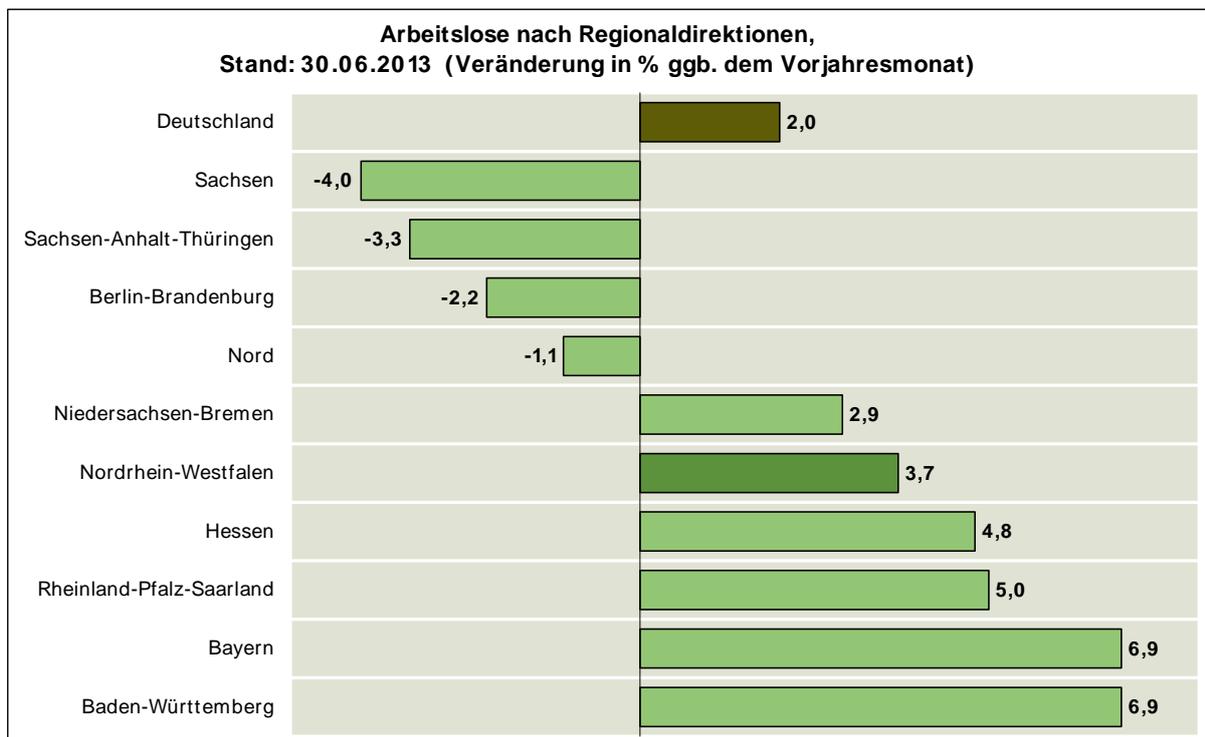
**Abbildung 18**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat im Unterschied zur Zahl der Unterbeschäftigten im Bundesdurchschnitt mit 2 % leicht zugenommen. Während vor allem in den ostdeutschen Regionaldirektionen die registrierte Arbeitslosigkeit merklich abgenommen hat, ist sie vor allem in Bayern und Baden-Württemberg deutlich angestiegen. Dies dürfte in erster Linie auf einen Rückgang bei den Teilnehmern an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurückzuführen sein. Nordrhein-Westfalen bewegt sich mit einer Zunahme von 3,7 % im Mittelfeld der Regionaldirektionen (s. Abb. 19 u. Tab. 16).

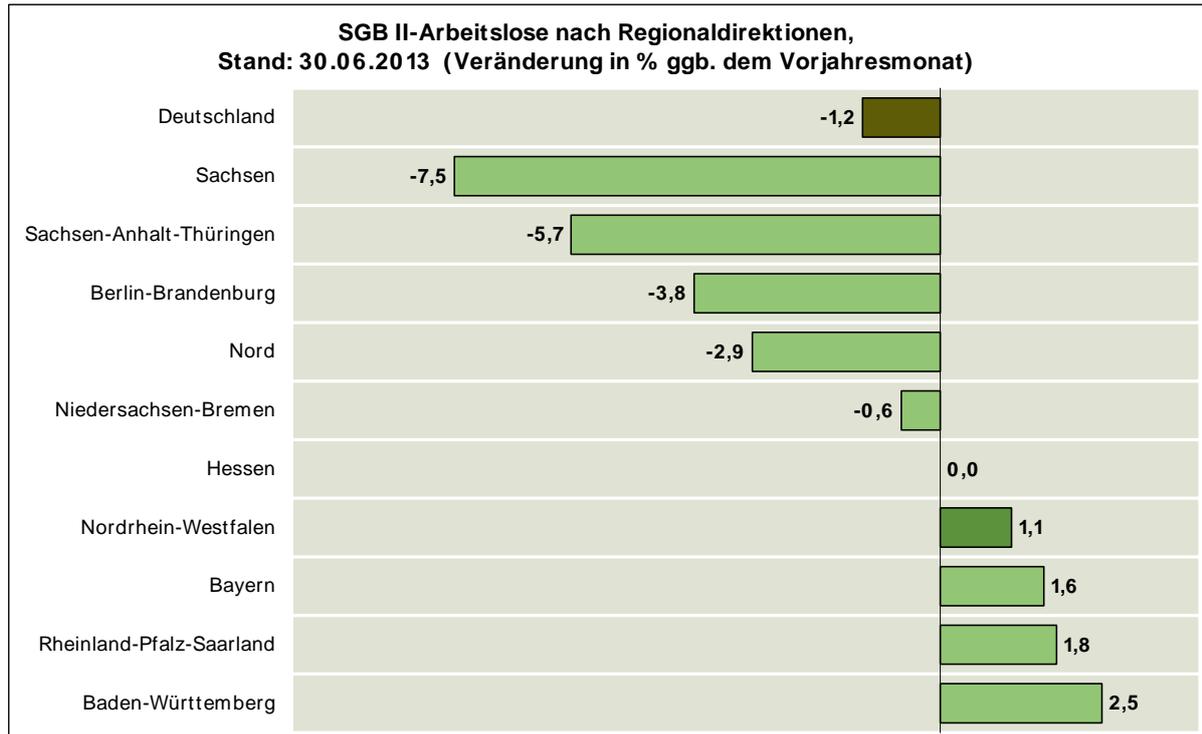
**Abbildung 19**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 2. Quartals 2013 in der Mehrzahl der Regionaldirektionen unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Bundesdurchschnitt um 1,2 %. Die stärksten Rückgänge im SGB II-Bereich verzeichneten wiederum die Regionaldirektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringern und Berlin-Brandenburg mit 3,8 % bis 7,5 %, während die Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz-Saarland, Bayern und Nordrhein-Westfalen mit 1,1 % bis 2,5 % leichte Zunahmen aufwiesen (s. Abb. 20 u. Tab. 17).

**Abbildung 20**

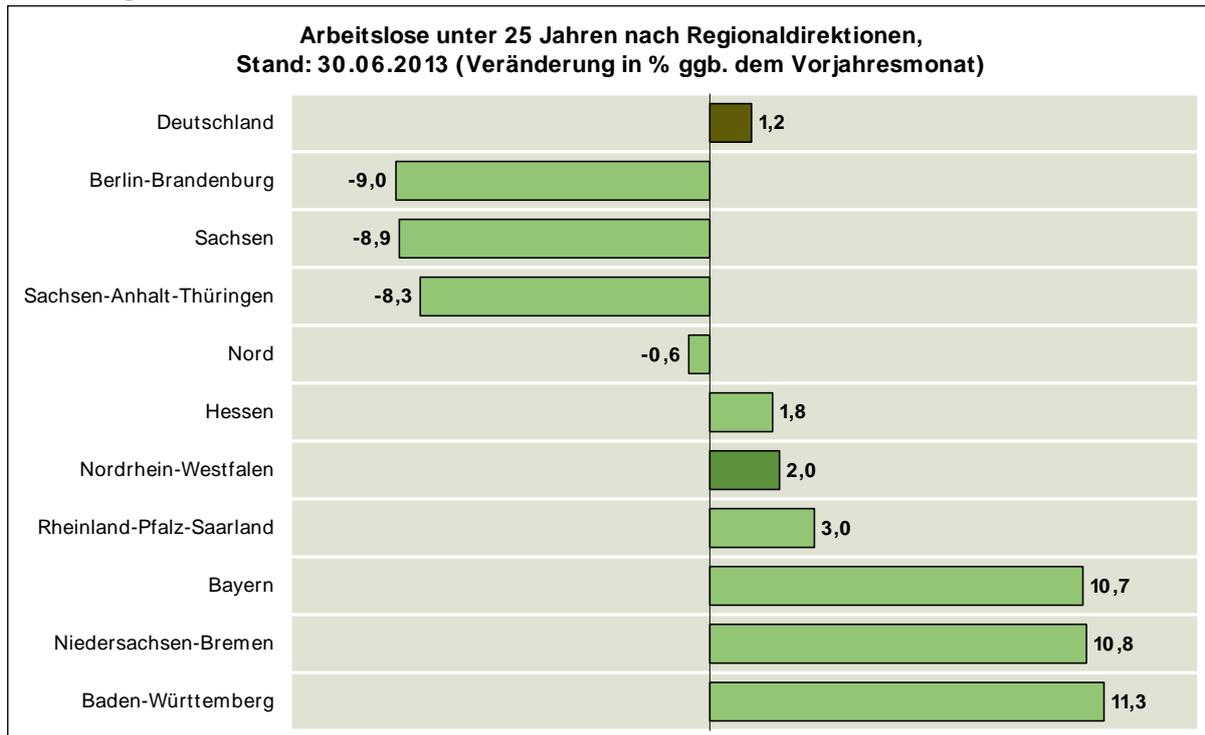


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahren** verlief die Entwicklung zum Ende des 2. Quartals 2013 (Juni 2013) wiederum sehr uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt gab es eine leichte Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um 1,2 %. Am stärksten zugenommen hat die Jugendarbeitslosigkeit in den Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen-Bremen mit 10,7 % bis 11,3 %. Starke Rückgänge konnten dagegen die Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen mit 8,3 % bis 9 % verzeichnen. In Nordrhein-Westfalen stieg die Jugendarbeitslosigkeit um 2 % und liegt damit auch hier im Mittelfeld der Regionaldirektionen (s. Abb. 21 u. Tab. 18).

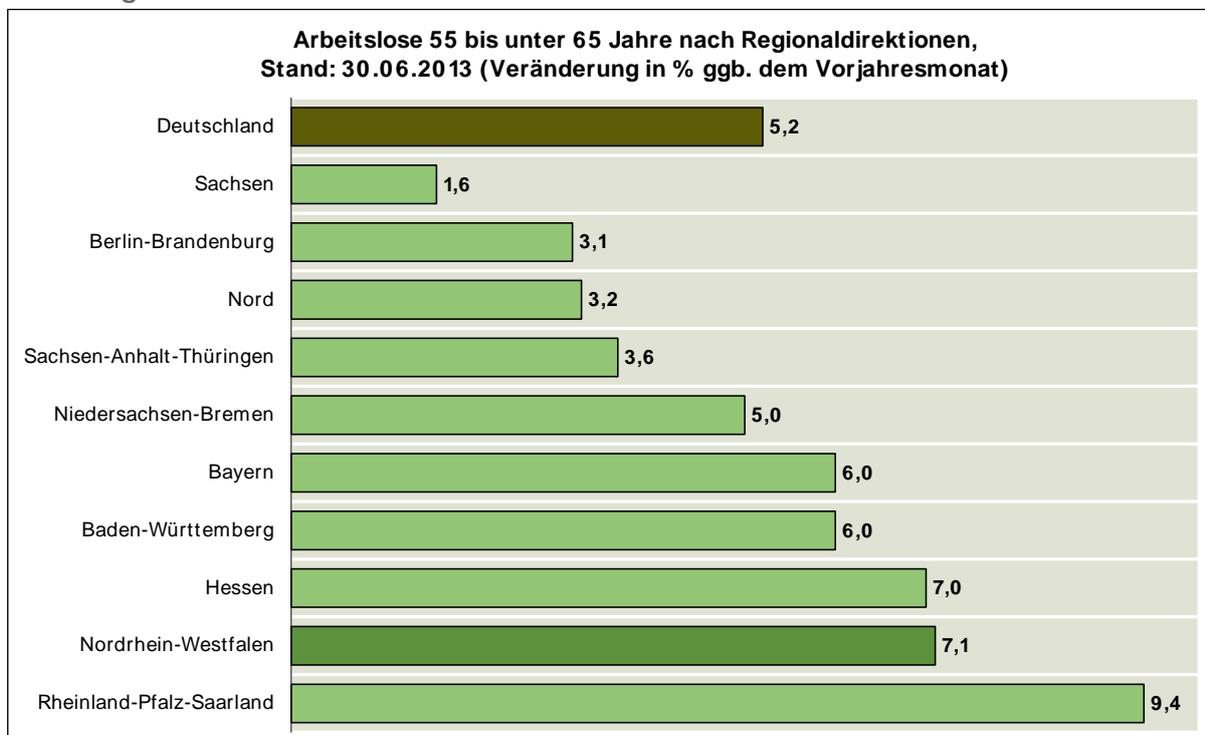
Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** um 5,2 % erhöht. Insbesondere die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen verzeichneten deutliche Zunahmen von 7 % bzw. 9,4 % (s. Abb. 22 u. Tab. 19).

Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

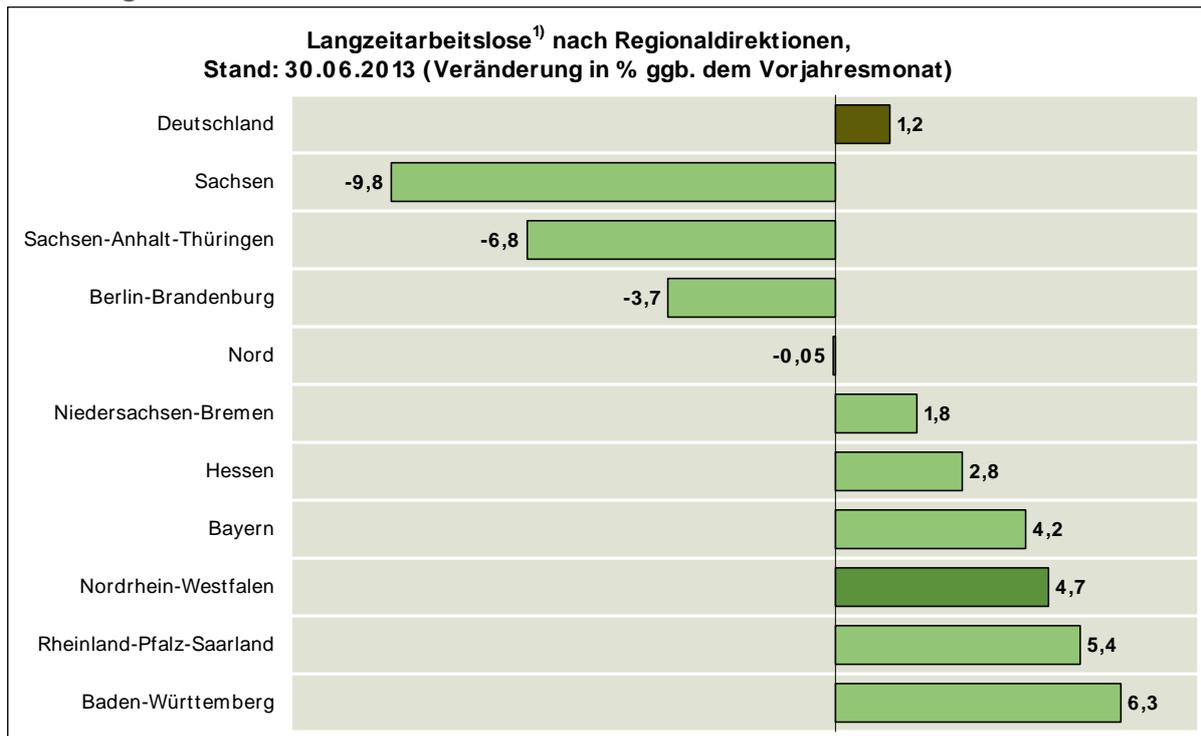
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an Langzeitarbeitslosen** konnte sich zum Quartalsende (Juni 2013) nur noch in vier Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen (- 9,8 % bzw.- 6,8 %). Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz-Saarland, Bayern und Nordrhein-Westfalen merkbliche Zunahmen von rd. 4 % bis rd. 6 % (s. Abb. 23 u. Tab. 20).

**Abbildung 23**

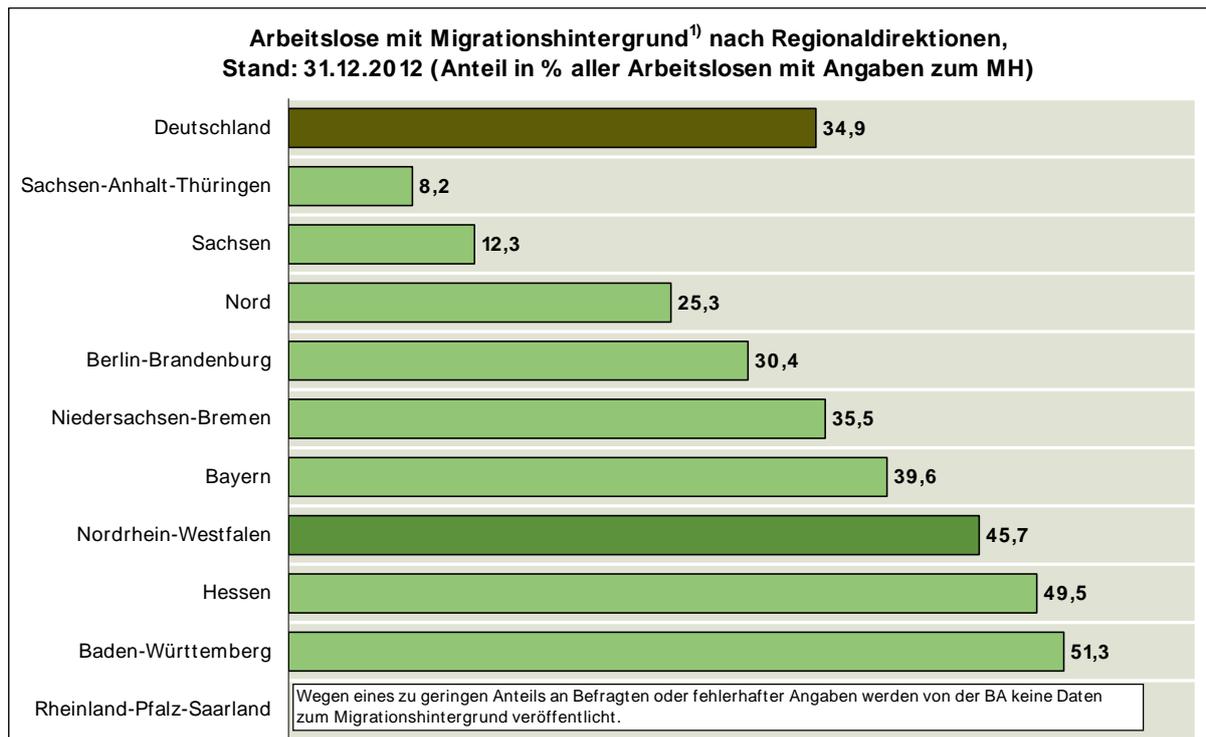


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Der Anteil von **Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**<sup>8</sup> beträgt im Bundesdurchschnitt rd. 35 %. Kennzeichnend ist eine bundesweit erhebliche Streuung der Anteilswerte zwischen rd. 8 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) und rd. 51 % (Baden-Württemberg) unter den Regionaldirektionen. Nordrhein-Westfalen weist mit rd. 46 % den dritthöchsten Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund auf (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

**Abbildung 24**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

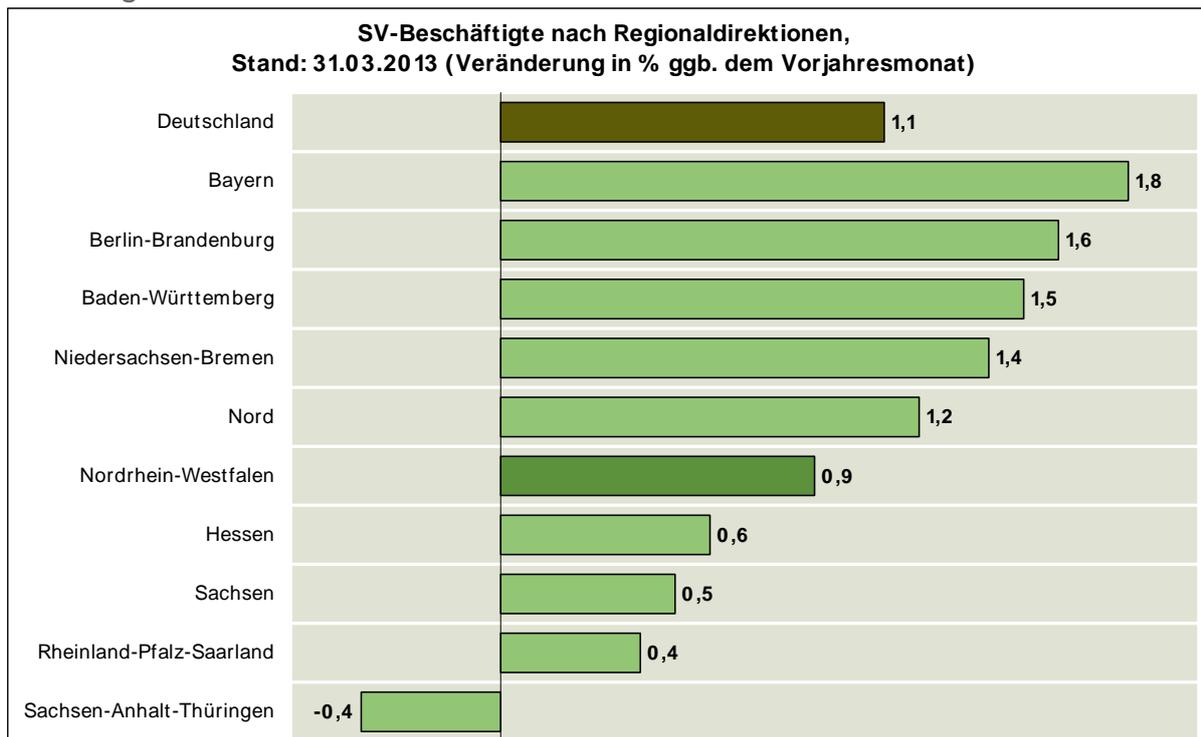
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

<sup>8</sup> Vgl. hierzu auch die Ausführungen und Anmerkungen auf Seite 15 dieses Berichtes.

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt zu Ende März 2013 um 1,1 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wiederum in fast allen Regionaldirektionen mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt-Thüringen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten Bayern und Berlin-Brandenburg mit 1,8 % bzw. 1,6 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 0,9 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

**Abbildung 25**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## 4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein umfassendes Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen wird durch die Darstellung der Unterbeschäftigung<sup>9</sup> in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) gezeigt, da auf diese Weise das ganze Defizit an regulärer Beschäftigung deutlich wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den Regionen weiterhin erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen das Westfälische Ruhrgebiet, das Bergische Städtedreieck, die Emscher-Lippe-Region und die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) mit rd. 14 % auf. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung im Münsterland, in Siegen-Wittgenstein/Olpe und in der Region Hellweg/Hochsauerland mit 6,1 % bis 7,3 % nur etwa halb so groß (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Vor allem durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Aktivierung und berufliche Eingliederung, berufliche Weiterbildung und Arbeitsgelegenheiten), aber auch durch kurzzeitige Arbeitsunfähigkeiten sowie z. B. vorruhestandsähnliche Regelungen wird zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang diese Maßnahmen und Regelungen eine solche Reduzierung der Arbeitslosigkeit bewirken, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit ebenfalls große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen weiterhin das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,6 % bis 3,9 % (Landesdurchschnitt: 2,3 %). Demgegenüber weisen nach wie vor die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 1,4 % die niedrigsten Entlastungseffekte auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 2. Quartals 2013 zwischen den **16 NRW-Regionen**<sup>10</sup> in einer Bandbreite von 4,8 % (Münsterland) bis 11,6 % (Emscher-Lippe-Region). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 9,2 % bis 11,6 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 28 u. Tab. 25).

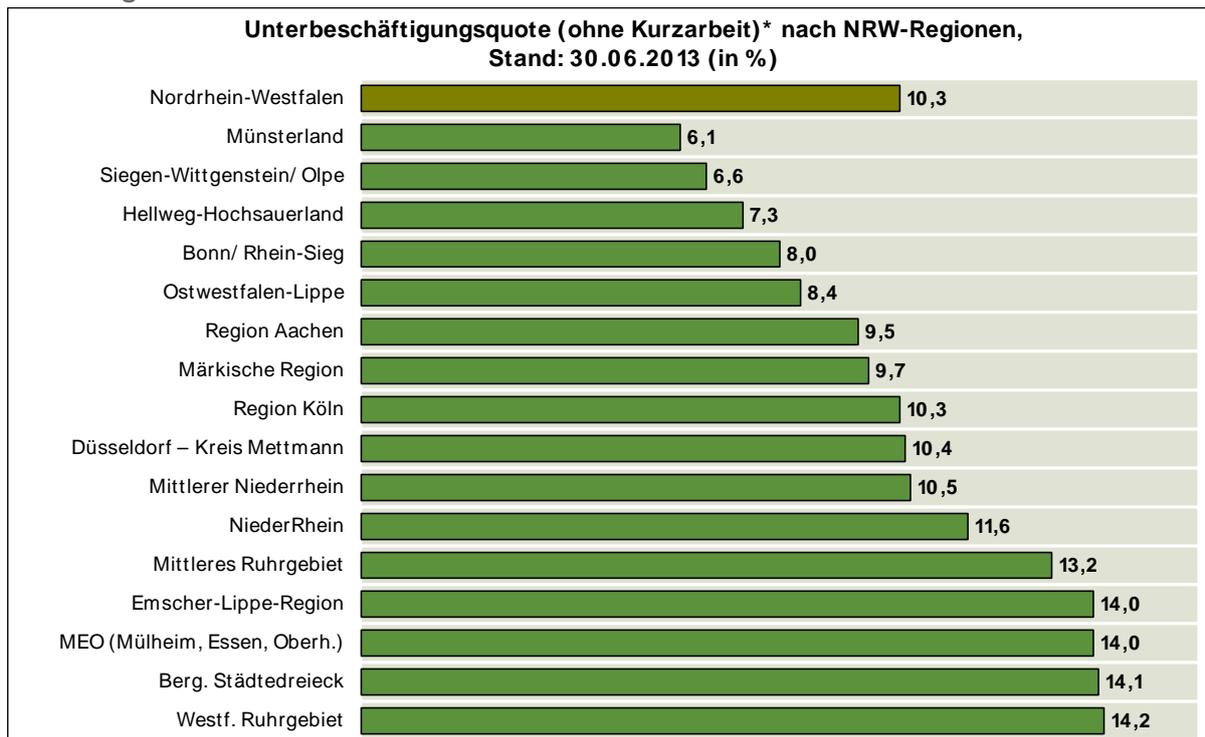
Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in fast allen Regionen (Ausnahmen: Region MEO und Region Köln) angestiegen. Den stärksten Anstieg verzeichneten dabei die Märkische und die Emscher-Lippe-Region mit je 0,4 Prozentpunkten (s. Abb. 29 u. Tab. 25).

Hinsichtlich der **Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen** ist in allen Regionen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat festzustellen. (Dass gleichwohl in zwei Regionen die Arbeitslosenquoten gesunken sind (s. o.), ist auf einen Anstieg der Erwerbspersonen zurückzuführen.) Mit jeweils 7,4 % nahm die Arbeitslosigkeit im Münsterland und in Bonn/Rhein-Sieg am stärksten zu (s. Abb. 30 u. Tab. 26).

<sup>9</sup> Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmtem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

<sup>10</sup> Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 53 im Tabellenanhang.

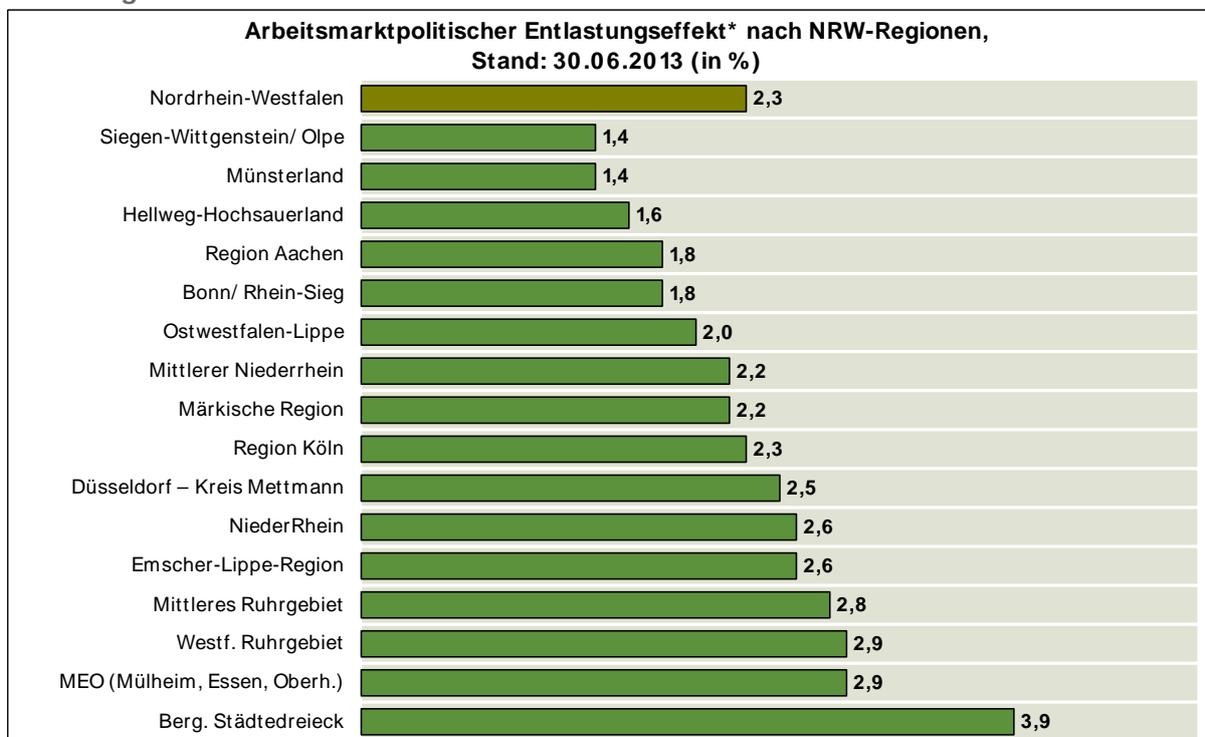
Abbildung 26



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

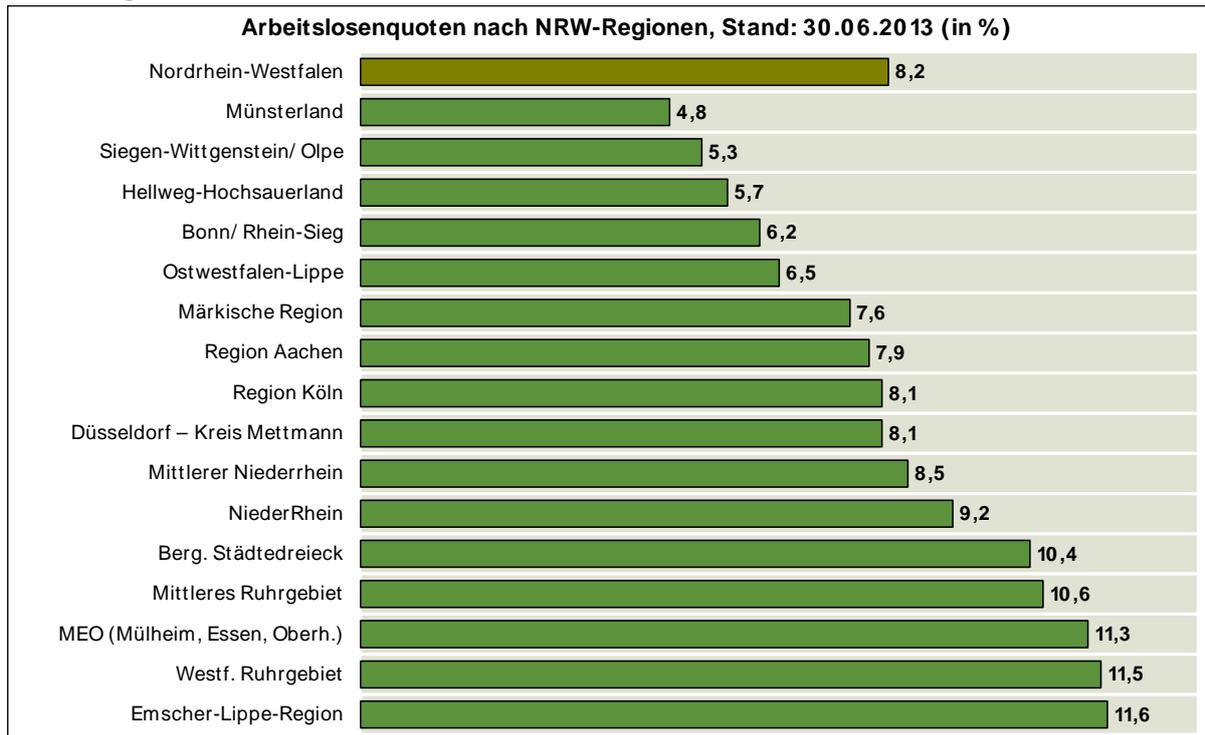
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

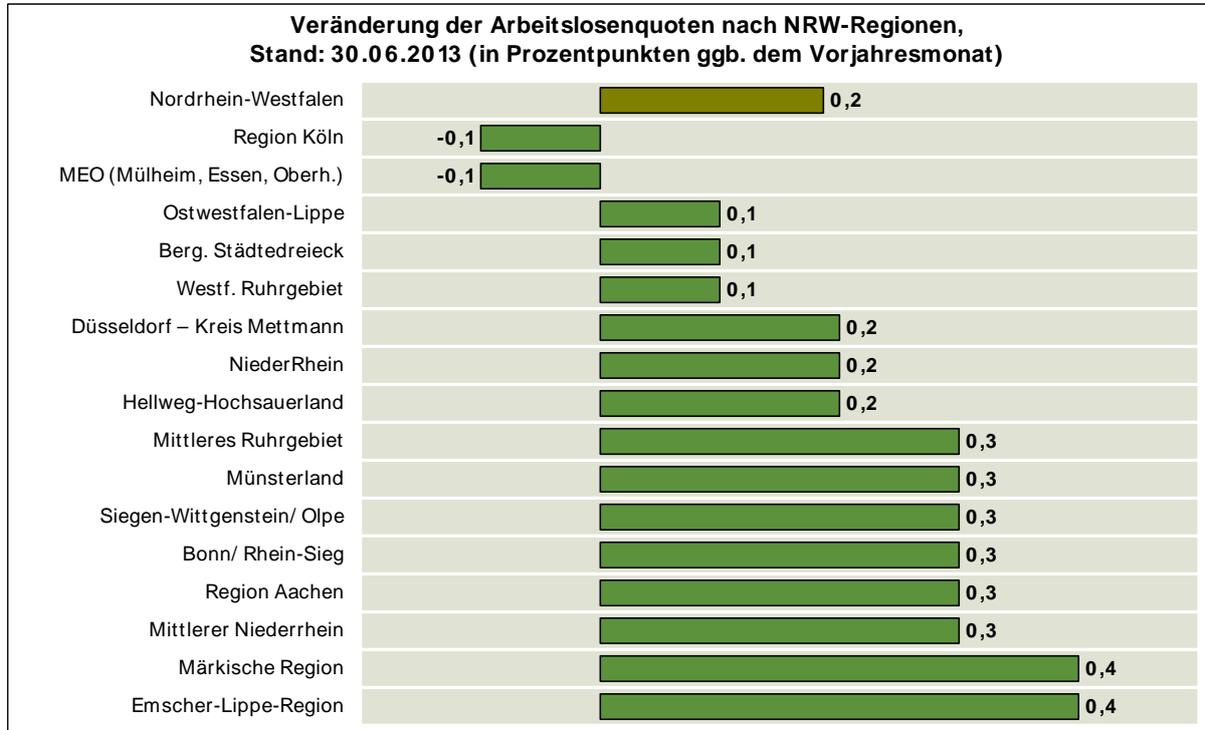
\* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 28



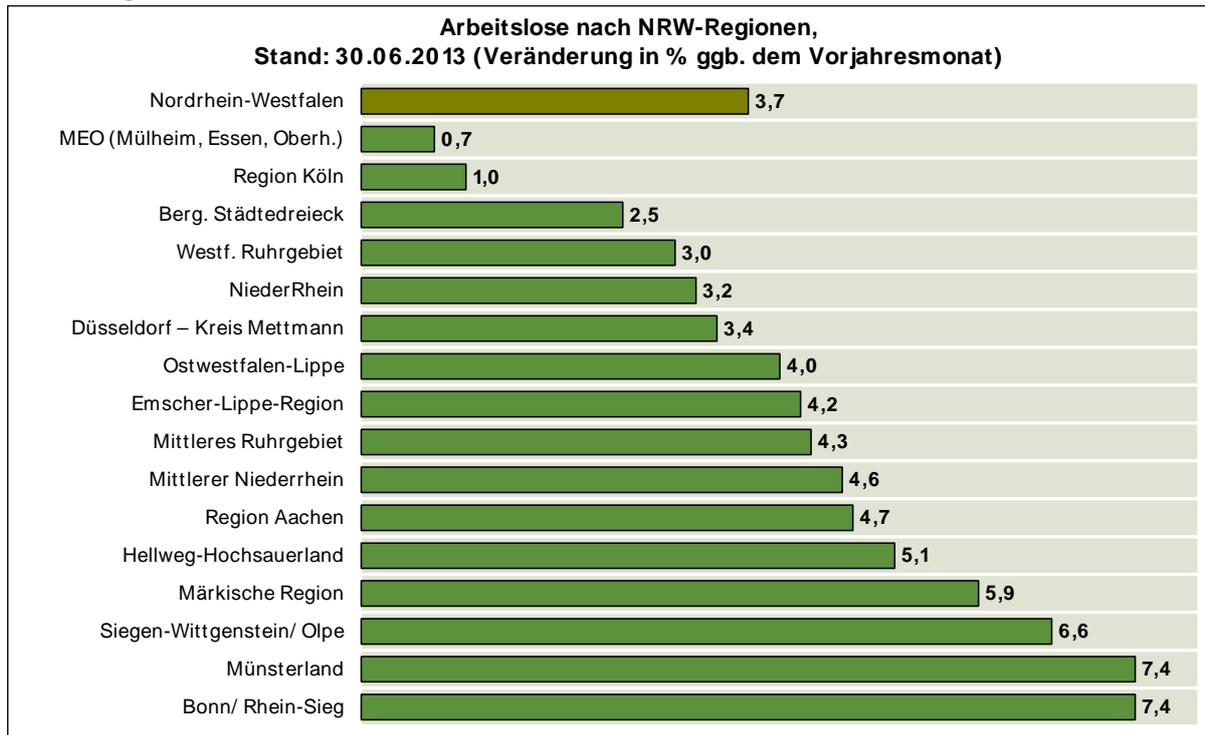
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

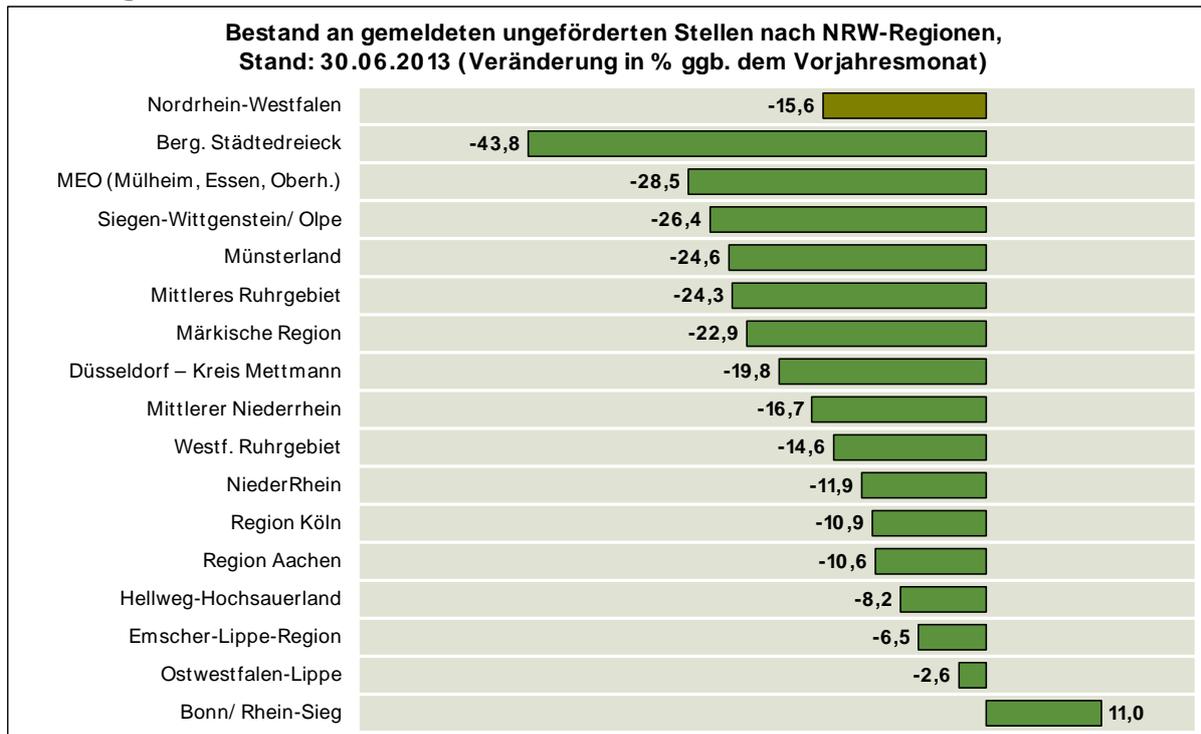
Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**<sup>11</sup> als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist nur noch in einer Region im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse auf (Bonn/Rhein-Sieg: + 11 %). Die höchste Abnahme wurde mit rd. 44 % im Bergischen Städtedreieck verzeichnet (s. Abb. 31 u. Tab. 27).

Abbildung 31

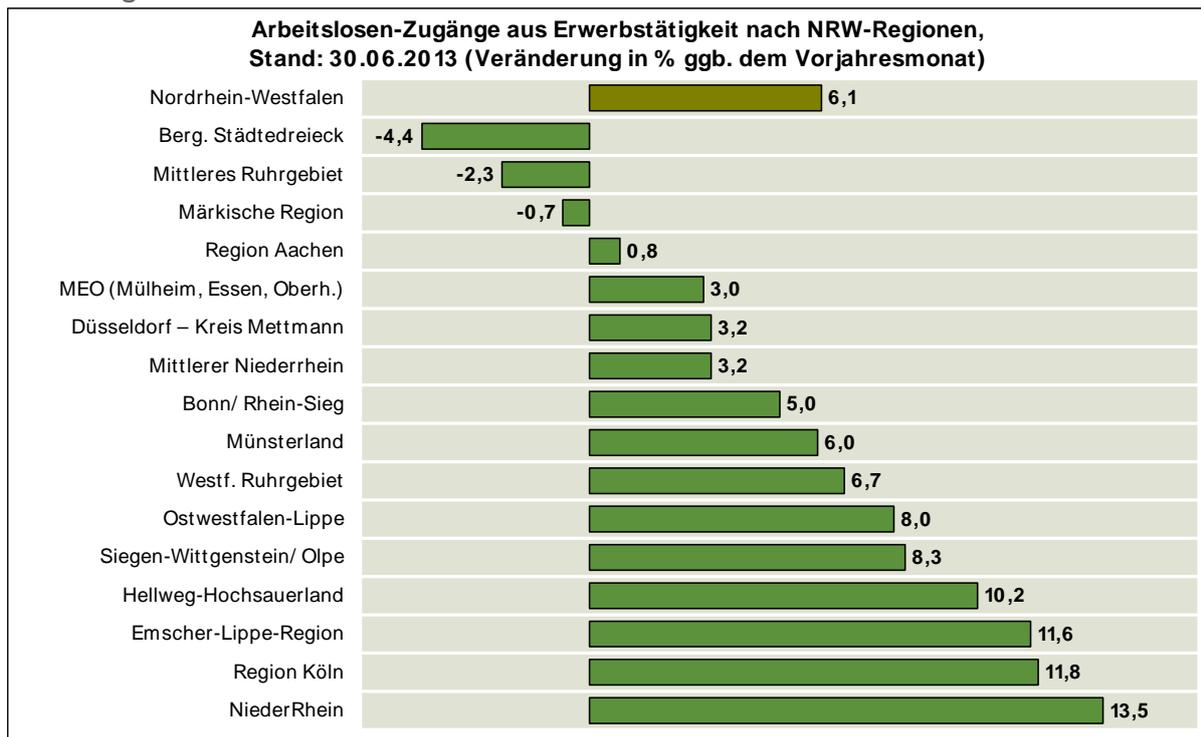


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

<sup>11</sup> Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Regionen NiederRhein, Köln und Emscher-Lippe mit rd. 14 % bzw. rd. 12 %. In den Regionen Bergisches Städtedreieck, Mittleres Ruhrgebiet und Märkische Region sanken dagegen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zwischen 0,7 % und 4,4 % (s. Abb. 32 u. Tab. 28).

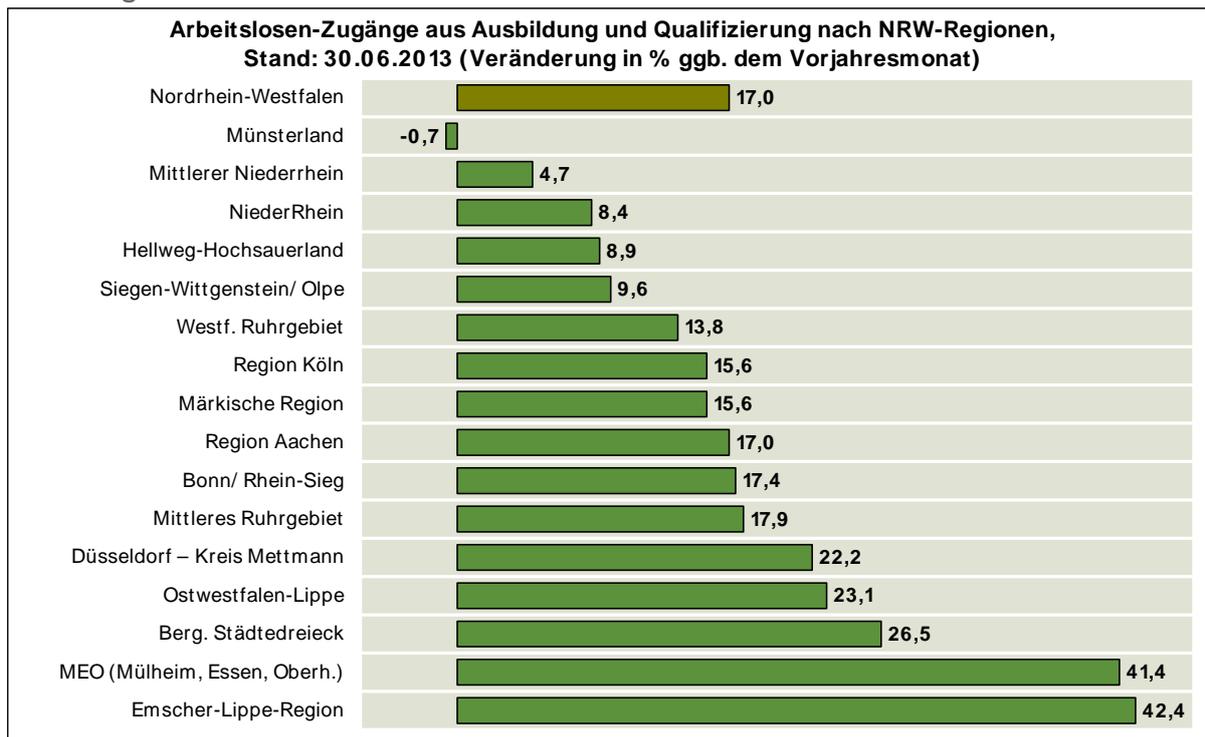
**Abbildung 32**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Auch die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** stiegen im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Regionen merklich an (Ausnahme Münsterland: - 0,7 %). Die stärksten Zunahmen verzeichneten mit Abstand die Regionen MEO und Emscher-Lippe mit rd. 41 % bzw. rd. 42 %. Im Unterschied dazu haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung in der Region Mittlerer Niederrhein mit rd. 5 % nur geringfügig zugenommen (s. Abb. 33 u. Tab. 29).

**Abbildung 33**

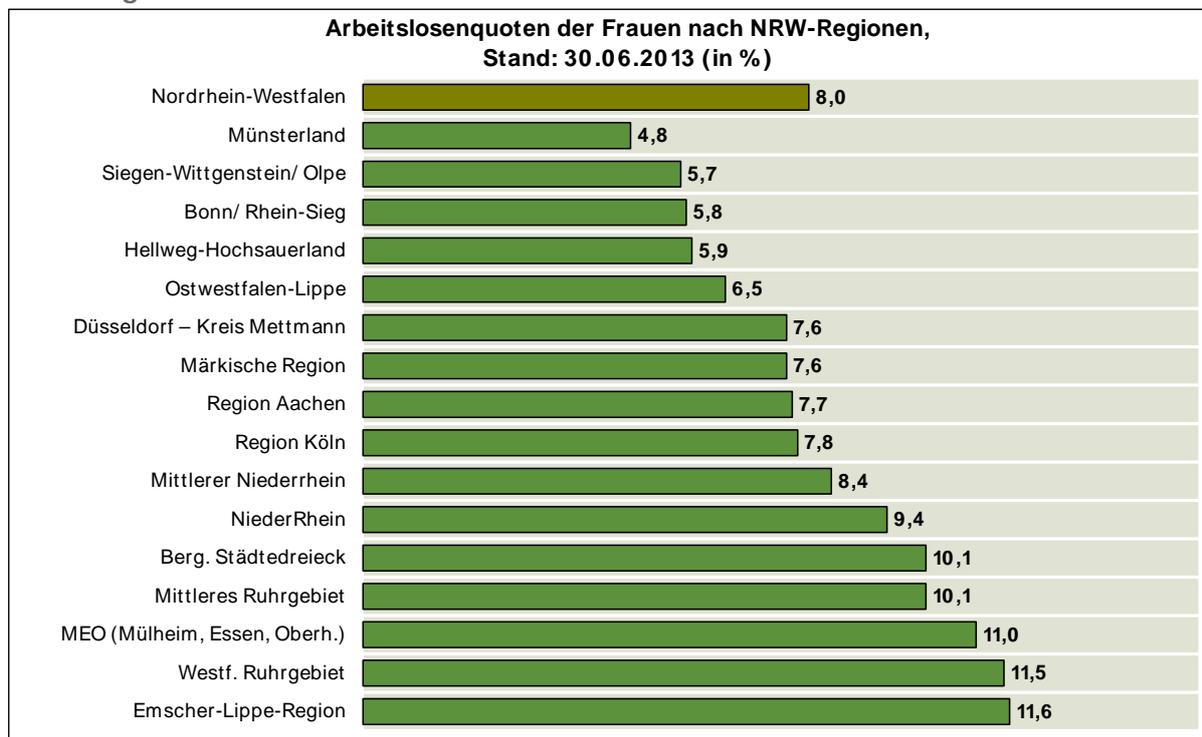


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 Jahre und älter sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 2. Quartals 2013 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 2. Quartals 2013 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 4,8 % bis 11,6 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, Westf. Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11 % bis 11,6 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,8 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 34 u. Tab. 30).

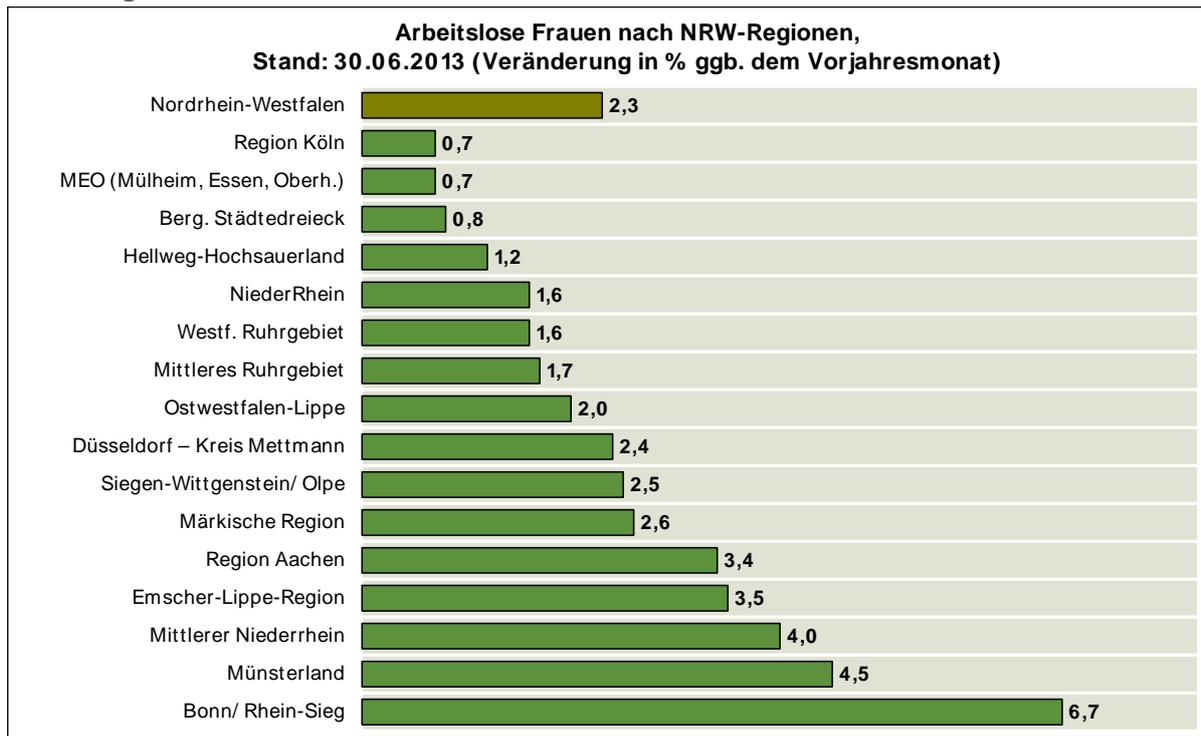
**Abbildung 34**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Zuge der schwächer gewordenen Konjunktur in allen Regionen zugenommen. Die Regionen Münsterland und Bonn/Rhein-Sieg verzeichneten mit 4,5 % bzw. 6,7 % auch in diesem Quartal die stärksten Anstiege. Die geringsten Zunahmen mit 0,7 % wiesen die Regionen Köln und Mülheim, Essen, Oberhausen auf (s. Abb. 35 u. Tab. 31).

Abbildung 35

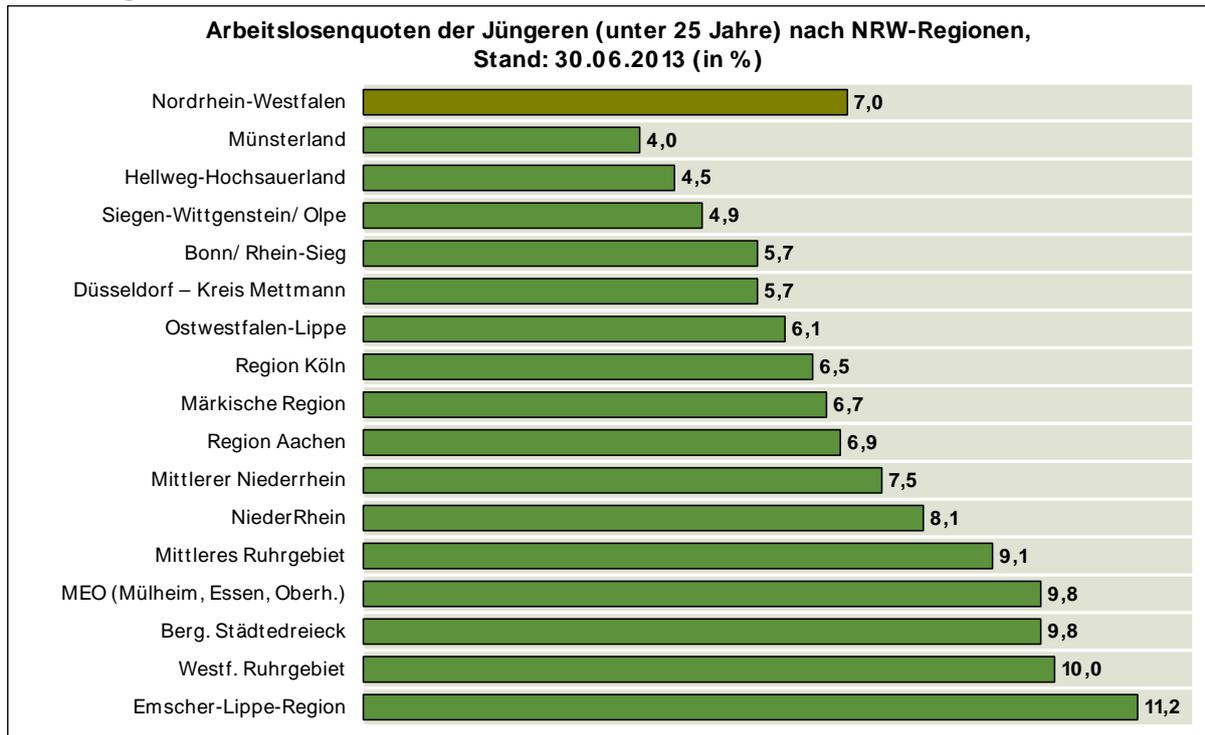


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal etwas erweiterten Bandbreite von 4 % (Münsterland) bis zu 11,2 % (Emscher-Lippe, s. Abb. 36 u. Tab. 32). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2012) ist die Quote in fast allen Regionen zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkten angestiegen (Ausnahmen: Düsseldorf – Kreis Mettmann, Köln und Westf. Ruhrgebiet mit Rückgängen von 0,3 bzw. 0,2 Prozentpunkten). Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten die Märkische und die Emscher-Lippe-Region (+0,7 bzw. +0,6 Prozentpunkte, s. Tab. 32).

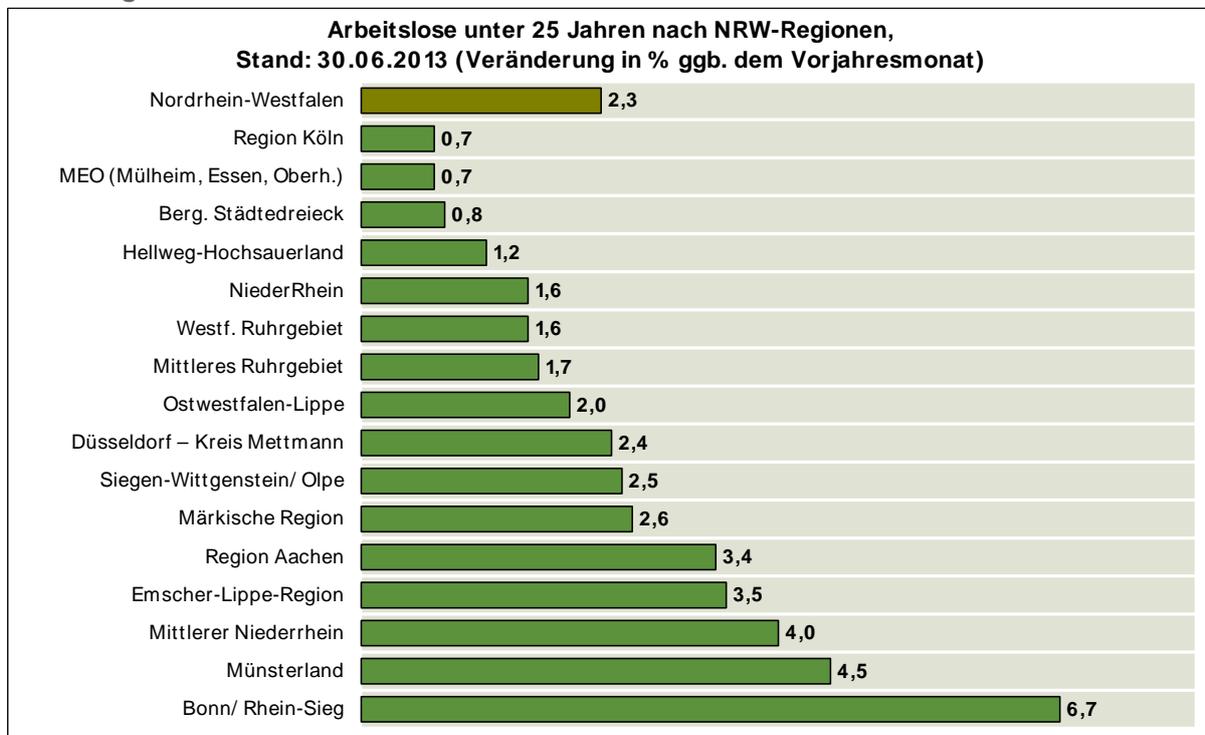
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** hat in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zwischen rd. 1 % und rd. 7 % zugenommen. Die höchste Zunahme der jugendlichen Arbeitslosen mit 6,7 % verzeichnete die Region Bonn/Rhein-Sieg (s. Abb. 37 u. Tab. 33).

Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

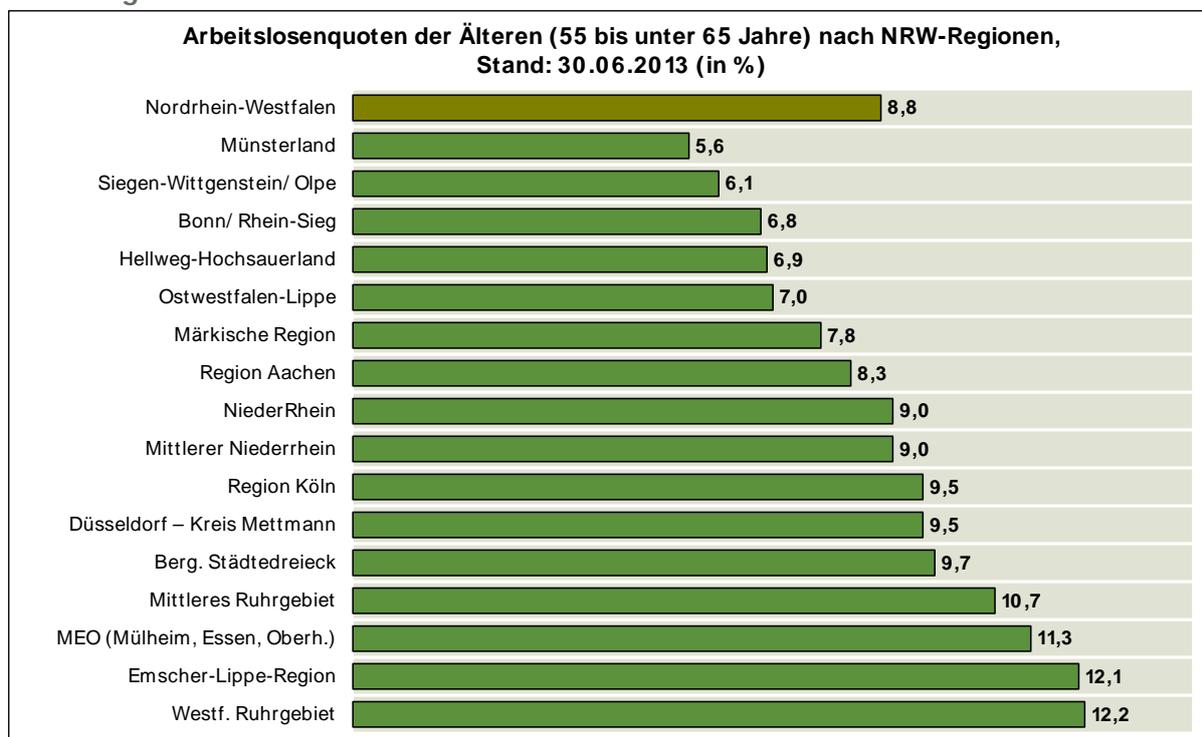
Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 5,6 % (Münsterland) bis 12,2 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf. Am stärksten erhöhte sich die Arbeitslosenquote der Älteren in der Emscher-Lippe-Region (+ 1 Prozentpunkt). Leichte Abnahmen der Quoten verzeichneten dagegen die Regionen Berg. Städtedreieck, NiederRhein, Ostwestfalen-Lippe, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Märkische Region (s. Abb. 38 u. Tab. 34).

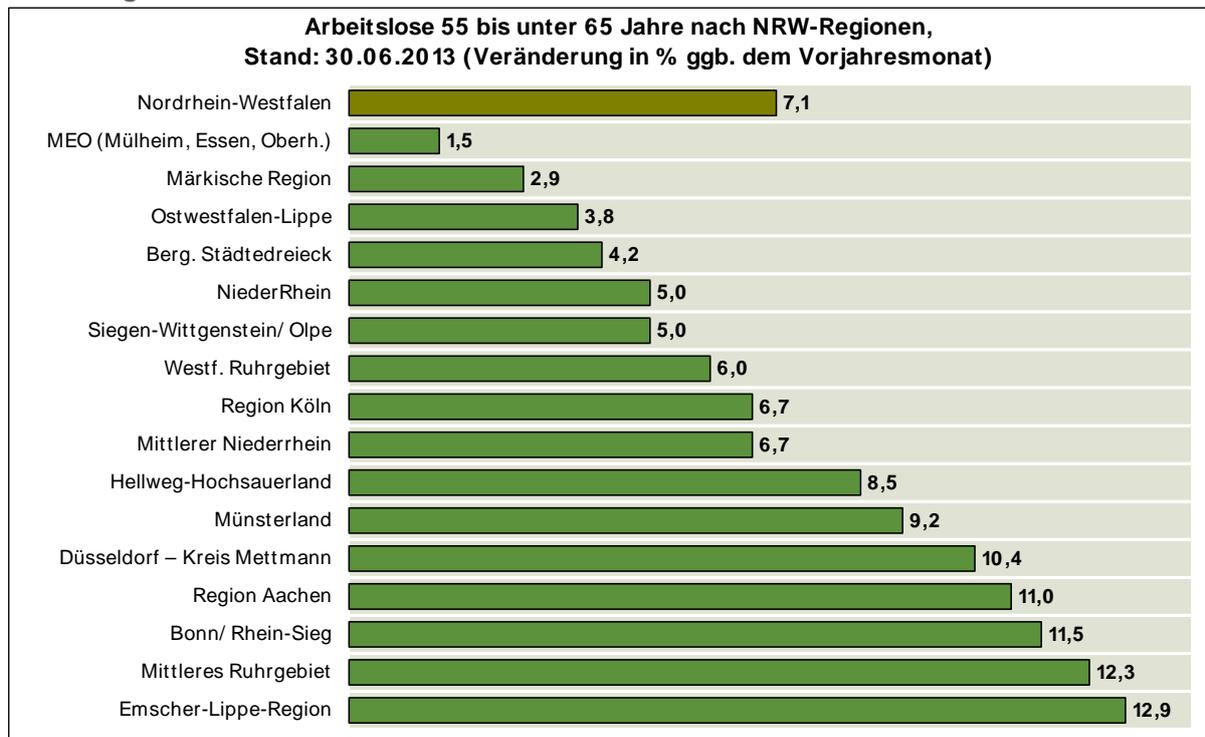
**Abbildung 38**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit und in allen Regionen wieder zu (im Durchschnitt + 7,1 %). Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Emscher-Lippe, Bonn/Rhein-Sieg und Mittleres Ruhrgebiet mit rd. 13 % bzw. rd. 12 %. In der Region Mülheim, Essen, Oberhausen nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit 1,5 % am schwächsten zu (s. Abb. 39 u. Tab. 35).

**Abbildung 39**

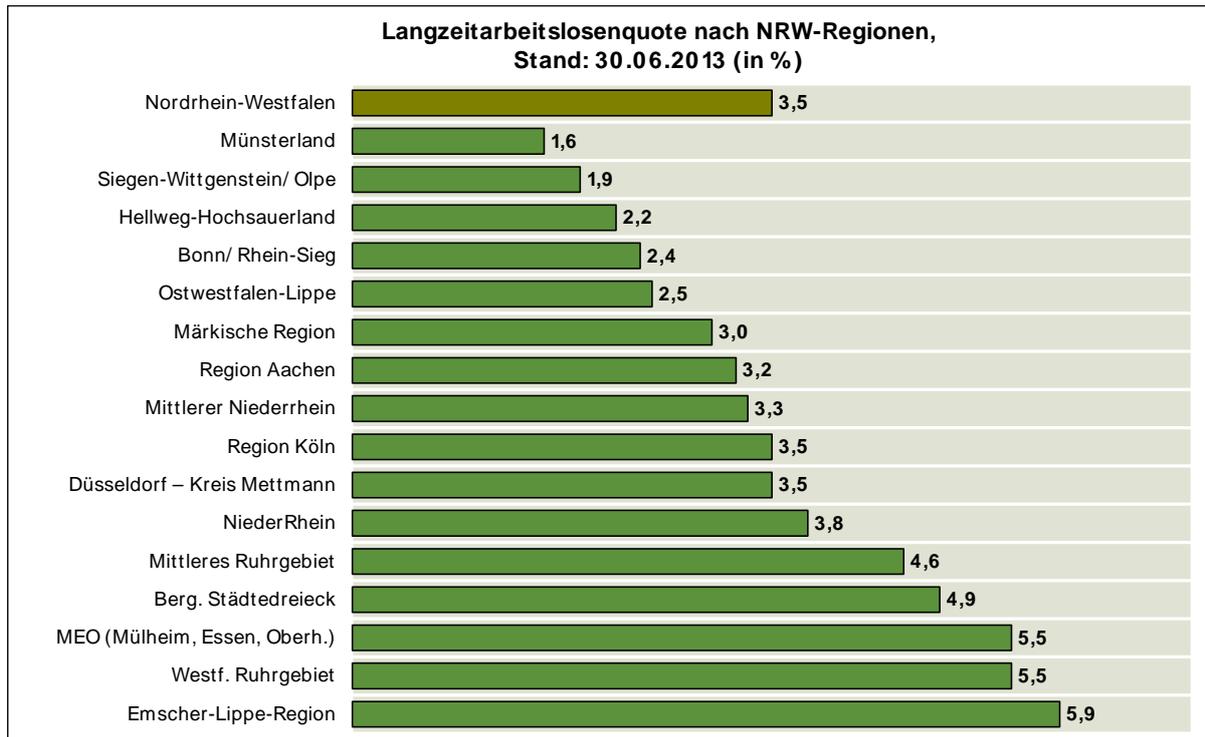


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** weist zwischen den Regionen deutliche Unterschiede auf. Die Bandbreite erstreckt sich von 1,6 % (Münsterland) bis zu 5,9 % (Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 40 u. Tab. 36).

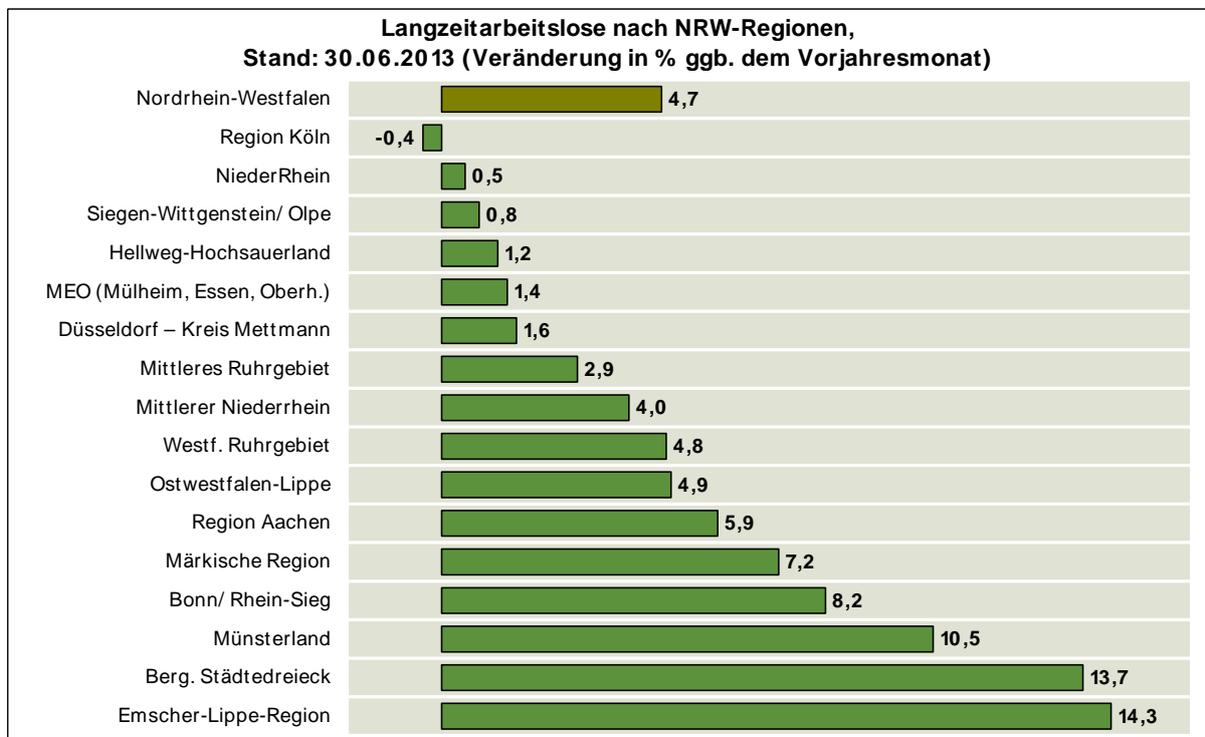
Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist mit einer Ausnahme (Region Köln) im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen angestiegen. Die höchsten Zunahmen mit rd. 14 % wiesen die Regionen Emscher-Lippe und Bergisches Städtedreieck auf. Nur geringfügige Anstiege (unter 2 %) verzeichneten dagegen die Regionen Düsseldorf – Kreis Mettmann, MEO, Hellweg-Hochsauerland, Siegen-Wittgenstein/Olpe und NiederRhein (s. Abb. 41 u. Tab. 37).

Abbildung 40



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

## 5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen vor allem die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Dortmund, Duisburg und Herne sowie Wuppertal auf (rd. 16 % bis rd. 19 %). Aber auch in anderen kreisfreien Städten wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld, Köln und Bielefeld liegt die Unterbeschäftigungsquote deutlich über dem Landesdurchschnitt. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung vor allem in den Landkreisen mit rd. 5 % bis rd. 8 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 42 u. Tab. 38).

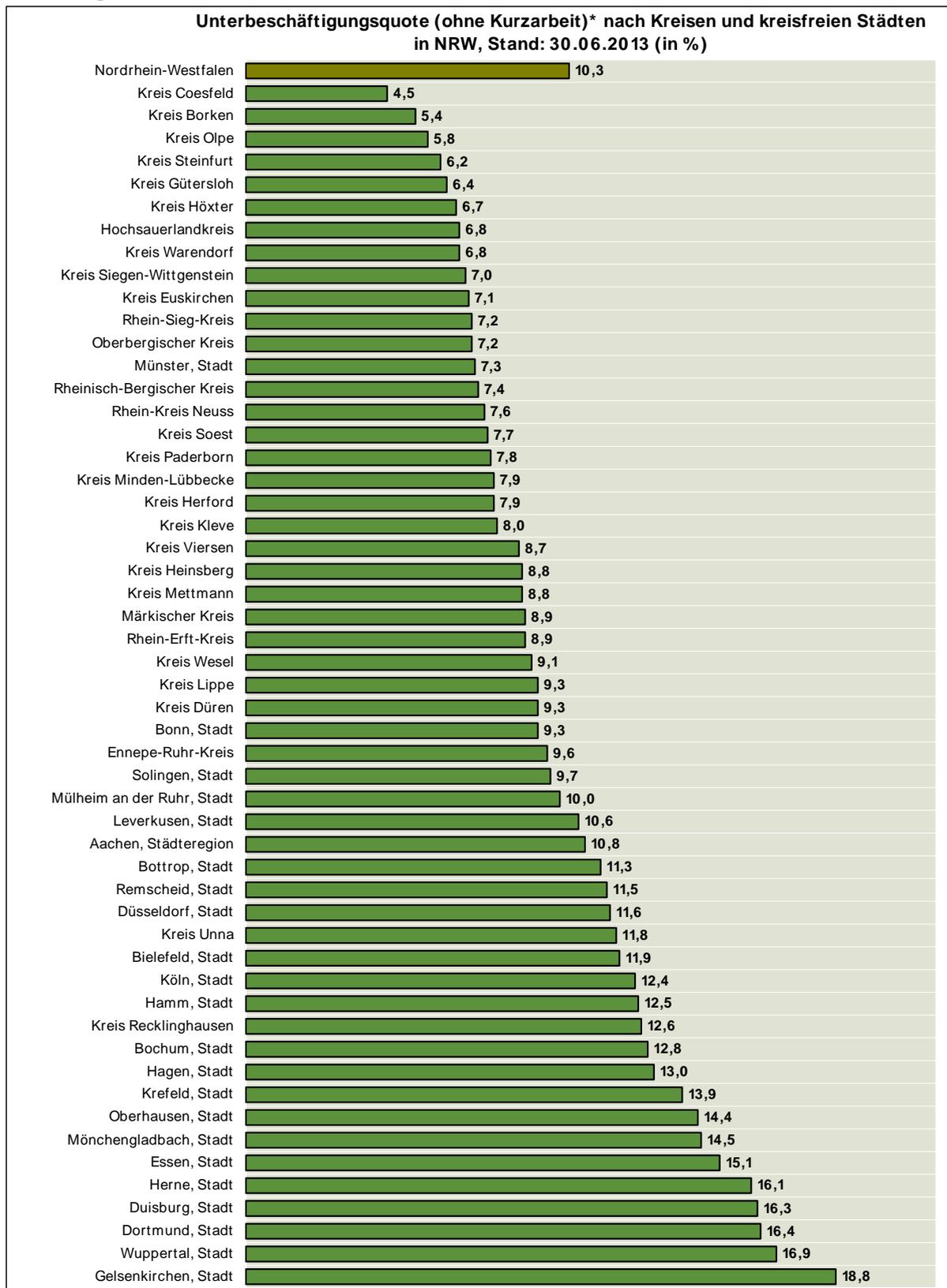
Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor Gelsenkirchen und Wuppertal mit 5 % bzw. 5,4 %. Demgegenüber weisen die Kreise Gütersloh, Warendorf und der rheinisch-bergische Kreis mit 1,1 % die niedrigsten Entlastungseffekte auf (s. Abb. 43 u. Tab. 39).

Die Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder etwas vergrößert. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,3 %), Borken (4,2 %), Olpe (4,6 %) und Steinfurt (4,6 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 5,8 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchsten Arbeitslosenquoten innerhalb des Landes verzeichnen Gelsenkirchen, Herne und Dortmund mit 13,2 % bis 14,2 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen und Duisburg) sowie in Wuppertal bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,7 % bis 12,7 % unverändert mit am höchsten (s. Abb. 44 u. Tab. 40).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 2. Quartals 2013 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte. Die stärkste Zunahme verzeichnete Krefeld mit 0,7 Prozentpunkten. In drei Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert (Düsseldorf, Hamm und Kreis Heinsberg) und in acht Gebietskörperschaften (u. a. Mülheim, Gelsenkirchen und Köln) sanken die Quoten um 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte (s. Abb. 45 u. Tab. 40).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an. Die stärksten Anstiege wiesen dabei die Kreise Olpe, Warendorf, Gütersloh und Coesfeld mit rd. 11 % bis rd. 16 % auf. Entgegen dem allgemeinen Trend verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen vor allem in Mülheim und Köln um rd. 3 % bzw. rd. 2 % (s. Abb. 46 u. Tab. 41).

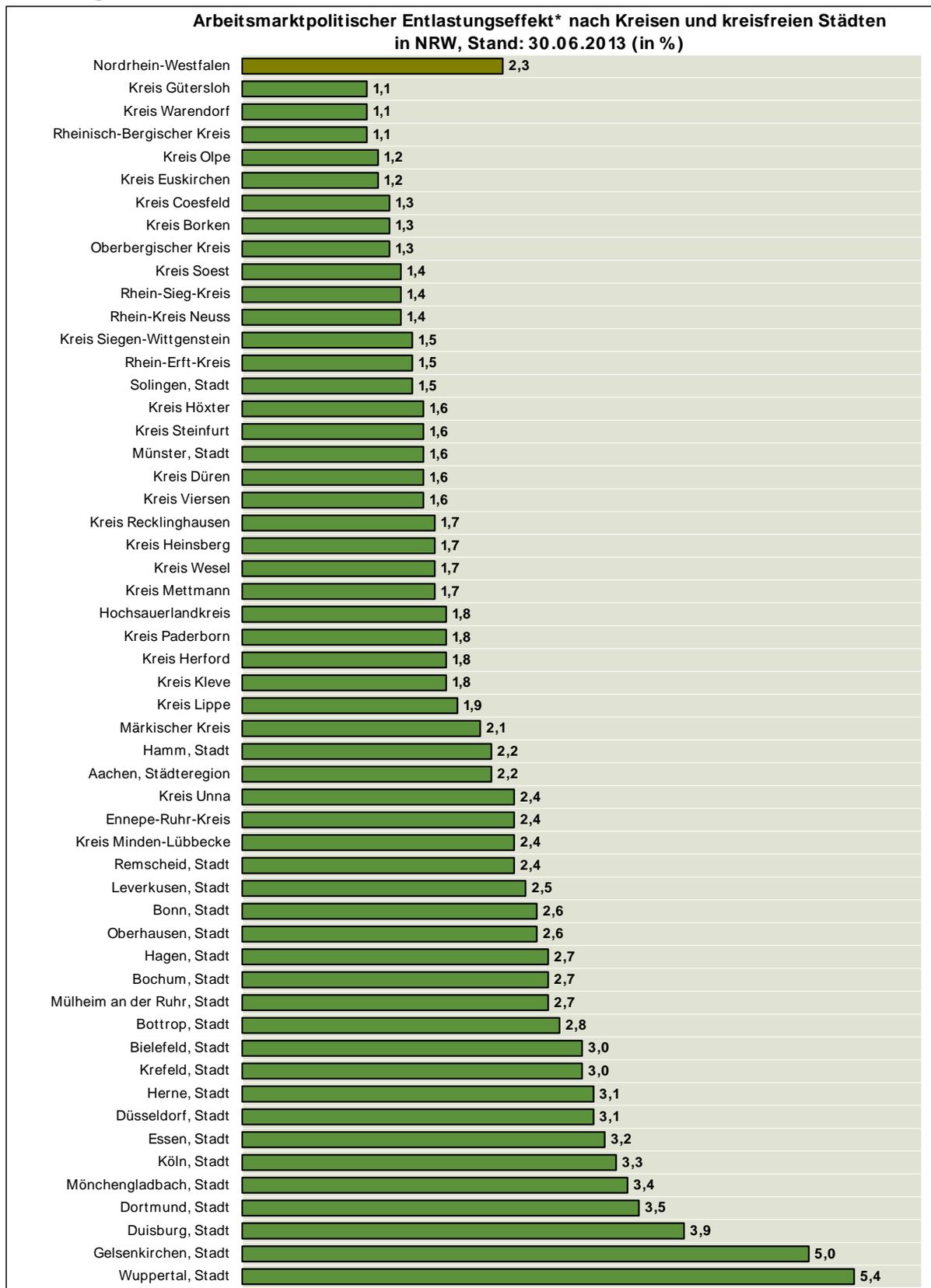
Abbildung 42



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

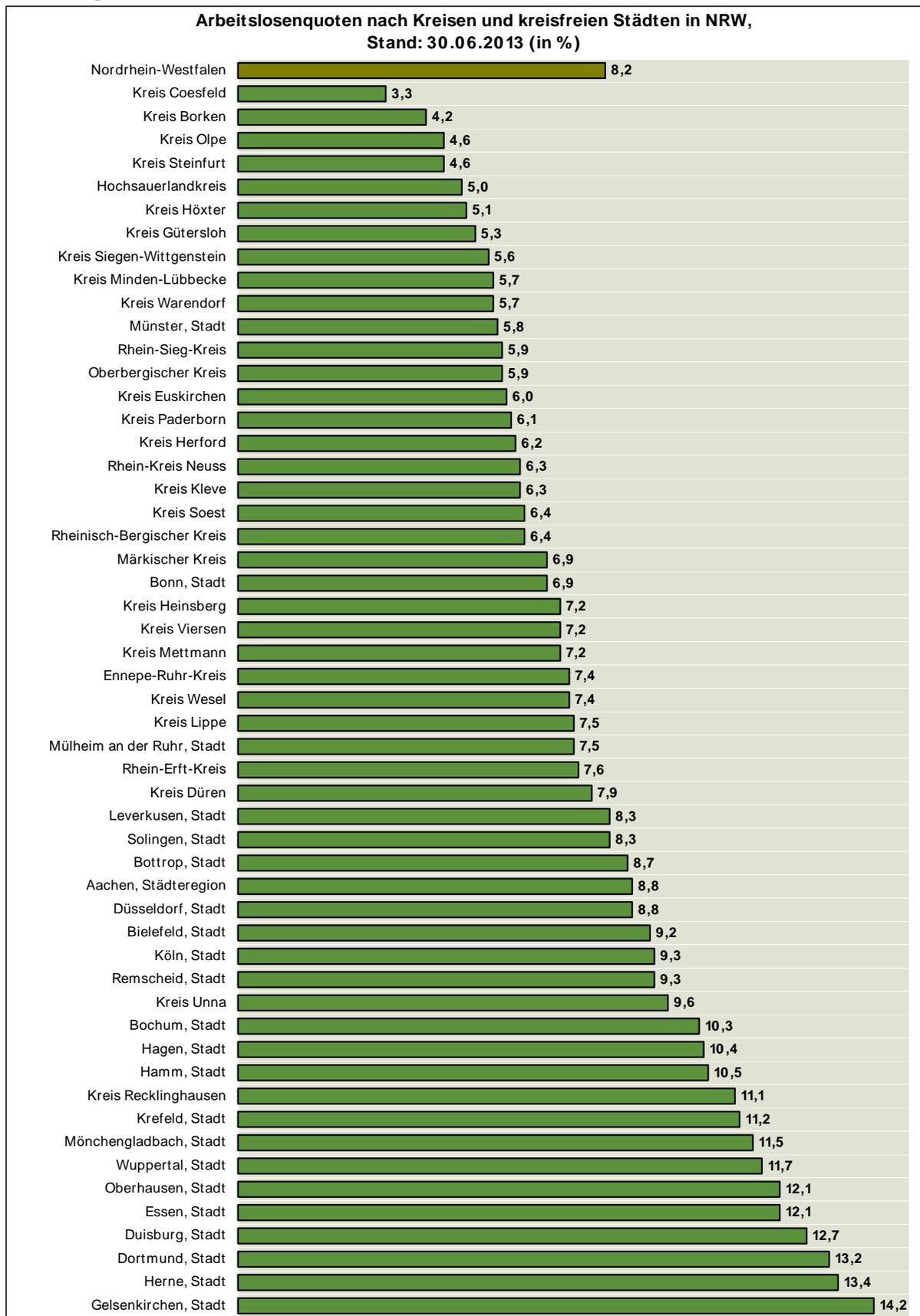
Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

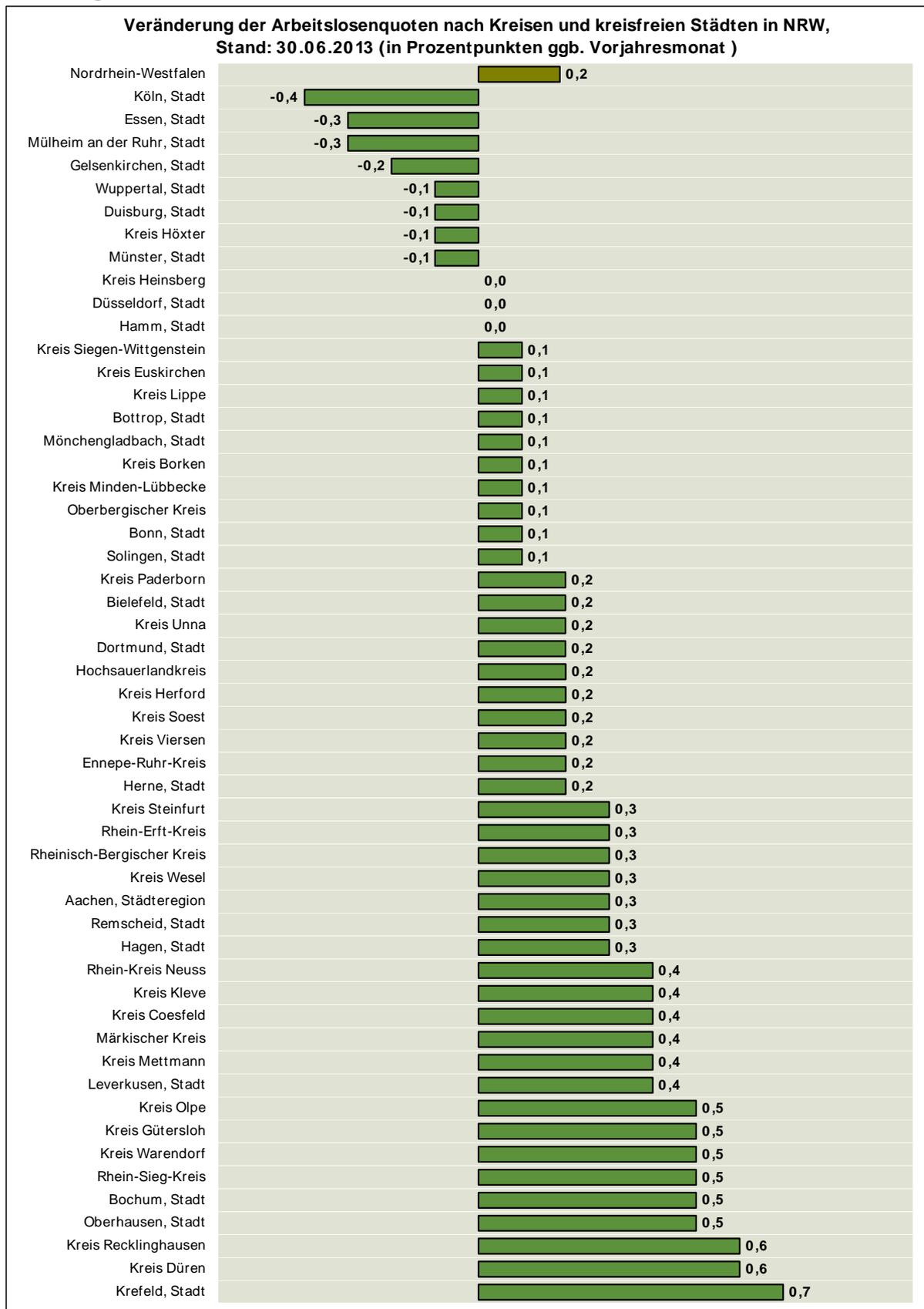
\* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 44



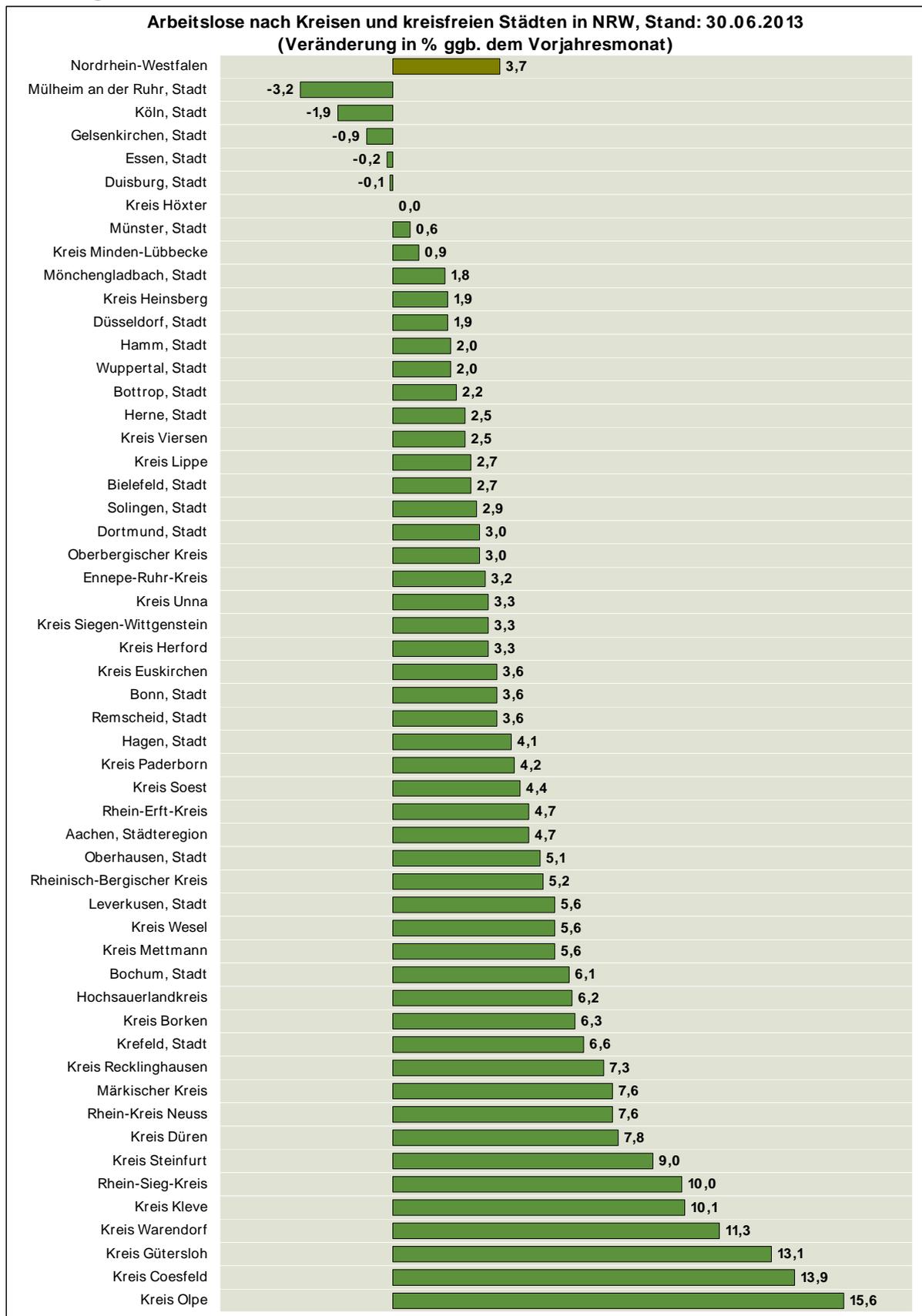
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 45



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 46



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**<sup>12</sup> weist zum 30.06.2013 nur noch in neun Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei Bonn und Bottrop mit 23 % bzw. 24,5 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wies Solingen mit rd. 55 % auf (s. Abb. 47 u. Tab. 42)<sup>13</sup>.

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat leicht zu (+ 6,1 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften wider. Die stärksten Rückgänge verzeichneten dabei Solingen und Oberhausen mit rd. 15 % bzw. rd. 10 %. Die stärksten Zunahmen gab es dagegen im Kreis Olpe mit 39,7 % (s. Abb. 48 u. Tab. 43).

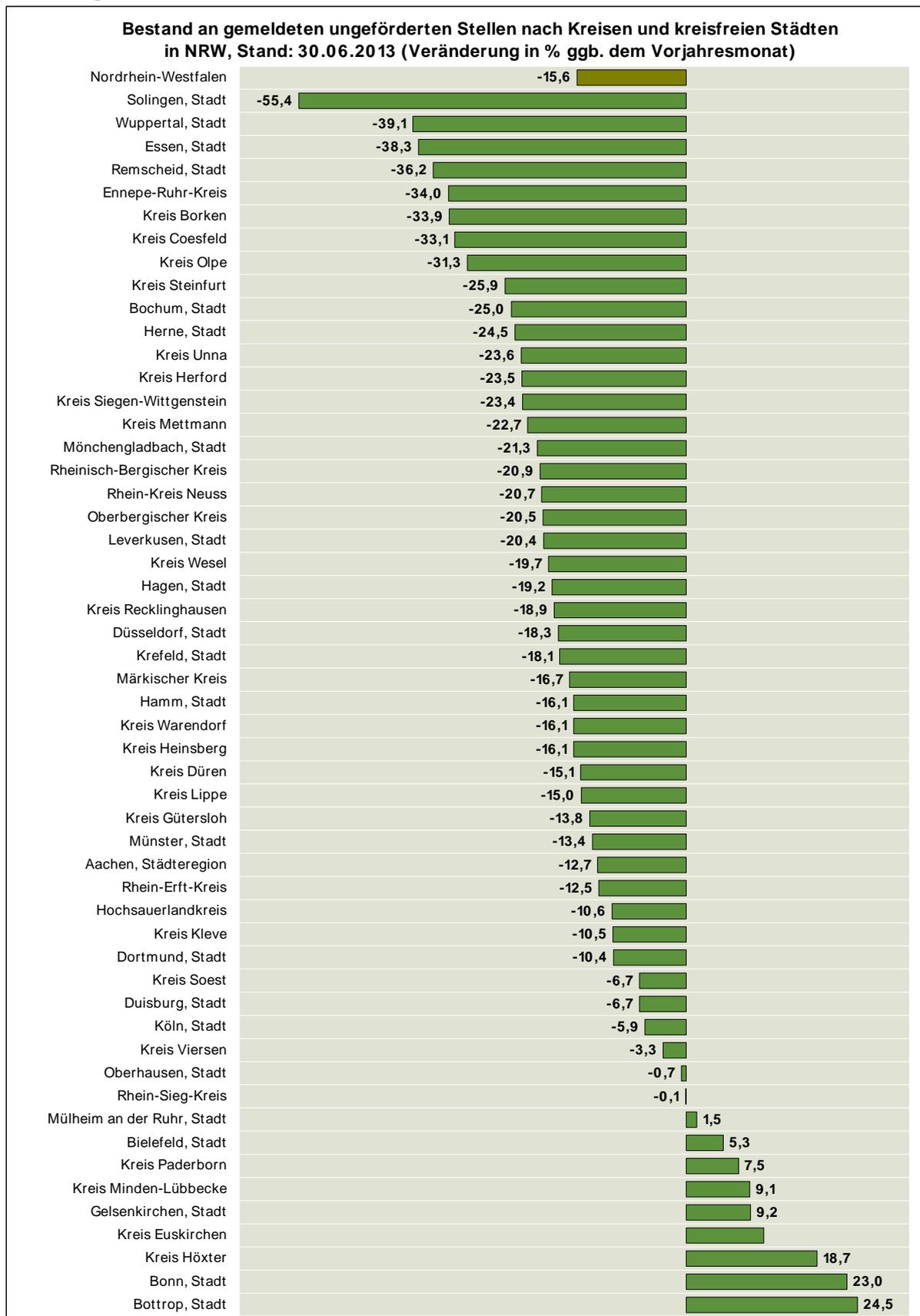
Auch die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** haben sich in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Kreise Lippe und Recklinghausen mit rd. 85 % bzw. rd. 84 %. Vor allem in Bielefeld, im Kreis Coesfeld, in Hamm und in Solingen haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung gegenüber dem Vorjahresmonat stark abgenommen (s. Abb. 49 u. Tab. 44).

---

<sup>12</sup> Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

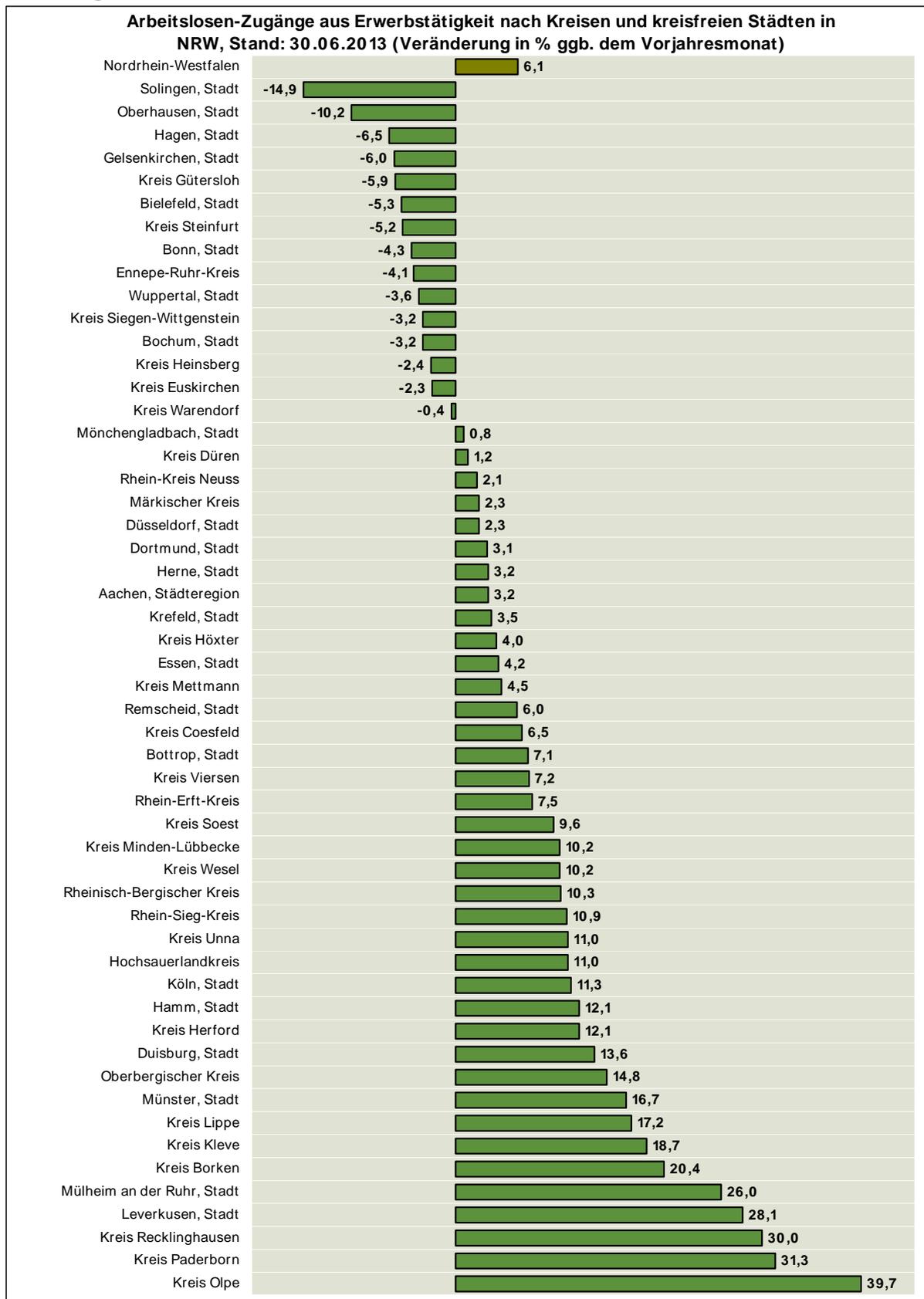
<sup>13</sup> Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 47



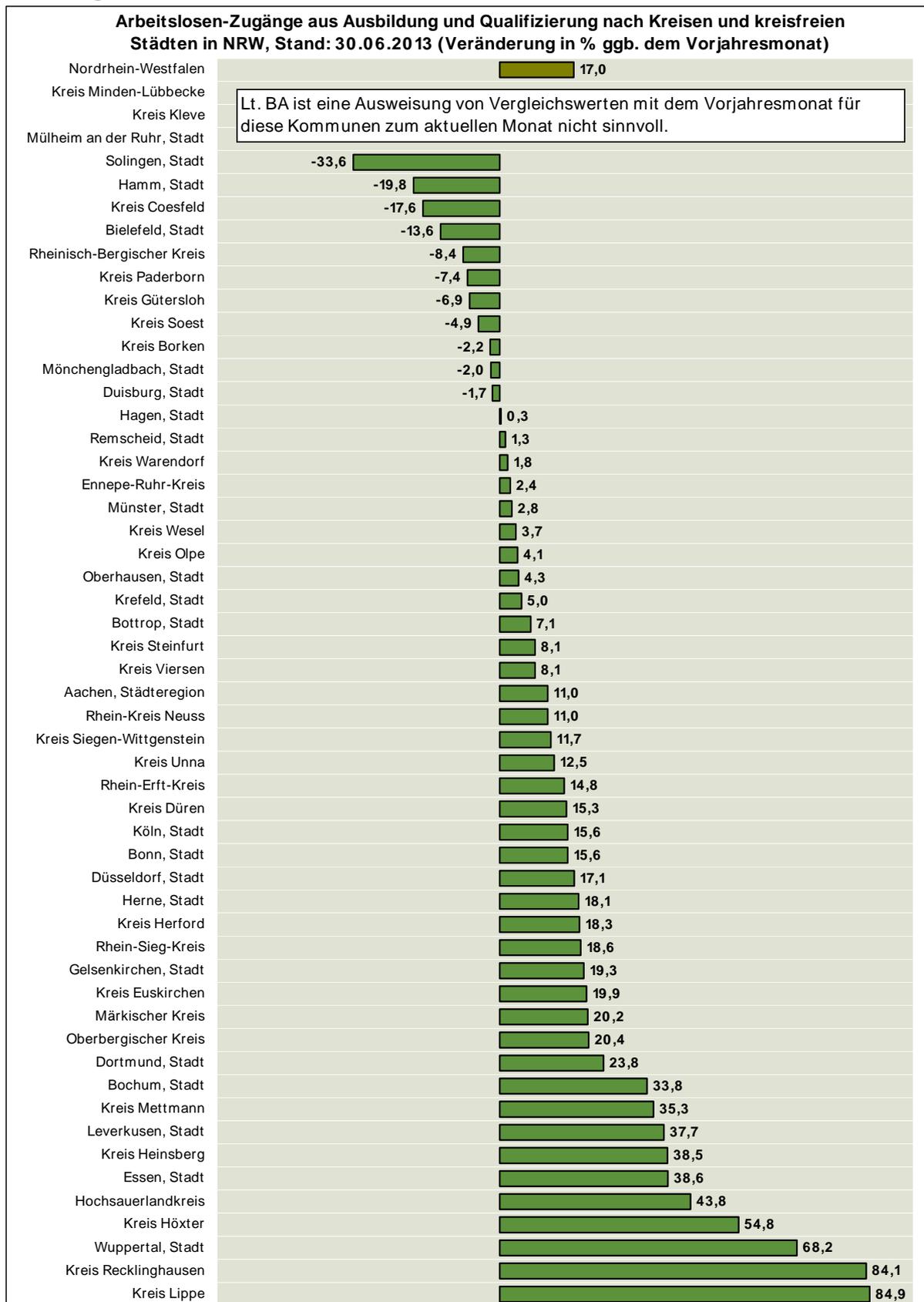
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 48



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 Jahre und älter sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

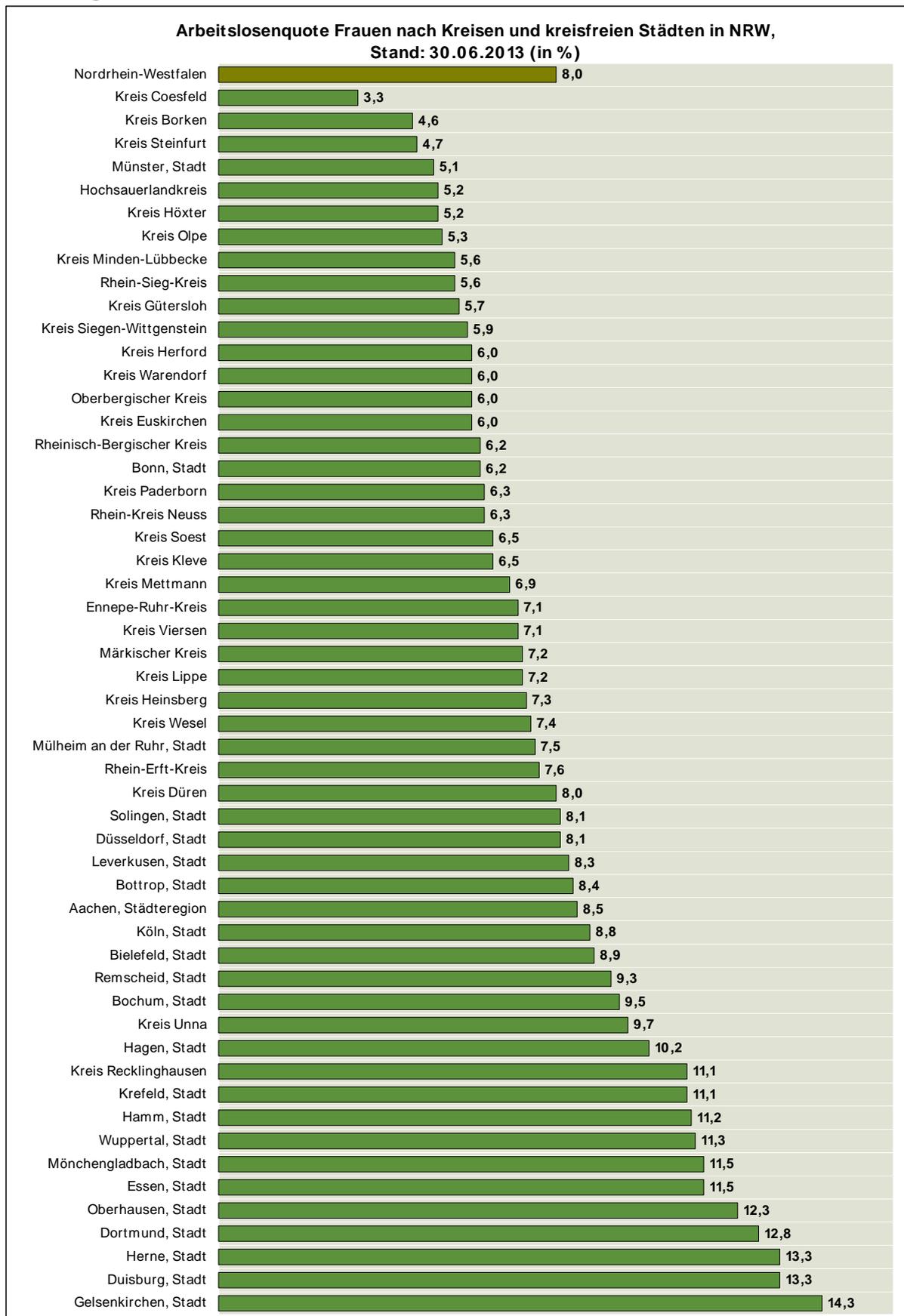
Die **Arbeitslosenquote der Frauen** konnte sich in einem Drittel der Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahr zwischen 0,1 und 0,6 Prozentpunkte verringern. Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit die höchsten Frauenarbeitslosenquoten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Herne, Duisburg und Dortmund mit rd. 13 % bis rd. 14 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 50 u. Tab. 45).

Nicht in allen Gebietskörperschaften, in denen die Arbeitslosenquote der Frauen sank, konnte sich auch die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern, wie z. B. in Mülheim, im Kreis Minden-Lübbecke und Gelsenkirchen mit rd. 7 % bzw. rd. 2 %. Der Rückgang der Frauenarbeitslosenquoten in den anderen Gebietskörperschaften geht in erster Linie auf das gestiegene Erwerbspersonenpotenzial der Frauen zurück. Eine beträchtliche prozentuale Zunahme der arbeitslosen Frauen verzeichneten die Kreise Coesfeld und Gütersloh mit rd. 13 % bzw. rd. 14 % (s. Abb. 51 u. Tab. 46).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Gelsenkirchen, Dortmund, Herne und Oberhausen verzeichneten mit rd. 12 % bis 13 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Borken und Coesfeld sowie Mülheim mit rd. 3 % die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 52 u. Tab. 47).

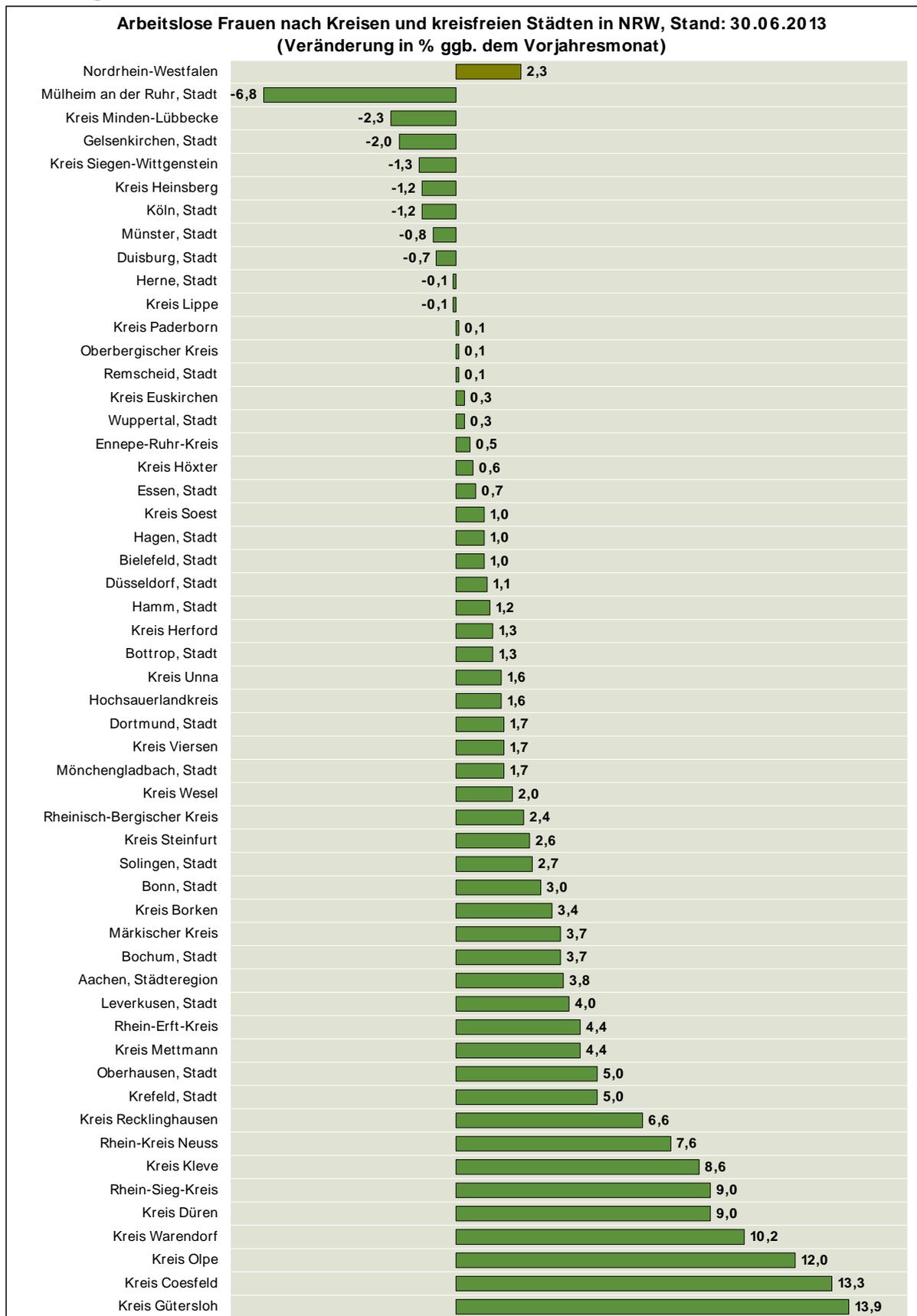
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich auch diesem Quartal in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** erhöht. Den stärksten Anstieg verzeichnete der Kreis Olpe mit rd. 18 %. Die stärksten Rückgänge wiesen Leverkusen, Kreis Unna und Köln auf (s. Abb. 53 u. Tab. 48).

Abbildung 50



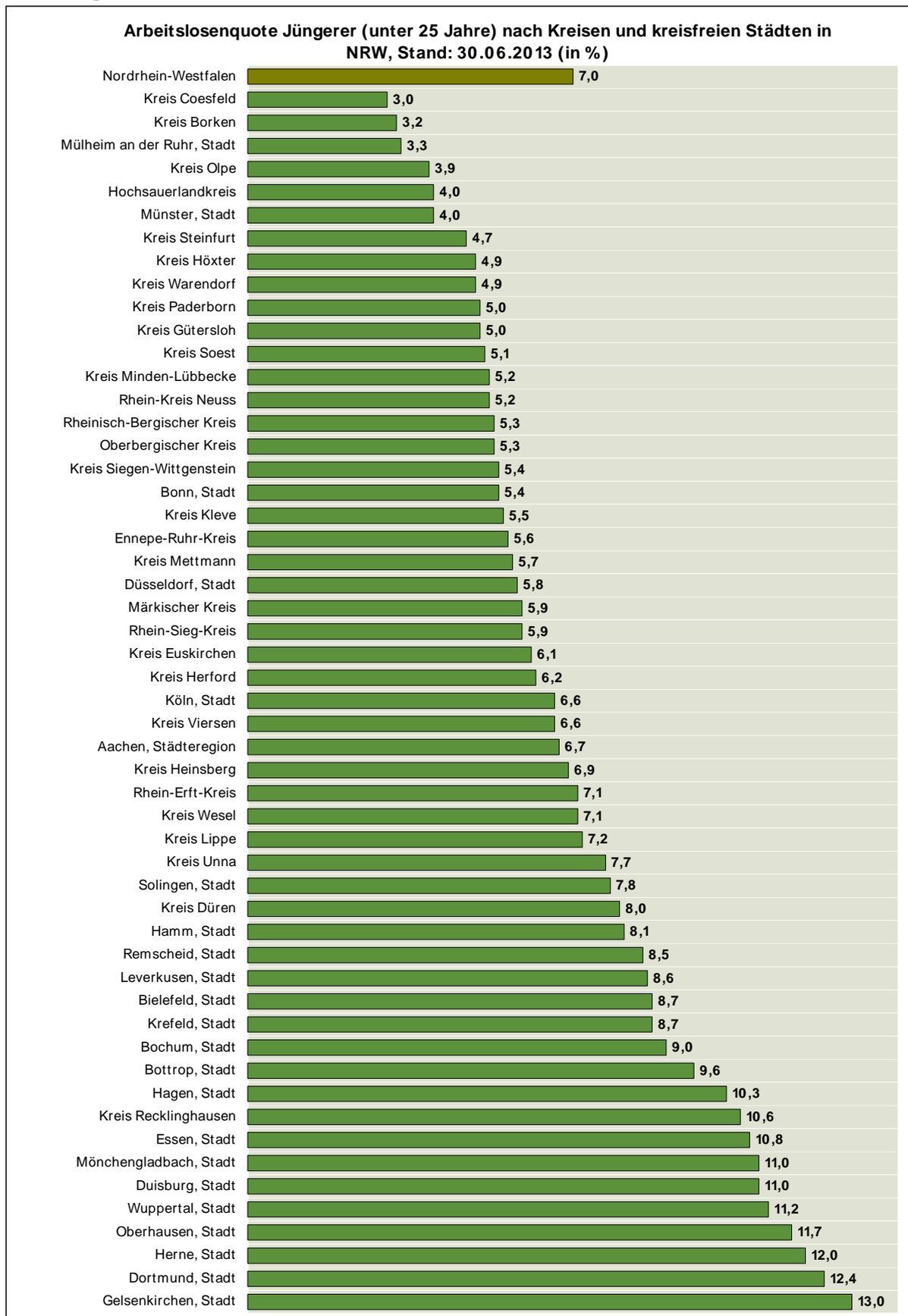
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 51



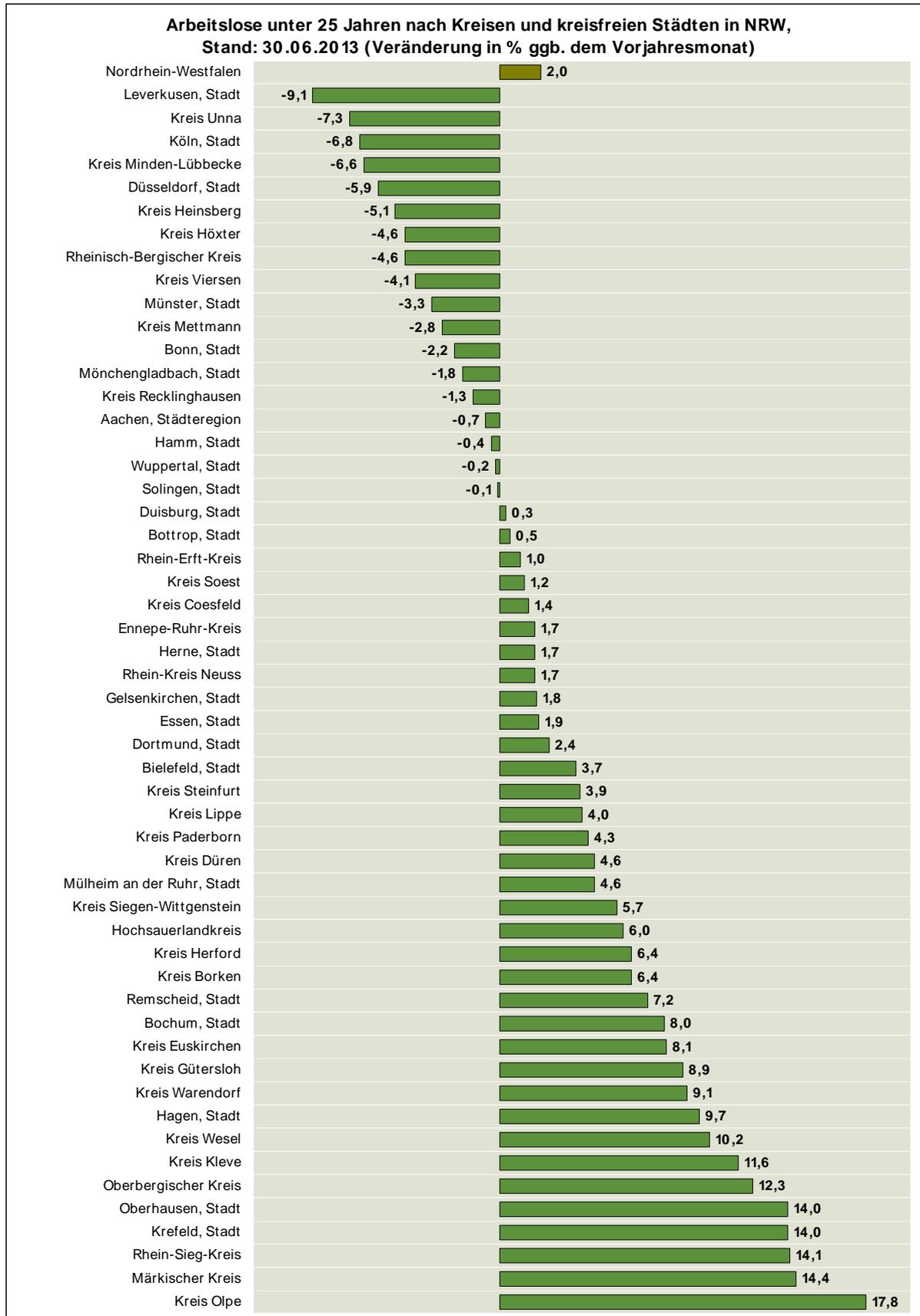
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 52



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 53



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

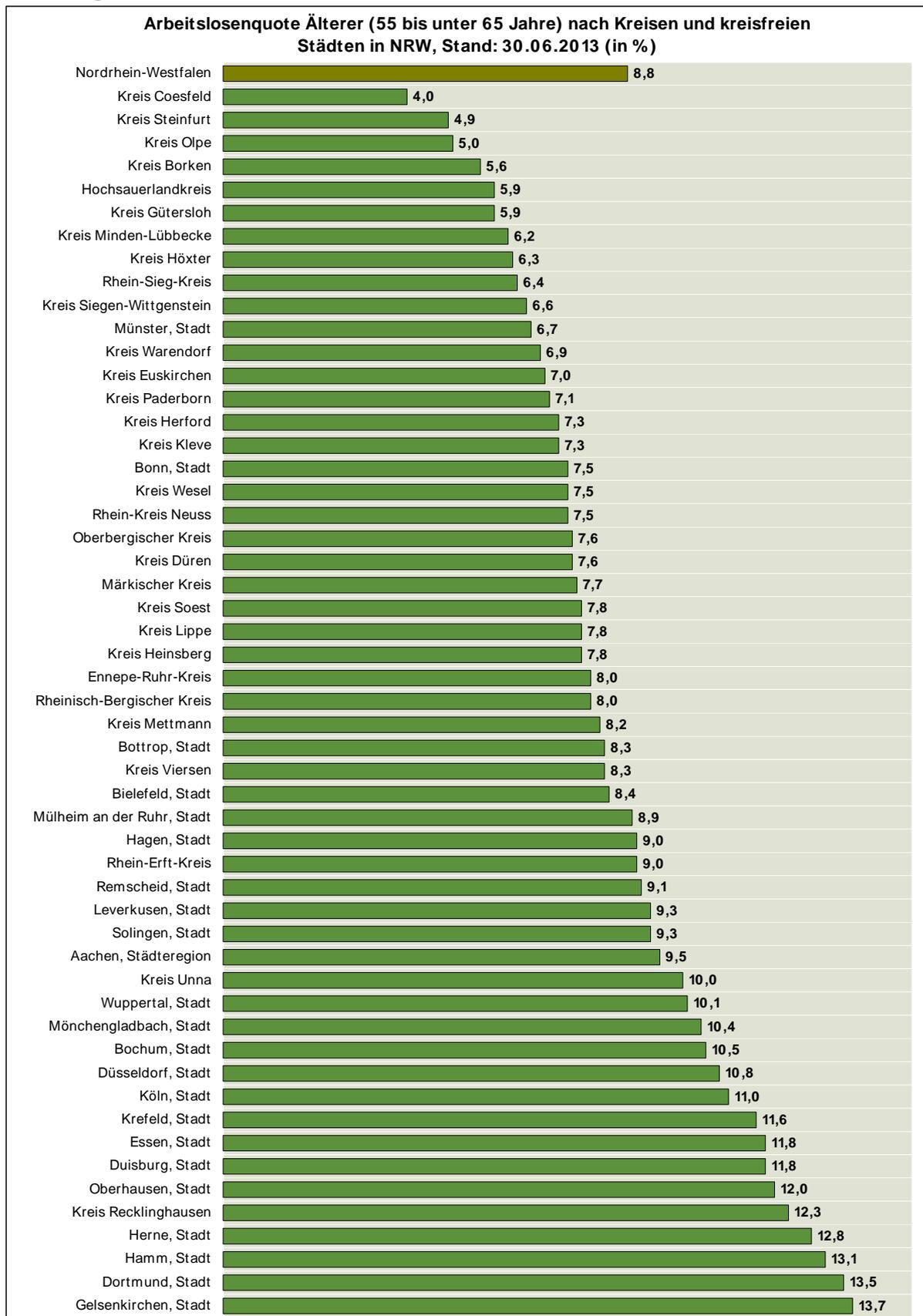
Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 Jahre und älter)** ist weiterhin in den Ruhrgebietsstädten mit rd. 12 % bis rd. 14 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet nach wie vor Coesfeld mit 4 % (s. Abb. 54 u. Tab. 49).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte nur noch in vier Gebietskörperschaften (Mülheim, Kreis Höxter, Ennepe-Ruhr-Kreis und Essen) die **Arbeitslosigkeit Älterer** reduziert werden. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an; insbesondere im Kreis Düren um 24,7 % (s. Abb. 55 u. Tab. 50).

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,7 % im Kreis Coesfeld und 6,4 % in Gelsenkirchen und Hamm. Auch bei den Langzeitarbeitslosen weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit die höchsten Quoten auf. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 56 u. Tab. 51).

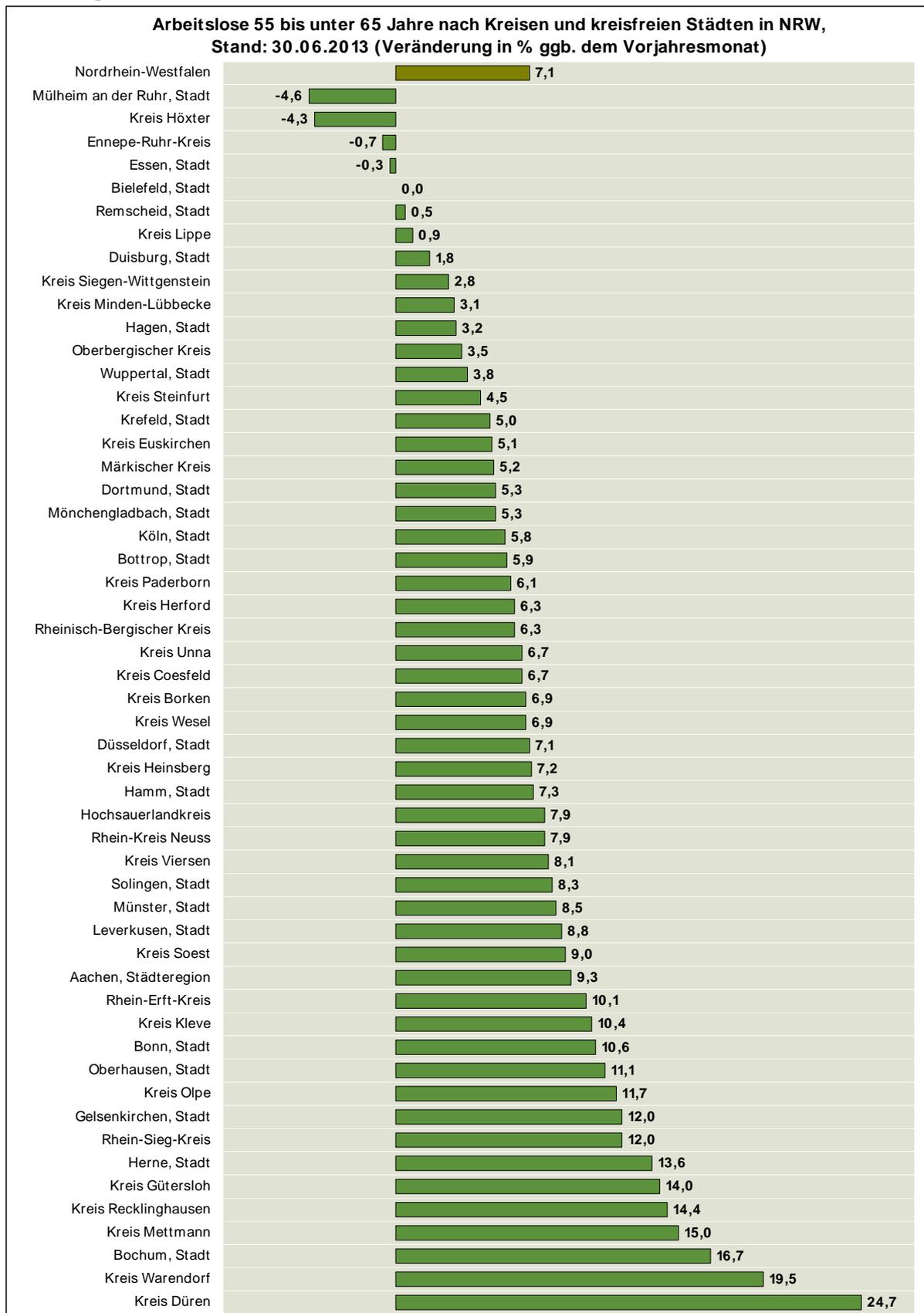
In knapp einem Drittel der Kreise und kreisfreien Städte konnte sich die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern, insbesondere in Mülheim mit rd. 19 %. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Kreise Düren, Kleve, Recklinghausen, Coesfeld und Gütersloh die stärksten prozentualen Zunahmen von rd. 25 % bis rd. 36 % (s. Abb. 57 u. Tab. 52).

Abbildung 54



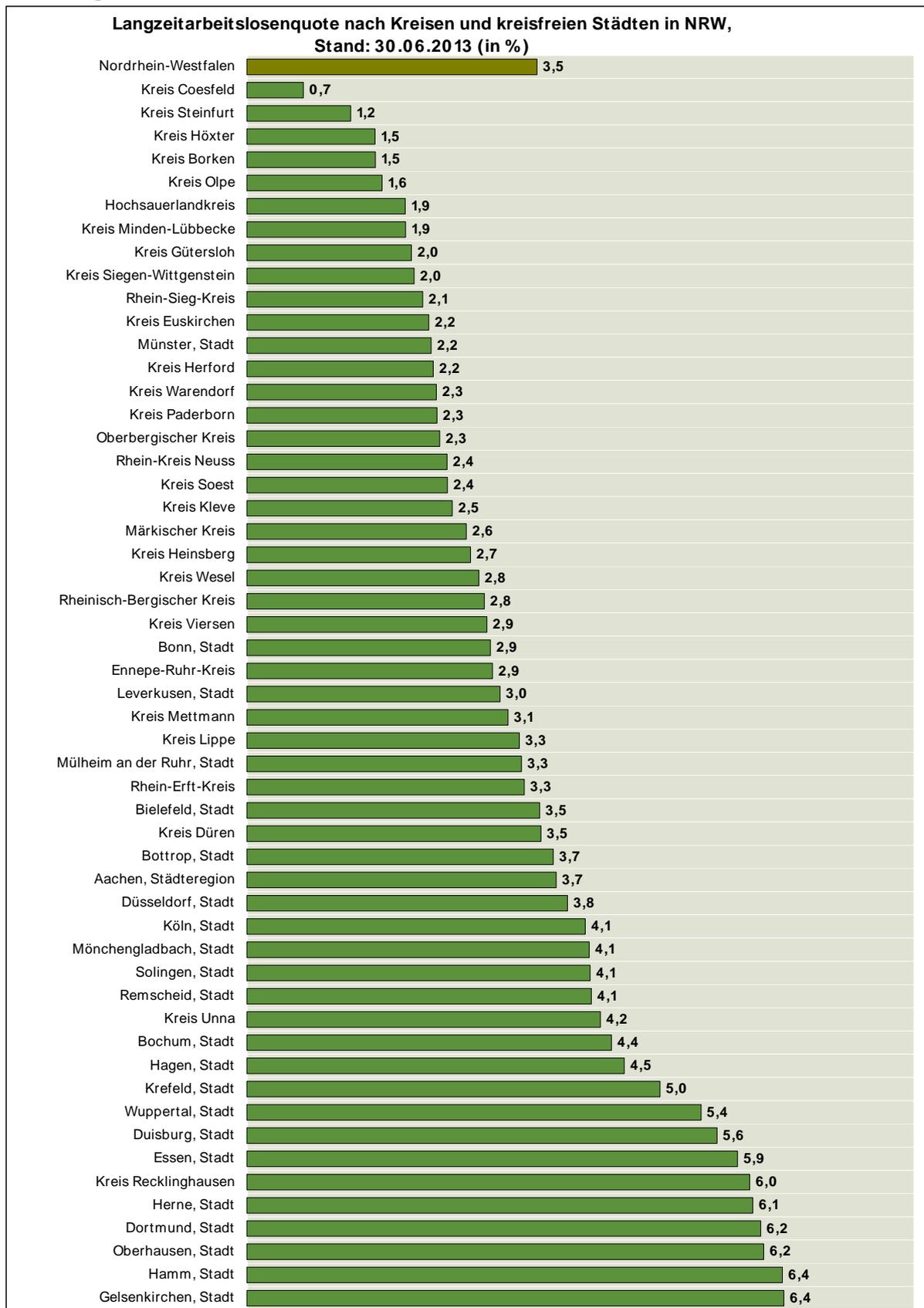
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55



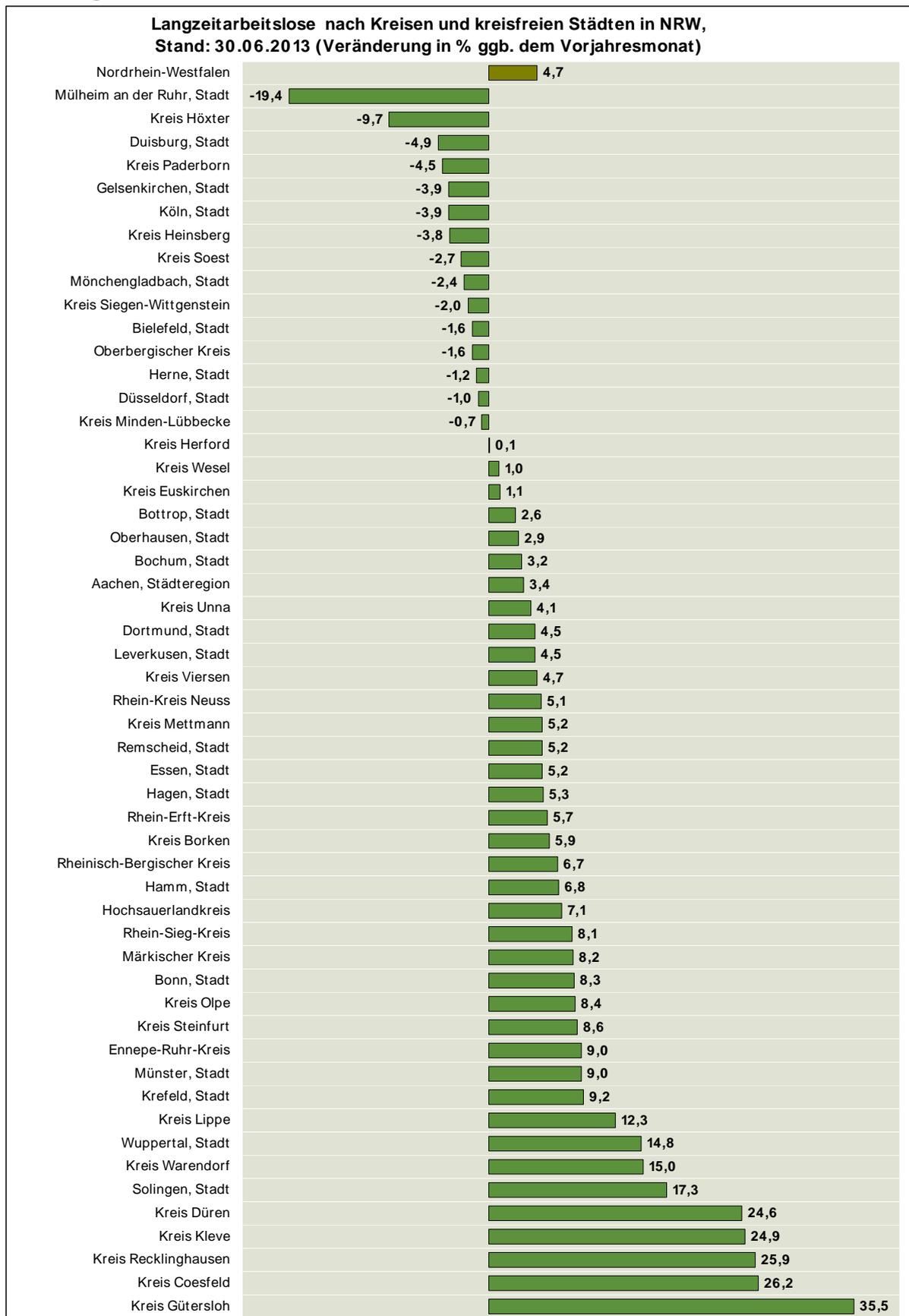
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 56



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 57



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

## Tabellenanhang

Tabelle 1

### Entwicklung der Unterbeschäftigung und Arbeitslosigkeit in NRW

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn <sup>1)</sup>	830.802	837.744	842.129	843.690	847.855	836.381	793.741	784.497	786.335	790.541	814.210	811.842	791.973
Unterbeschäftigung im engeren Sinn <sup>2)</sup>	946.766	952.736	959.407	961.882	963.885	950.260	918.928	911.338	909.150	914.149	931.743	933.899	917.424
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit <sup>3)</sup>	966.066	971.988	978.825	981.206	983.636	970.754	940.522	933.714	931.907	938.066	957.082	961.722	947.624
Registrierte Arbeitslosigkeit	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972	718.615	723.769	750.247	747.774	727.470
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn <sup>1)</sup>	-12.888	-1,5	38.829	4,9									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn <sup>2)</sup>	-15.116	-1,6	29.342	3,2									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit <sup>3)</sup>	-15.140	-1,5	18.442	1,9									
Registrierte Arbeitslosigkeit	-17.960	-2,3	26.632	3,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

### Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Arbeitslose insgesamt	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972	718.615	723.769	750.247	747.774	727.470
SGB II-Arbeitslose	551.268	554.840	553.847	552.822	550.799	545.851	527.189	526.216	531.031	533.745	549.650	547.304	545.392
SGB III-Arbeitslose	202.834	208.087	215.091	219.240	227.412	221.903	194.427	187.756	187.584	190.024	200.597	200.470	182.078
SGB II-Arbeitslose in %	73,1	72,7	72,0	71,6	70,8	71,1	73,1	73,7	73,9	73,7	73,3	73,2	75,0
Indiziert: Juni 2010 = 100													
Arbeitslose insgesamt	97,5	98,7	99,5	99,9	100,7	99,3	93,3	92,4	93,0	93,6	97,1	96,7	94,1
SGB II-Arbeitslose	98,2	98,8	98,6	98,4	98,1	97,2	93,9	93,7	94,6	95,0	97,9	97,5	97,1
SGB III-Arbeitslose	95,9	98,4	101,7	103,7	107,6	105,0	92,0	88,8	88,7	89,9	94,9	94,8	86,1
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose insgesamt	-17.960	-2,3	26.632	3,7									
SGB II-Arbeitslose	-1.554	-0,3	5.876	1,1									
SGB III-Arbeitslose	-16.406	-7,5	20.756	11,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

## Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,2	8,3	8,4	8,5	8,5	8,4	7,9	7,8	7,9	7,9	8,2	8,2	8,0
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,0	9,1	9,3	9,4	9,4	9,3	8,8	8,7	8,7	8,8	9,1	9,1	8,8
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,0	8,1	8,3	8,3	8,4	8,3	7,8	7,7	7,7	7,8	8,1	8,2	8,0
Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	10,3	10,4	10,5	10,6	10,6	10,4	10,1	10,0	10,0	10,1	10,3	10,3	10,2
Entlastungsquote <sup>2)</sup>	2,3	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,1	2,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

## Frühindikatoren

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	41.356	44.461	48.135	48.128	48.728	71.885	51.086	48.380	50.342	47.222	51.111	49.774	38.984
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	23.254	27.313	25.475	26.346	29.895	25.719	26.272	24.238	27.480	26.421	33.326	41.496	21.837
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	5.023	8.753	6.837	10.884	13.080	10.928	10.228	10.231	10.209	8.595	2.508	5.056
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			19.082	22.708	29.427	22.276	20.281	16.243	15.672	8.635	8.262	15.751
Kurzarbeiterquote <sup>1)</sup> (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,33	0,39	0,51	0,38	0,35	0,28	0,27	0,15	0,14	0,27
Entlassungsrisiko <sup>2)</sup> (in %)	0,68	0,73	0,80	0,80	0,81	1,19	0,84	0,80	0,83	0,78	0,84	0,82	0,64
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-6.772	-14,1	2.372	6,1									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-3.092	-11,7	1.417	6,5									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	-1.814	-26,5	-4.047	-44,6									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-3.194	-14,3	3.794	24,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013

Tabelle 5

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
arbeitslose Männer	408.619	415.296	420.649	424.877	429.262	420.876	389.778	381.400	381.147	382.466	395.980	397.447	389.771
arbeitslose Frauen	345.483	347.631	348.289	347.185	348.949	346.878	331.838	332.572	337.468	341.303	354.267	350.327	337.699
arbeitslose Frauen in %	45,8	45,6	45,3	45,0	44,8	45,2	46,0	46,6	47,0	47,2	47,2	46,8	46,4
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
arbeitslose Frauen	-1.702	-0,5	7.784	2,3									
arbeitslose Männer	-16.258	-3,8	18.848	4,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Arbeitslose unter 25 Jahre	69.994	70.880	72.676	74.873	77.289	72.444	66.275	65.728	67.567	72.718	83.641	81.236	68.601
Arbeitslose 50 Jahre und älter	224.934	227.637	227.543	226.746	227.348	226.509	214.715	212.706	213.409	212.170	215.002	214.477	212.918
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	93.919	95.364	95.543	95.374	95.666	94.964	89.920	89.237	89.569	89.327	91.172	91.085	90.786
Arbeitslose 55 Jahre und älter	131.015	132.273	132.000	131.372	131.682	131.545	124.795	123.469	123.840	122.843	123.830	123.392	122.132
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose unter 25 Jahre	-4.879	-6,5	1.393	2,0									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	-1.812	-0,8	12.016	5,6									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-1.455	-1,5	3.133	3,5									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	-357	-0,3	8.883	7,3									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7

## Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Langzeitarbeitslose (mit zugel. kommunalen Trägern) <sup>1)</sup>	320.792	323.406	322.651	321.254	322.065	320.413	300.783	304.211	306.107	305.060	309.057	304.977	306.340
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Langzeitarbeitslose (mit zugel. kommunalen Trägern) <sup>1)</sup>	-462	-0,1	14.452	4,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8

## Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund

	03/13	02/13	01/13	12/12
Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			500.746
dar.: Arbeitslose mit MH				228.795
Arbeitslose insgesamt mit MH in %				45,7
SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH				345.374
SGB II: Arbeitslose mit MH				175.997
SGB II: Arbeitslose mit MH in %				51,0
SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH				155.372
SGB III: Arbeitslose mit MH				52.798
SGB III: Arbeitslose mit MH in %				34,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9

## Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan. <sup>2)</sup>	Feb. <sup>2)</sup>	März <sup>2)</sup>	April. <sup>1)</sup>	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>2013</b>	6.096.800	6.097.400	6.098.100	6.108.200	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>2012</b>	6.025.517	6.025.303	6.039.707	6.049.905	6.058.842	6.050.508	6.044.315	6.121.066	6.156.025	6.170.771	6.167.214	6.121.188
<b>2011</b>	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
<b>2010</b>	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
<b>2009</b>	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
<b>2008</b>	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
<b>2007</b>	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
<b>2006</b>	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
<b>2005</b>	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
<b>2004</b>	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
<b>2003</b>	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

\* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 10

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2013	2012				2009			
	Mrz. <sup>1)</sup>	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
Land- u. Forstwirtschaft	27.600	24.519	29.376	28.799	27.300	22.443	27.124	26.473	24.747
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	136.800	138.113	139.310	138.245	138.611	139.162	140.387	143.352	142.385
Verarbeitendes Gewerbe	1.327.600	1.334.569	1.340.314	1.323.898	1.322.654	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611
Baugewerbe	306.600	310.062	320.624	311.652	308.893	298.993	306.934	298.482	296.616
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	924.100	935.423	944.807	931.134	935.573	918.334	921.337	906.750	916.219
Verkehr und Lagerei	310.000	310.184	306.669	300.809	300.157	289.192	291.958	291.953	293.916
Gastgewerbe	152.100	151.573	154.247	150.627	148.694	139.762	143.066	139.774	139.055
Information und Kommunikation	194.700	194.655	198.731	194.304	193.857	185.128	187.020	185.130	188.460
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	219.400	221.059	221.829	218.373	220.176	222.105	222.256	217.808	218.372
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	878.300	875.223	882.174	861.497	850.401	735.341	749.902	729.509	727.617
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	718.800	712.662	704.040	681.766	678.888	607.534	614.563	606.351	608.478
- Arbeitnehmerüberlassung	159.500	162.561	178.134	179.731	171.513	127.807	135.339	123.158	119.139
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	324.900	327.121	327.504	322.116	323.002	331.277	330.429	325.970	328.885
Erziehung und Unterricht	226.200	229.193	225.279	220.172	222.424	220.500	215.931	208.729	207.107
Gesundheits- und Sozialwesen	837.700	837.627	831.843	817.575	816.530	764.946	757.066	742.485	740.183
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	230.500	230.196	231.523	229.782	229.613	233.131	234.589	228.984	228.902
nicht Zugeordnete	1.600	1.671	1.795	1.525	1.822	470	456	409	439
<b>Insgesamt</b>	<b>6.098.100</b>	<b>6.121.188</b>	<b>6.156.025</b>	<b>6.050.508</b>	<b>6.039.707</b>	<b>5.807.067</b>	<b>5.854.839</b>	<b>5.766.861</b>	<b>5.799.514</b>
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)		Veränderung gegenüber Krisenzeitraum (31.03.2009)				
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %			
Land- u. Forstwirtschaft	3.081	12,6	300	1,1	2.853	11,5			
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-1.313	-1,0	-1.811	-1,3	-5.585	-3,9			
Verarbeitendes Gewerbe	-6.969	-0,5	4.946	0,4	-19.011	-1,4			
Baugewerbe	-3.462	-1,1	-2.293	-0,7	9.984	3,4			
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-11.323	-1,2	-11.473	-1,2	7.881	0,9			
Verkehr und Lagerei	-184	-0,1	9.843	3,3	16.084	5,5			
Gastgewerbe	527	0,3	3.406	2,3	13.045	9,4			
Information und Kommunikation	45	0,0	843	0,4	6.240	3,3			
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-1.659	-0,8	-776	-0,4	1.028	0,5			
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	3.077	0,4	27.899	3,3	150.683	20,7			
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	6.138	0,9	39.912	5,9	110.322	18,1			
Arbeitnehmerüberlassung	-3.061	-1,9	-12.013	-7,0	40.361	33,9			
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-2.221	-0,7	1.898	0,6	-3.985	-1,2			
Erziehung und Unterricht	-2.993	-1,3	3.776	1,7	19.093	9,2			
Gesundheits- und Sozialwesen	73	0,0	21.170	2,6	97.517	13,2			
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	304	0,1	887	0,4	1.598	0,7			
nicht Zugeordnete	-71	-4,2	-222	-12,2	1.161	264,5			
<b>Insgesamt</b>	<b>-23.088</b>	<b>-0,4</b>	<b>58.393</b>	<b>1,0</b>	<b>298.586</b>	<b>5,1</b>			

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen<sup>1)</sup> in NRW

	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12
Bestand an gemeldeten Stellen	86.253	87.031	87.118	88.784	86.717	81.903	86.105	92.558	99.285	101.912	102.027	103.386	102.208
Zugang an gemeldeten Stellen	31.087	30.288	28.133	33.512	32.997	23.112	28.557	31.767	32.435	36.847	37.747	37.548	33.973
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Bestand an gemeldeten Stellen	-2.531	-2,9	-15.955	-15,6									
Zugang an gemeldeten Stellen	-2.425	-7,2	-2.886	-8,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 12

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl<sup>1)</sup>

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	30.06.2013	30.06.2012	absolut	in %	30.06.2013
	1	2	3	4	5
Verkaufsberufe (62)	5.956	5.331	625	11,7	13,9
Medizinische Gesundheitsberufe (81)	5.922	6.253	-331	-5,3	2,2
Nichtmedizinische Gesundheitsberufe (82)	4.747	5.276	-529	-10,0	3,8
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten (52)	4.060	4.724	-664	-14,1	9,2
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe (63)	3.363	4.008	-645	-16,1	7,2
Verkehr u. Logistik (außer Fahrzeugführer) (51)	5.158	6.380	-1.222	-19,2	16,2
Berufe der Unternehmensführung bzw. -organisation (71)	3.863	4.840	-977	-20,2	15,9
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	6.107	8.044	-1.937	-24,1	1,7
Maschinen- u. Fahrzeugtechnikberufe (25)	4.814	6.856	-2.042	-29,8	4,7
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau (24)	6.041	9.301	-3.260	-35,0	4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>86.253</b>	<b>102.208</b>	<b>-15.955</b>	<b>-15,6</b>	<b>8,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 13

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen<sup>1</sup>

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altenpflege (821)	1.034	954	2.331	2.123	1.944	2.349	0,5	0,4	1,2	0,9
Krankenpflege (813)	1.636	1.521	3.095	3.013	2.081	2.285	0,8	0,7	1,5	1,3
Energietechnik (262)	3.039	2.630	4.939	4.405	3.773	4.827	0,8	0,5	1,3	0,9
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.800	1.566	2.751	2.470	2.210	2.258	0,8	0,7	1,2	1,1
Mechatronik u. Automatisierungstechnik (261)	794	660	1.401	1.197	811	1.221	1,0	0,5	1,7	1,0
Steuerberatung (723)	704	733	1.306	1.325	641	731	1,1	1,0	2,0	1,8
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.387	1.325	2.656	2.532	1.199	1.152	1,2	1,2	2,2	2,2
Kunststoffverarbeitung (221)	696	626	1.205	1.067	530	556	1,3	1,1	2,3	1,9
Human- u. Zahnmediziner (814)	672	615	1.014	982	463	516	1,5	1,2	2,2	1,9
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik (825)	885	769	1.515	1.281	493	619	1,8	1,2	3,1	2,1
<b>Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)</b>	<b>351.349</b>	<b>327.609</b>	<b>574.661</b>	<b>528.962</b>	<b>73.401</b>	<b>86.826</b>	<b>4,8</b>	<b>3,8</b>	<b>7,8</b>	<b>6,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

Tabelle 14

**Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber	
	30.06.2013	30.06.2012	Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	356.024	362.647	-6.623	-1,8
Niedersachsen-Bremen	397.712	397.003	709	0,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>966.067</b>	<b>947.624</b>	<b>18.443</b>	<b>1,9</b>
Hessen	240.419	237.776	2.643	1,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	202.353	196.452	5.901	3,0
Baden-Württemberg	306.662	299.286	7.376	2,5
Bayern	341.857	337.563	4.294	1,3
Berlin-Brandenburg	457.585	473.835	-16.250	-3,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	312.129	322.463	-10.334	-3,2
Sachsen	262.399	272.843	-10.444	-3,8
<b>Deutschland</b>	<b>3.843.226</b>	<b>3.847.495</b>	<b>-4.269</b>	<b>-0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

**Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat
	30.06.2013	00.01.1900		
	absolut	in %	absolut	in %-Punkten
	1	2	3	4
Nord	10,6	356.024	3.362.797	-0,3
Niedersachsen-Bremen	8,8	397.712	4.527.965	-0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10,3</b>	<b>966.067</b>	<b>9.385.065</b>	<b>0,1</b>
Hessen	7,4	240.419	3.237.401	-0,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	7,5	202.353	2.682.741	0,1
Baden-Württemberg	5,3	306.662	5.836.581	0,1
Bayern	4,9	341.857	7.015.474	0,0
Berlin-Brandenburg	14,2	457.585	3.227.518	-0,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	13,0	312.129	2.408.535	-0,4
Sachsen	12,1	262.399	2.171.258	-0,5
<b>Deutschland</b>	<b>8,8</b>	<b>3.843.226</b>	<b>43.855.335</b>	<b>-0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

## Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.06.2013	30.06.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	259.084	261.865	-2.781	-1,1
Niedersachsen-Bremen	297.990	289.627	8.363	2,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>754.102</b>	<b>727.470</b>	<b>26.632</b>	<b>3,7</b>
Hessen	183.493	175.172	8.321	4,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	150.015	142.808	7.207	5,0
Baden-Württemberg	227.794	213.013	14.781	6,9
Bayern	247.130	231.225	15.905	6,9
Berlin-Brandenburg	335.670	343.170	-7.500	-2,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	218.373	225.762	-7.389	-3,3
Sachsen	191.012	198.993	-7.981	-4,0
<b>Deutschland</b>	<b>2.864.663</b>	<b>2.809.105</b>	<b>55.558</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

## SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.06.2013	30.06.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	182.887	188.384	-5.497	-2,9
Niedersachsen-Bremen	208.656	209.988	-1.332	-0,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>551.268</b>	<b>545.392</b>	<b>5.876</b>	<b>1,1</b>
Hessen	121.659	121.647	12	0,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	95.278	93.553	1.725	1,8
Baden-Württemberg	130.537	127.391	3.146	2,5
Bayern	129.196	127.159	2.037	1,6
Berlin-Brandenburg	257.014	267.130	-10.116	-3,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	153.249	162.517	-9.268	-5,7
Sachsen	137.656	148.741	-11.085	-7,5
<b>Deutschland</b>	<b>1.967.400</b>	<b>1.991.902</b>	<b>-24.502</b>	<b>-1,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

## Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.06.2013	Stand 30.06.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	24.292	24.450	-158	-0,6
Niedersachsen-Bremen	29.403	26.539	2.864	10,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>69.994</b>	<b>68.610</b>	<b>1.384</b>	<b>2,0</b>
Hessen	17.292	16.991	301	1,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	15.985	15.518	467	3,0
Baden-Württemberg	17.986	16.161	1.825	11,3
Bayern	21.789	19.677	2.112	10,7
Berlin-Brandenburg	29.370	32.258	-2.888	-9,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	16.675	18.182	-1.507	-8,3
Sachsen	14.960	16.417	-1.457	-8,9
<b>Deutschland</b>	<b>257.746</b>	<b>254.803</b>	<b>2.943</b>	<b>1,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

## Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)			
	Stand 30.06.2013	Stand 30.06.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	47.791	46.311	1.480	3,2
Niedersachsen-Bremen	53.627	51.058	2.569	5,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>130.463</b>	<b>121.801</b>	<b>8.662</b>	<b>7,1</b>
Hessen	34.229	31.995	2.234	7,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	29.261	26.754	2.507	9,4
Baden-Württemberg	48.974	46.204	2.770	6,0
Bayern	56.345	53.169	3.176	6,0
Berlin-Brandenburg	60.140	58.349	1.791	3,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	51.835	50.027	1.808	3,6
Sachsen	47.674	46.914	760	1,6
<b>Deutschland</b>	<b>560.339</b>	<b>532.582</b>	<b>27.757</b>	<b>5,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20

## Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen			
	Stand 30.06.2013	Stand 30.06.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	88.535	88.579	-44	0,0
Niedersachsen-Bremen	110.667	108.687	1.980	1,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>320.792</b>	<b>306.340</b>	<b>14.452</b>	<b>4,7</b>
Hessen	62.811	61.096	1.715	2,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	49.639	47.116	2.523	5,4
Baden-Württemberg	70.248	66.085	4.163	6,3
Bayern	65.524	62.864	2.660	4,2
Berlin-Brandenburg	123.198	127.966	-4.768	-3,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	79.574	82.408	-2.834	-6,8
Sachsen	72.874	80.829	-7.955	-9,8
<b>Deutschland</b>	<b>1.043.862</b>	<b>1.031.970</b>	<b>11.892</b>	<b>1,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH)<sup>1)</sup> nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an befragten Arbeitslosen <sup>2)</sup>	Arbeitslose mit MH	Anteil in %
	31.12.2012	00.01.1900	
	absolut	absolut	
	1	2	
Nord	204.052	51.595	25,3
Niedersachsen-Bremen	215.852	76.567	35,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>500.746</b>	<b>228.795</b>	<b>45,7</b>
Hessen	117.433	58.176	49,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	*	*	*
Baden-Württemberg	162.987	83.543	51,3
Bayern	199.621	79.072	39,6
Berlin-Brandenburg	245.899	74.658	30,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	174.339	14.331	8,2
Sachsen	137.157	16.927	12,3
<b>Deutschland</b>	<b>2.062.797</b>	<b>719.195</b>	<b>34,9</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a). die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b). der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c). der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung eines Elternteiles nach 1949 erfolgte.

2) Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen findet lt. BA nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

\* Wegen eines zu geringen Anteils an Befragten oder fehlerhafter Daten werden von der BA keine Daten zum Migrationshintergrund veröffentlicht.

Tabelle 22

## Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.03.2013 <sup>1)</sup>	Stand 31.03.2012 <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.244.900	2.219.200	25.700	1,2
Niedersachsen-Bremen	2.919.600	2.880.200	39.400	1,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6.098.100</b>	<b>6.042.800</b>	<b>55.300</b>	<b>0,9</b>
Hessen	2.284.200	2.270.500	13.700	0,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.633.200	1.626.800	6.400	0,4
Baden-Württemberg	4.113.100	4.052.800	60.300	1,5
Bayern	4.863.900	4.779.900	84.000	1,8
Berlin-Brandenburg	1.969.900	1.939.300	30.600	1,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.495.600	1.502.100	-6.500	-0,4
Sachsen	1.444.600	1.437.100	7.500	0,5
<b>Deutschland</b>	<b>29.066.500</b>	<b>28.750.600</b>	<b>315.900</b>	<b>1,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 23

## Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Unter- beschäftigungs- quote <sup>1)</sup>	Unter- beschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Unter- beschäftigungs- quote 1)	Unter- beschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Veränderung der Ub- quote ggb. Vorjahres- monat in Prozent- punkten	Veränderung der Unter- beschäftigung ggb. Vorjahres- monat in %
		30.06.2013	30.06.2013	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012		
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Hellweg-Hochsauerland	7,3	22.476	309.740	7,1	21.976	307.470	0,2	2,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	13,2	46.018	348.554	13,1	45.335	346.990	0,1	1,5
3	Westf. Ruhrgebiet	14,2	85.738	603.152	14,1	84.172	596.960	0,1	1,9
4	Märkische Region	9,7	40.654	419.345	9,4	39.295	418.738	0,3	3,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,6	15.121	230.342	6,4	14.562	228.507	0,2	3,8
6	Ostwestfalen-Lippe	8,4	90.925	1.081.051	8,3	88.701	1.072.310	0,1	2,5
7	Berg. Städtedreieck	14,1	45.977	326.610	12,9	41.783	324.162	1,2	10,0
8	Mittlerer Niederrhein	10,5	67.558	645.316	10,4	66.766	640.867	0,1	1,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	10,4	60.308	581.599	10,5	59.960	572.731	-0,1	0,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,0	69.438	494.563	14,3	69.863	488.135	-0,3	-0,6
11	NiederRhein	11,6	75.677	651.543	11,3	73.021	646.955	0,3	3,6
12	Region Aachen	9,5	62.892	659.208	9,5	62.254	654.711	0,0	1,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	8,0	37.450	470.703	7,9	36.835	466.101	0,1	1,7
14	Region Köln	10,3	120.939	1.176.875	10,4	121.203	1.163.106	-0,1	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	14,0	71.735	512.101	13,5	68.915	509.662	0,5	4,1
16	Münsterland	6,1	53.161	874.361	6,2	52.983	860.113	-0,1	0,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10,3</b>	<b>966.067</b>	<b>9.385.065</b>	<b>10,2</b>	<b>947.624</b>	<b>9.297.517</b>	<b>0,1</b>	<b>1,9</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 24

## Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitsmarkt- politischer Entlastungs- effekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer an arbeitsmarkt- politischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Arbeitsmarkt- politischer Entlastungs- effekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer an arbeitsmarkt- politischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbs- personen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013	30.06.2013	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	1,6	4.967	309.740	1,7	5.322	307.470	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,8	9.752	348.554	3,0	10.570	346.990	-0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	2,9	17.744	603.152	3,0	18.134	596.960	-0,1
4	Märkische Region	2,2	9.316	419.345	2,3	9.691	418.738	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,4	3.124	230.342	1,4	3.313	228.507	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	2,0	21.151	1.081.051	2,0	21.605	1.072.310	0,0
7	Berg. Städtedreieck	3,9	12.643	326.610	2,9	9.253	324.162	1,0
8	Mittlerer Niederrhein	2,2	13.895	645.316	2,4	15.455	640.867	-0,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2,5	14.381	581.599	2,7	15.526	572.731	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2,9	14.576	494.563	3,1	15.365	488.135	-0,2
11	NiederRhein	2,6	16.807	651.543	2,5	15.971	646.955	0,1
12	Region Aachen	1,8	11.948	659.208	2,1	13.581	654.711	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,8	8.640	470.703	2,1	10.019	466.101	-0,3
14	Region Köln	2,3	27.406	1.176.875	2,5	28.569	1.163.106	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	2,6	13.547	512.101	2,6	13.072	509.662	0,0
16	Münsterland	1,4	12.068	874.361	1,7	14.708	860.113	-0,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2,3</b>	<b>211.965</b>	<b>9.385.065</b>	<b>2,4</b>	<b>220.154</b>	<b>9.297.517</b>	<b>-0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 25

## Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013	30.06.2013	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,7	17.509	305.976	5,5	16.654	302.839	0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,6	36.266	341.204	10,3	34.765	338.676	0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	11,5	67.994	590.041	11,4	66.038	581.517	0,1
4	Märkische Region	7,6	31.338	411.897	7,2	29.604	410.852	0,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,3	11.997	227.964	5,0	11.249	225.717	0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	6,5	69.774	1.065.721	6,4	67.096	1.053.324	0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,4	33.334	320.500	10,3	32.530	314.319	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	8,5	53.663	632.850	8,2	51.311	627.604	0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8,1	45.927	570.006	7,9	44.434	560.417	0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,3	54.862	484.438	11,4	54.498	476.337	-0,1
11	NiederRhein	9,2	58.870	639.654	9,0	57.050	633.520	0,2
12	Region Aachen	7,9	50.944	648.698	7,6	48.673	643.128	0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,2	28.810	463.842	5,9	26.816	456.208	0,3
14	Region Köln	8,1	93.533	1.155.541	8,2	92.634	1.135.720	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	58.188	502.861	11,2	55.843	497.346	0,4
16	Münsterland	4,8	41.093	864.325	4,5	38.275	850.129	0,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,2</b>	<b>754.102</b>	<b>9.225.520</b>	<b>8,0</b>	<b>727.470</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

**Tabelle 26**  
**Arbeitslose nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		30.06.2012	absolut
		1	2	3	4	5		6
1	Hellweg-Hochsauerland	17.509	18.630	-1.121	-6,0	16.654	855	5,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	36.266	37.181	-915	-2,5	34.765	1.501	4,3
3	Westf. Ruhrgebiet	67.994	68.620	-626	-0,9	66.038	1.956	3,0
4	Märkische Region	31.338	32.513	-1.175	-3,6	29.604	1.734	5,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.997	12.592	-595	-4,7	11.249	748	6,6
6	Ostwestfalen-Lippe	69.774	73.309	-3.535	-4,8	67.096	2.678	4,0
7	Berg. Städtedreieck	33.334	34.600	-1.266	-3,7	32.530	804	2,5
8	Mittlerer Niederrhein	53.663	53.508	155	0,3	51.311	2.352	4,6
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	45.927	45.961	-34	-0,1	44.434	1.493	3,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	54.862	55.903	-1.041	-1,9	54.498	364	0,7
11	NiederRhein	58.870	60.328	-1.458	-2,4	57.050	1.820	3,2
12	Region Aachen	50.944	51.897	-953	-1,8	48.673	2.271	4,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	28.810	29.269	-459	-1,6	26.816	1.994	7,4
14	Region Köln	93.533	96.384	-2.851	-3,0	92.634	899	1,0
15	Emscher-Lippe-Region	58.188	58.275	-87	-0,1	55.843	2.345	4,2
16	Münsterland	41.093	43.092	-1.999	-4,6	38.275	2.818	7,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>754.102</b>	<b>772.062</b>	<b>-17.960</b>	<b>-2,3</b>	<b>727.470</b>	<b>26.632</b>	<b>3,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 27**

**Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		30.06.2012	absolut
		1	2	3	4	5		6
1	Hellweg-Hochsauerland	3.358	3.180	178	5,6	3.657	-299	-8,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.588	3.617	-29	-0,8	4.741	-1.153	-24,3
3	Westf. Ruhrgebiet	6.737	6.662	75	1,1	7.891	-1.154	-14,6
4	Märkische Region	4.240	4.151	89	2,1	5.502	-1.262	-22,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.671	1.784	-113	-6,3	2.270	-599	-26,4
6	Ostwestfalen-Lippe	10.839	10.381	458	4,4	11.125	-286	-2,6
7	Berg. Städtedreieck	2.564	3.984	-1.420	-35,6	4.563	-1.999	-43,8
8	Mittlerer Niederrhein	5.062	5.337	-275	-5,2	6.075	-1.013	-16,7
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	6.041	6.445	-404	-6,3	7.534	-1.493	-19,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.429	4.776	-347	-7,3	6.194	-1.765	-28,5
11	NiederRhein	5.296	5.692	-396	-7,0	6.014	-718	-11,9
12	Region Aachen	6.071	5.850	221	3,8	6.793	-722	-10,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.540	3.969	571	14,4	4.089	451	11,0
14	Region Köln	10.353	10.954	-601	-5,5	11.621	-1.268	-10,9
15	Emscher-Lippe-Region	4.157	4.401	-244	-5,5	4.448	-291	-6,5
16	Münsterland	7.307	7.601	-294	-3,9	9.691	-2.384	-24,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>86.253</b>	<b>88.784</b>	<b>-2.531</b>	<b>-2,9</b>	<b>102.208</b>	<b>-15.955</b>	<b>-15,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

## Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %	30.06.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.139	1.309	-170	-13,0	1.034	105	10,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.605	2.327	-722	-31,0	1.642	-37	-2,3
3	Westf. Ruhrgebiet	3.018	3.673	-655	-17,8	2.828	190	6,7
4	Märkische Region	1.738	2.195	-457	-20,8	1.750	-12	-0,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	845	969	-124	-12,8	780	65	8,3
6	Ostwestfalen-Lippe	4.467	5.077	-610	-12,0	4.137	330	8,0
7	Berg. Städtedreieck	1.344	1.518	-174	-11,5	1.406	-62	-4,4
8	Mittlerer Niederrhein	3.030	3.418	-388	-11,4	2.937	93	3,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.615	2.938	-323	-11,0	2.535	80	3,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.309	2.629	-320	-12,2	2.242	67	3,0
11	NiederRhein	3.320	3.752	-432	-11,5	2.926	394	13,5
12	Region Aachen	2.706	3.502	-796	-22,7	2.685	21	0,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.896	1.997	-101	-5,1	1.806	90	5,0
14	Region Köln	6.207	6.810	-603	-8,9	5.552	655	11,8
15	Emscher-Lippe-Region	2.193	2.553	-360	-14,1	1.965	228	11,6
16	Münsterland	2.924	3.461	-537	-15,5	2.759	165	6,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>41.356</b>	<b>48.128</b>	<b>-6.772</b>	<b>-14,1</b>	<b>38.984</b>	<b>2.372</b>	<b>6,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

## Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %	30.06.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	585	586	-1	-0,2	537	48	8,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.199	1.230	-31	-2,5	1.017	182	17,9
3	Westf. Ruhrgebiet	2.145	2.135	10	0,5	1.885	260	13,8
4	Märkische Region	1.141	1.048	93	8,9	987	154	15,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	378	434	-56	-12,9	345	33	9,6
6	Ostwestfalen-Lippe	2.374	2.114	260	12,3	1.929	445	23,1
7	Berg. Städtedreieck	716	506	210	41,5	566	150	26,5
8	Mittlerer Niederrhein	1.928	2.049	-121	-5,9	1.842	86	4,7
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	1.693	1.841	-148	-8,0	1.385	308	22,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	1.743	1.719	24	1,4	1.233	510	41,4
11	NiederRhein	1.789	1.733	56	3,2	1.651	138	8,4
12	Region Aachen	1.853	1.875	-22	-1,2	1.584	269	17,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.380	1.374	6	0,4	1.175	205	17,4
14	Region Köln	3.448	4.164	-716	-17,2	2.982	466	15,6
15	Emscher-Lippe-Region	1.574	1.903	-329	-17,3	1.105	469	42,4
16	Münsterland	1.602	1.635	-33	-2,0	1.614	-12	-0,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>25.548</b>	<b>26.346</b>	<b>-798</b>	<b>-3,0</b>	<b>21.837</b>	<b>3.711</b>	<b>17,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

## Arbeitslosenquote der Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,9	8.304	140.803	5,9	8.203	139.251	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	15.859	157.498	10,0	15.595	155.975	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	11,5	31.059	270.651	11,4	30.571	267.036	0,1
4	Märkische Region	7,6	14.300	188.166	7,4	13.939	187.528	0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,7	5.801	101.689	5,6	5.659	100.661	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	6,5	32.327	495.654	6,5	31.690	489.396	0,0
7	Berg. Städtedreieck	10,1	15.124	149.626	10,3	15.009	146.141	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	8,4	25.031	296.395	8,2	24.062	293.363	0,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,6	20.630	272.913	7,5	20.147	267.839	0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,0	24.898	226.841	11,1	24.713	222.060	-0,1
11	NiederRhein	9,4	27.324	292.165	9,3	26.892	289.042	0,1
12	Region Aachen	7,7	23.112	298.365	7,6	22.344	295.308	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,8	12.959	223.847	5,5	12.148	219.754	0,3
14	Region Köln	7,8	42.804	545.796	7,9	42.502	536.480	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	26.505	229.118	11,4	25.616	225.580	0,2
16	Münsterland	4,8	19.446	405.938	4,7	18.609	398.778	0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,0</b>	<b>345.483</b>	<b>4.295.466</b>	<b>8,0</b>	<b>337.699</b>	<b>4.234.192</b>	<b>0,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 31

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.304	8.502	-198	-2,3	8.203	101	1,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.859	15.944	-85	-0,5	15.595	264	1,7
3	Westf. Ruhrgebiet	31.059	30.808	251	0,8	30.571	488	1,6
4	Märkische Region	14.300	14.596	-296	-2,0	13.939	361	2,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.801	5.922	-121	-2,0	5.659	142	2,5
6	Ostwestfalen-Lippe	32.327	32.813	-486	-1,5	31.690	637	2,0
7	Berg. Städtedreieck	15.124	15.470	-346	-2,2	15.009	115	0,8
8	Mittlerer Niederrhein	25.031	24.554	477	1,9	24.062	969	4,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	20.630	20.350	280	1,4	20.147	483	2,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	24.898	24.876	22	0,1	24.713	185	0,7
11	NiederRhein	27.324	27.497	-173	-0,6	26.892	432	1,6
12	Region Aachen	23.112	23.205	-93	-0,4	22.344	768	3,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.959	12.924	35	0,3	12.148	811	6,7
14	Region Köln	42.804	43.676	-872	-2,0	42.502	302	0,7
15	Emscher-Lippe-Region	26.505	26.237	268	1,0	25.616	889	3,5
16	Münsterland	19.446	19.811	-365	-1,8	18.609	837	4,5
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>345.483</b>	<b>347.185</b>	<b>-1.702</b>	<b>-0,5</b>	<b>337.699</b>	<b>7.784</b>	<b>2,3</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

## Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosen- quote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,5	1.580	34.850	4,4	1.531	34.574	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,1	3.045	33.492	8,7	2.914	33.646	0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	10,0	6.155	61.435	10,2	6.204	60.790	-0,2
4	Märkische Region	6,7	3.011	44.817	6,0	2.705	45.197	0,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,9	1.374	28.053	4,5	1.264	27.967	0,4
6	Ostwestfalen-Lippe	6,1	7.336	120.832	5,9	7.126	120.824	0,2
7	Berg. Städtedreieck	9,8	3.340	34.008	9,7	3.310	34.038	0,1
8	Mittlerer Niederrhein	7,5	4.903	65.703	7,3	4.835	66.351	0,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	5,7	2.919	50.792	6,0	3.055	50.840	-0,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	9,8	4.694	47.885	9,4	4.462	47.612	0,4
11	NiederRhein	8,1	5.775	71.271	7,6	5.488	72.074	0,5
12	Region Aachen	6,9	5.240	75.938	6,8	5.207	76.040	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,7	2.816	49.106	5,3	2.592	48.493	0,4
14	Region Köln	6,5	7.737	119.157	6,7	7.988	119.463	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,2	5.731	51.345	10,6	5.740	54.241	0,6
16	Münsterland	4,0	4.338	108.467	3,9	4.180	107.571	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>7,0</b>	<b>69.994</b>	<b>997.151</b>	<b>6,9</b>	<b>68.601</b>	<b>999.721</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 33

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %	30.06.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.580	1.814	-234	-12,9	1.531	49	3,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.045	3.192	-147	-4,6	2.914	131	4,5
3	Westf. Ruhrgebiet	6.155	6.429	-274	-4,3	6.204	-49	-0,8
4	Märkische Region	3.011	3.414	-403	-11,8	2.705	306	11,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.374	1.560	-186	-11,9	1.264	110	8,7
6	Ostwestfalen-Lippe	7.336	8.144	-808	-9,9	7.126	210	2,9
7	Berg. Städtedreieck	3.340	3.606	-266	-7,4	3.310	30	0,9
8	Mittlerer Niederrhein	4.903	5.020	-117	-2,3	4.835	68	1,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.919	3.083	-164	-5,3	3.055	-136	-4,5
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.694	5.048	-354	-7,0	4.462	232	5,2
11	NiederRhein	5.775	6.031	-256	-4,2	5.488	287	5,2
12	Region Aachen	5.240	5.512	-272	-4,9	5.207	33	0,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.816	3.023	-207	-6,8	2.592	224	8,6
14	Region Köln	7.737	8.198	-461	-5,6	7.988	-251	-3,1
15	Emscher-Lippe-Region	5.731	5.904	-173	-2,9	5.740	-9	-0,2
16	Münsterland	4.338	4.895	-557	-11,4	4.180	158	3,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>69.994</b>	<b>74.873</b>	<b>-4.879</b>	<b>-6,5</b>	<b>68.601</b>	<b>1.393</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

## Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosen- quote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,9	3.515	51.024	6,8	3.239	47.836	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,7	6.068	56.856	10,1	5.403	53.714	0,6
3	Westf. Ruhrgebiet	12,2	11.584	95.262	12,2	10.926	89.307	0,0
4	Märkische Region	7,8	5.535	70.674	8,0	5.377	67.045	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,1	2.292	37.693	6,2	2.183	35.467	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	7,0	12.282	174.807	7,2	11.829	164.419	-0,2
7	Berg. Städtedreieck	9,7	4.970	51.389	9,8	4.768	48.581	-0,1
8	Mittlerer Niederrhein	9,0	9.542	105.844	9,0	8.947	99.468	0,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,5	8.447	88.923	9,1	7.653	84.181	0,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,3	9.317	82.520	11,8	9.175	77.641	-0,5
11	NiederRhein	9,0	9.672	106.949	9,2	9.209	100.421	-0,2
12	Region Aachen	8,3	8.787	105.456	8,0	7.917	98.918	0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,8	5.014	73.964	6,5	4.497	69.680	0,3
14	Region Köln	9,5	16.180	170.421	9,5	15.164	159.970	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	12,1	9.774	80.465	11,1	8.654	78.263	1,0
16	Münsterland	5,6	7.484	133.482	5,5	6.854	124.913	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>8,8</b>	<b>130.463</b>	<b>1.485.731</b>	<b>8,7</b>	<b>121.795</b>	<b>1.399.820</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 35

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %	30.06.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.515	3.541	-26	-0,7	3.239	276	8,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.068	6.068	0	0,0	5.403	665	12,3
3	Westf. Ruhrgebiet	11.584	11.577	7	0,1	10.926	658	6,0
4	Märkische Region	5.535	5.628	-93	-1,7	5.377	158	2,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.292	2.322	-30	-1,3	2.183	109	5,0
6	Ostwestfalen-Lippe	12.282	12.750	-468	-3,7	11.829	453	3,8
7	Berg. Städtedreieck	4.970	5.056	-86	-1,7	4.768	202	4,2
8	Mittlerer Niederrhein	9.542	9.382	160	1,7	8.947	595	6,7
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8.447	8.291	156	1,9	7.653	794	10,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	9.317	9.277	40	0,4	9.175	142	1,5
11	NiederRhein	9.672	9.799	-127	-1,3	9.209	463	5,0
12	Region Aachen	8.787	8.715	72	0,8	7.917	870	11,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.014	5.094	-80	-1,6	4.497	517	11,5
14	Region Köln	16.180	16.113	67	0,4	15.164	1.016	6,7
15	Emscher-Lippe-Region	9.774	9.649	125	1,3	8.654	1.120	12,9
16	Münsterland	7.484	7.602	-118	-1,6	6.854	630	9,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>130.463</b>	<b>130.864</b>	<b>-401</b>	<b>-0,3</b>	<b>121.795</b>	<b>8.668</b>	<b>7,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

## Langzeitarbeitslosenquote nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	2,2	6.627	305.976	2,2	6.551	302.839	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,6	15.631	341.204	4,5	15.184	338.676	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	5,5	32.613	590.041	5,4	31.112	581.517	0,1
4	Märkische Region	3,0	12.401	411.897	2,8	11.571	410.852	0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,9	4.275	227.964	1,9	4.242	225.717	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	2,5	26.289	1.065.721	2,4	25.056	1.053.324	0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,9	15.576	320.500	4,4	13.694	314.319	0,5
8	Mittlerer Niederrhein	3,3	21.110	632.850	3,2	20.295	627.604	0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3,5	20.095	570.006	3,5	19.788	560.417	0,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5,5	26.652	484.438	5,5	26.277	476.337	0,0
11	NiederRhein	3,8	24.297	639.654	3,8	24.171	633.520	0,0
12	Region Aachen	3,2	20.950	648.698	3,1	19.778	643.128	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,4	11.092	463.842	2,2	10.256	456.208	0,2
14	Region Köln	3,5	40.022	1.155.541	3,5	40.190	1.135.720	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	5,9	29.419	502.861	5,2	25.735	497.346	0,7
16	Münsterland	1,6	13.743	864.325	1,5	12.440	850.129	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>3,5</b>	<b>320.792</b>	<b>9.225.520</b>	<b>3,4</b>	<b>306.340</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 37

## Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Langzeit- arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Langzeit- arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %	30.06.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.627	6.650	-23	-0,3	6.551	76	1,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.631	15.898	-267	-1,7	15.184	447	2,9
3	Westf. Ruhrgebiet	32.613	32.383	230	0,7	31.112	1.501	4,8
4	Märkische Region	12.401	12.114	287	2,4	11.571	830	7,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.275	4.313	-38	-0,9	4.242	33	0,8
6	Ostwestfalen-Lippe	26.289	26.688	-399	-1,5	25.056	1.233	4,9
7	Berg. Städtedreieck	15.576	15.767	-191	-1,2	13.694	1.882	13,7
8	Mittlerer Niederrhein	21.110	20.863	247	1,2	20.295	815	4,0
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	20.095	20.129	-34	-0,2	19.788	307	1,6
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	26.652	27.213	-561	-2,1	26.277	375	1,4
11	NiederRhein	24.297	24.623	-326	-1,3	24.171	126	0,5
12	Region Aachen	20.950	20.457	493	2,4	19.778	1.172	5,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.092	10.887	205	1,9	10.256	836	8,2
14	Region Köln	40.022	40.783	-761	-1,9	40.190	-168	-0,4
15	Emscher-Lippe-Region	29.419	28.855	564	2,0	25.735	3.684	14,3
16	Münsterland	13.743	13.631	112	0,8	12.440	1.303	10,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>320.792</b>	<b>321.254</b>	<b>-462</b>	<b>-0,1</b>	<b>306.340</b>	<b>14.452</b>	<b>4,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

## Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote 1)	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-Quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013	30.06.2013	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11,6	37.684	323.914	12,0	37.930	317.181	-0,4
2	Duisburg, Stadt	16,3	41.097	251.639	15,9	39.721	250.125	0,4
3	Essen, Stadt	15,1	44.919	297.972	15,2	44.624	293.091	-0,1
4	Krefeld, Stadt	13,9	16.289	117.550	13,6	15.924	116.987	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	14,5	19.720	136.263	14,6	19.753	135.525	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,0	8.640	86.143	11,3	9.652	85.299	-1,3
7	Oberhausen, Stadt	14,4	15.879	110.448	14,2	15.587	109.745	0,2
8	Remscheid, Stadt	11,5	6.868	59.538	11,2	6.628	59.347	0,3
9	Solingen, Stadt	9,7	8.130	83.885	9,9	8.230	83.262	-0,2
10	Wuppertal, Stadt	16,9	30.979	183.187	14,8	26.925	181.554	2,1
11	Kreis Kleve	8,0	12.745	159.319	7,6	12.021	157.752	0,4
12	Kreis Mettmann	8,8	22.624	257.685	8,6	22.030	255.550	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	7,6	17.722	232.957	7,5	17.280	230.665	0,1
14	Kreis Viersen	8,7	13.827	158.546	8,8	13.809	157.690	-0,1
15	Kreis Wesel	9,1	21.835	240.585	8,9	21.279	239.079	0,2
16	Bonn, Stadt	9,3	15.309	163.772	9,3	15.047	161.508	0,0
17	Köln, Stadt	12,4	69.107	559.167	12,7	70.207	551.312	-0,3
18	Leverkusen, Stadt	10,6	8.961	84.309	10,1	8.459	83.659	0,5
19	Aachen, Städteregion	10,8	31.325	289.524	10,7	30.829	286.800	0,1
20	Kreis Düren	9,3	12.850	137.457	9,1	12.607	137.860	0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	8,9	21.672	242.658	8,9	21.296	239.982	0,0
22	Kreis Euskirchen	7,1	7.258	101.936	7,3	7.384	100.738	-0,2
23	Kreis Heinsberg	8,8	11.459	130.291	8,8	11.434	129.313	0,0
24	Oberbergischer Kreis	7,2	10.505	146.191	7,3	10.516	144.979	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,4	10.694	144.550	7,5	10.725	143.174	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	7,2	22.141	306.931	7,2	21.788	304.593	0,0
27	Bottrop, Stadt	11,3	6.846	60.474	11,1	6.707	60.353	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	18,8	24.148	128.776	18,3	23.574	128.603	0,5
29	Münster, Stadt	7,3	11.524	158.523	7,6	11.785	154.401	-0,3
30	Kreis Borken	5,4	11.152	204.698	5,5	11.101	202.088	-0,1
31	Kreis Coesfeld	4,5	5.366	118.035	4,6	5.398	116.460	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	12,6	40.741	322.851	12,0	38.634	320.706	0,6
33	Kreis Steinfurt	6,2	14.955	242.529	6,4	15.249	238.689	-0,2
34	Kreis Warendorf	6,8	10.164	150.576	6,4	9.450	148.476	0,4
35	Bielefeld, Stadt	11,9	20.125	168.903	11,9	19.933	167.611	0,0
36	Kreis Gütersloh	6,4	12.454	194.223	5,9	11.244	192.174	0,5
37	Kreis Herford	7,9	10.580	133.315	7,8	10.348	132.529	0,1
38	Kreis Höxter	6,7	4.988	74.816	6,9	5.142	74.345	-0,2
39	Kreis Lippe	9,3	16.944	181.879	9,0	16.277	180.321	0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	7,9	13.004	164.398	8,0	13.097	163.958	-0,1
41	Kreis Paderborn	7,8	12.830	163.518	7,8	12.660	161.370	0,0
42	Bochum, Stadt	12,8	24.176	189.156	12,5	23.490	187.938	0,3
43	Dortmund, Stadt	16,4	49.418	301.466	16,4	48.566	296.961	0,0
44	Hagen, Stadt	13,0	12.706	98.058	12,7	12.362	97.593	0,3
45	Hamm, Stadt	12,5	11.452	91.744	12,6	11.526	91.150	-0,1
46	Herne, Stadt	16,1	12.744	78.926	16,3	12.823	78.711	-0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	9,6	16.683	173.196	9,5	16.393	173.081	0,1
48	Hochsauerlandkreis	6,8	9.909	146.275	6,5	9.495	145.723	0,3
49	Märkischer Kreis	8,9	20.363	228.563	8,6	19.562	228.405	0,3
50	Kreis Olpe	5,8	4.460	77.354	5,3	4.068	76.638	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,0	10.661	152.988	6,9	10.494	151.869	0,1
52	Kreis Soest	7,7	12.567	163.465	7,7	12.481	161.748	0,0
53	Kreis Unna	11,8	24.868	209.942	11,5	24.080	208.848	0,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10,3</b>	<b>966.067</b>	<b>9.385.065</b>	<b>10,2</b>	<b>947.624</b>	<b>9.297.517</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 39

## Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013	30.06.2013	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,1	9.936	323.914	3,4	10.708	317.181	-0,3
2	Duisburg, Stadt	3,9	9.822	251.639	3,4	8.418	250.125	0,5
3	Essen, Stadt	3,2	9.416	297.972	3,1	9.062	293.091	0,1
4	Krefeld, Stadt	3,0	3.526	117.550	3,4	3.954	116.987	-0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	3,4	4.576	136.263	3,6	4.876	135.525	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,7	2.336	86.143	3,7	3.137	85.299	-1,0
7	Oberhausen, Stadt	2,6	2.824	110.448	2,9	3.166	109.745	-0,3
8	Remscheid, Stadt	2,4	1.432	59.538	2,3	1.383	59.347	0,1
9	Solingen, Stadt	1,5	1.248	83.885	1,9	1.544	83.262	-0,4
10	Wuppertal, Stadt	5,4	9.963	183.187	3,5	6.326	181.554	1,9
11	Kreis Kleve	1,8	2.798	159.319	1,9	2.989	157.752	-0,1
12	Kreis Mettmann	1,7	4.445	257.685	1,9	4.818	255.550	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1,4	3.184	232.957	1,6	3.765	230.665	-0,2
14	Kreis Viersen	1,6	2.609	158.546	1,8	2.860	157.690	-0,2
15	Kreis Wesel	1,7	4.187	240.585	1,9	4.564	239.079	-0,2
16	Bonn, Stadt	2,6	4.227	163.772	2,7	4.348	161.508	-0,1
17	Köln, Stadt	3,3	18.217	559.167	3,3	18.344	551.312	0,0
18	Leverkusen, Stadt	2,5	2.127	84.309	2,4	1.990	83.659	0,1
19	Aachen, Städteregion	2,2	6.398	289.524	2,4	7.023	286.800	-0,2
20	Kreis Düren	1,6	2.221	137.457	2,0	2.748	137.860	-0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	1,5	3.542	242.658	1,7	3.974	239.982	-0,2
22	Kreis Euskirchen	1,2	1.176	101.936	1,5	1.512	100.738	-0,3
23	Kreis Heinsberg	1,7	2.153	130.291	1,8	2.298	129.313	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	1,3	1.935	146.191	1,5	2.193	144.979	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,1	1.585	144.550	1,4	2.068	143.174	-0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,4	4.413	306.931	1,9	5.671	304.593	-0,5
27	Bottrop, Stadt	2,8	1.669	60.474	2,7	1.641	60.353	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	5,0	6.413	128.776	4,4	5.671	128.603	0,6
29	Münster, Stadt	1,6	2.476	158.523	1,8	2.793	154.401	-0,2
30	Kreis Borken	1,3	2.564	204.698	1,5	3.020	202.088	-0,2
31	Kreis Coesfeld	1,3	1.523	118.035	1,7	2.024	116.460	-0,4
32	Kreis Recklinghausen	1,7	5.465	322.851	1,8	5.760	320.706	-0,1
33	Kreis Steinfurt	1,6	3.912	242.529	2,1	5.120	238.689	-0,5
34	Kreis Warendorf	1,1	1.593	150.576	1,2	1.751	148.476	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	3,0	5.011	168.903	3,1	5.213	167.611	-0,1
36	Kreis Gütersloh	1,1	2.167	194.223	1,1	2.146	192.174	0,0
37	Kreis Herford	1,8	2.460	133.315	1,9	2.485	132.529	-0,1
38	Kreis Höxter	1,6	1.187	74.816	1,8	1.341	74.345	-0,2
39	Kreis Lippe	1,9	3.462	181.879	1,7	3.152	180.321	0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,4	3.866	164.398	2,5	4.040	163.958	-0,1
41	Kreis Paderborn	1,8	2.998	163.518	2,0	3.228	161.370	-0,2
42	Bochum, Stadt	2,7	5.077	189.156	2,9	5.483	187.938	-0,2
43	Dortmund, Stadt	3,5	10.694	301.466	3,7	10.983	296.961	-0,2
44	Hagen, Stadt	2,7	2.671	98.058	2,8	2.725	97.593	-0,1
45	Hamm, Stadt	2,2	1.973	91.744	2,4	2.233	91.150	-0,2
46	Herne, Stadt	3,1	2.427	78.926	3,5	2.762	78.711	-0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,4	4.122	173.196	2,4	4.224	173.081	0,0
48	Hochsauerlandkreis	1,8	2.669	146.275	1,8	2.678	145.723	0,0
49	Märkischer Kreis	2,1	4.771	228.563	2,2	5.067	228.405	-0,1
50	Kreis Olpe	1,2	898	77.354	1,3	987	76.638	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,5	2.226	152.988	1,5	2.326	151.869	0,0
52	Kreis Soest	1,4	2.298	163.465	1,6	2.644	161.748	-0,2
53	Kreis Unna	2,4	5.077	209.942	2,4	4.918	208.848	0,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2,3</b>	<b>211.965</b>	<b>9.385.065</b>	<b>2,4</b>	<b>220.154</b>	<b>9.297.517</b>	<b>-0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 40

## Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013	30.06.2013	30.06.2013	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,8	27.748	315.965	8,8	27.222	309.084	0,0
2	Duisburg, Stadt	12,7	31.275	245.449	12,8	31.303	244.253	-0,1
3	Essen, Stadt	12,1	35.503	292.626	12,4	35.562	285.784	-0,3
4	Krefeld, Stadt	11,2	12.763	114.340	10,5	11.970	113.580	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	11,5	15.144	132.205	11,4	14.877	131.050	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,5	6.304	83.895	7,8	6.515	83.457	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	12,1	13.055	107.917	11,6	12.421	107.096	0,5
8	Remscheid, Stadt	9,3	5.436	58.548	9,0	5.245	58.161	0,3
9	Solingen, Stadt	8,3	6.882	82.891	8,2	6.686	81.443	0,1
10	Wuppertal, Stadt	11,7	21.016	179.061	11,8	20.599	174.716	-0,1
11	Kreis Kleve	6,3	9.947	156.826	5,9	9.032	153.973	0,4
12	Kreis Mettmann	7,2	18.179	254.041	6,8	17.212	251.333	0,4
13	Rhein-Kreis Neuss	6,3	14.538	229.991	5,9	13.515	227.557	0,4
14	Kreis Viersen	7,2	11.218	156.314	7,0	10.949	155.417	0,2
15	Kreis Wesel	7,4	17.648	237.379	7,1	16.715	235.295	0,3
16	Bonn, Stadt	6,9	11.082	161.293	6,8	10.699	157.850	0,1
17	Köln, Stadt	9,3	50.890	545.688	9,7	51.863	533.213	-0,4
18	Leverkusen, Stadt	8,3	6.834	82.716	7,9	6.469	81.631	0,4
19	Aachen, Städteregion	8,8	24.927	284.427	8,5	23.806	281.428	0,3
20	Kreis Düren	7,9	10.629	135.081	7,3	9.859	134.839	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	7,6	18.130	239.519	7,3	17.322	236.407	0,3
22	Kreis Euskirchen	6,0	6.082	100.717	5,9	5.872	99.462	0,1
23	Kreis Heinsberg	7,2	9.306	128.473	7,2	9.136	127.399	0,0
24	Oberbergischer Kreis	5,9	8.570	144.597	5,8	8.323	143.220	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,4	9.109	143.021	6,1	8.657	141.249	0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,9	17.728	302.549	5,4	16.117	298.358	0,5
27	Boitrop, Stadt	8,7	5.177	59.237	8,6	5.066	58.912	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,2	17.735	124.807	14,4	17.903	124.011	-0,2
29	Münster, Stadt	5,8	9.048	156.691	5,9	8.992	152.210	-0,1
30	Kreis Borken	4,2	8.588	202.558	4,1	8.081	199.518	0,1
31	Kreis Coesfeld	3,3	3.843	116.575	2,9	3.374	115.172	0,4
32	Kreis Recklinghausen	11,1	35.276	318.817	10,5	32.874	314.423	0,6
33	Kreis Steinfurt	4,6	11.043	239.127	4,3	10.129	236.568	0,3
34	Kreis Warendorf	5,7	8.571	149.374	5,2	7.699	146.662	0,5
35	Bielefeld, Stadt	9,2	15.114	164.935	9,0	14.720	163.055	0,2
36	Kreis Gütersloh	5,3	10.287	192.883	4,8	9.098	189.773	0,5
37	Kreis Herford	6,2	8.120	131.502	6,0	7.863	130.264	0,2
38	Kreis Höxter	5,1	3.801	73.879	5,2	3.801	73.267	-0,1
39	Kreis Lippe	7,5	13.482	179.750	7,4	13.125	177.105	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,7	9.138	161.468	5,6	9.057	160.786	0,1
41	Kreis Paderborn	6,1	9.832	161.305	5,9	9.432	159.072	0,2
42	Bochum, Stadt	10,3	19.099	185.171	9,8	18.007	183.441	0,5
43	Dortmund, Stadt	13,2	38.724	293.541	13,0	37.583	288.272	0,2
44	Hagen, Stadt	10,4	10.035	96.106	10,1	9.637	95.359	0,3
45	Hamm, Stadt	10,5	9.479	90.222	10,5	9.293	88.856	0,0
46	Herne, Stadt	13,4	10.317	76.888	13,2	10.061	76.470	0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,4	12.561	170.340	7,2	12.169	169.686	0,2
48	Hochsauerlandkreis	5,0	7.240	144.385	4,8	6.817	143.475	0,2
49	Märkischer Kreis	6,9	15.592	224.596	6,5	14.495	224.573	0,4
50	Kreis Olpe	4,6	3.562	76.650	4,1	3.081	75.893	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,6	8.435	151.314	5,5	8.168	149.824	0,1
52	Kreis Soest	6,4	10.269	161.591	6,2	9.837	159.365	0,2
53	Kreis Unna	9,6	19.791	206.278	9,4	19.162	204.388	0,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,2</b>	<b>754.102</b>	<b>9.225.520</b>	<b>8,0</b>	<b>727.470</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 41

## Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		30.06.2012	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.748	27.602	146	0,5	27.222	526	1,9
2	Duisburg, Stadt	31.275	32.396	-1.121	-3,5	31.303	-28	-0,1
3	Essen, Stadt	35.503	36.136	-633	-1,8	35.562	-59	-0,2
4	Krefeld, Stadt	12.763	12.758	5	0,0	11.970	793	6,6
5	Mönchengladbach, Stadt	15.144	14.868	276	1,9	14.877	267	1,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.304	6.341	-37	-0,6	6.515	-211	-3,2
7	Oberhausen, Stadt	13.055	13.426	-371	-2,8	12.421	634	5,1
8	Remscheid, Stadt	5.436	5.466	-30	-0,5	5.245	191	3,6
9	Solingen, Stadt	6.882	7.294	-412	-5,6	6.686	196	2,9
10	Wuppertal, Stadt	21.016	21.840	-824	-3,8	20.599	417	2,0
11	Kreis Kleve	9.947	10.288	-341	-3,3	9.032	915	10,1
12	Kreis Mettmann	18.179	18.359	-180	-1,0	17.212	967	5,6
13	Rhein-Kreis Neuss	14.538	14.485	53	0,4	13.515	1.023	7,6
14	Kreis Viersen	11.218	11.397	-179	-1,6	10.949	269	2,5
15	Kreis Wesel	17.648	17.644	4	0,0	16.715	933	5,6
16	Bonn, Stadt	11.082	11.414	-332	-2,9	10.699	383	3,6
17	Köln, Stadt	50.890	52.502	-1.612	-3,1	51.863	-973	-1,9
18	Leverkusen, Stadt	6.834	6.705	129	1,9	6.469	365	5,6
19	Aachen, Städteregion	24.927	25.294	-367	-1,5	23.806	1.121	4,7
20	Kreis Düren	10.629	10.714	-85	-0,8	9.859	770	7,8
21	Rhein-Erft-Kreis	18.130	18.826	-696	-3,7	17.322	808	4,7
22	Kreis Euskirchen	6.082	6.250	-168	-2,7	5.872	210	3,6
23	Kreis Heinsberg	9.306	9.639	-333	-3,5	9.136	170	1,9
24	Oberbergischer Kreis	8.570	9.024	-454	-5,0	8.323	247	3,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.109	9.327	-218	-2,3	8.657	452	5,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.728	17.855	-127	-0,7	16.117	1.611	10,0
27	Boitrop, Stadt	5.177	5.438	-261	-4,8	5.066	111	2,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.735	17.504	231	1,3	17.903	-168	-0,9
29	Münster, Stadt	9.048	9.233	-185	-2,0	8.992	56	0,6
30	Kreis Borken	8.588	8.903	-315	-3,5	8.081	507	6,3
31	Kreis Coesfeld	3.843	4.076	-233	-5,7	3.374	469	13,9
32	Kreis Recklinghausen	35.276	35.333	-57	-0,2	32.874	2.402	7,3
33	Kreis Steinfurt	11.043	11.816	-773	-6,5	10.129	914	9,0
34	Kreis Warendorf	8.571	9.064	-493	-5,4	7.699	872	11,3
35	Bielefeld, Stadt	15.114	15.901	-787	-4,9	14.720	394	2,7
36	Kreis Gütersloh	10.287	10.411	-124	-1,2	9.098	1.189	13,1
37	Kreis Herford	8.120	8.418	-298	-3,5	7.863	257	3,3
38	Kreis Höxter	3.801	4.186	-385	-9,2	3.801	0	0,0
39	Kreis Lippe	13.482	14.428	-946	-6,6	13.125	357	2,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.138	9.550	-412	-4,3	9.057	81	0,9
41	Kreis Paderborn	9.832	10.415	-583	-5,6	9.432	400	4,2
42	Bochum, Stadt	19.099	19.312	-213	-1,1	18.007	1.092	6,1
43	Dortmund, Stadt	38.724	38.797	-73	-0,2	37.583	1.141	3,0
44	Hagen, Stadt	10.035	10.295	-260	-2,5	9.637	398	4,1
45	Hamm, Stadt	9.479	9.677	-198	-2,0	9.293	186	2,0
46	Herne, Stadt	10.317	10.916	-599	-5,5	10.061	256	2,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.561	12.845	-284	-2,2	12.169	392	3,2
48	Hochsauerlandkreis	7.240	7.896	-656	-8,3	6.817	423	6,2
49	Märkischer Kreis	15.592	16.326	-734	-4,5	14.495	1.097	7,6
50	Kreis Olpe	3.562	3.718	-156	-4,2	3.081	481	15,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.435	8.874	-439	-4,9	8.168	267	3,3
52	Kreis Soest	10.269	10.734	-465	-4,3	9.837	432	4,4
53	Kreis Unna	19.791	20.146	-355	-1,8	19.162	629	3,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>754.102</b>	<b>772.062</b>	<b>-17.960</b>	<b>-2,3</b>	<b>727.470</b>	<b>26.632</b>	<b>3,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

## Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.077	4.119	-42	-1,0	4.992	-915	-18,3
2	Duisburg, Stadt	2.646	2.968	-322	-10,8	2.837	-191	-6,7
3	Essen, Stadt	2.847	3.025	-178	-5,9	4.614	-1.767	-38,3
4	Krefeld, Stadt	1.218	1.485	-267	-18,0	1.487	-269	-18,1
5	Mönchengladbach, Stadt	1.169	1.341	-172	-12,8	1.485	-316	-21,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	620	811	-191	-23,6	611	9	1,5
7	Oberhausen, Stadt	962	940	22	2,3	969	-7	-0,7
8	Remscheid, Stadt	514	858	-344	-40,1	806	-292	-36,2
9	Solingen, Stadt	651	981	-330	-33,6	1.459	-808	-55,4
10	Wuppertal, Stadt	1.399	2.145	-746	-34,8	2.298	-899	-39,1
11	Kreis Kleve	954	943	11	1,2	1.066	-112	-10,5
12	Kreis Mettmann	1.964	2.326	-362	-15,6	2.542	-578	-22,7
13	Rhein-Kreis Neuss	1.487	1.452	35	2,4	1.874	-387	-20,7
14	Kreis Viersen	1.188	1.059	129	12,2	1.229	-41	-3,3
15	Kreis Wesel	1.696	1.781	-85	-4,8	2.111	-415	-19,7
16	Bonn, Stadt	2.430	2.060	370	18,0	1.976	454	23,0
17	Köln, Stadt	6.197	6.437	-240	-3,7	6.586	-389	-5,9
18	Leverkusen, Stadt	657	728	-71	-9,8	825	-168	-20,4
19	Aachen, Städteregion	3.172	3.091	81	2,6	3.632	-460	-12,7
20	Kreis Düren	1.030	933	97	10,4	1.213	-183	-15,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1.709	1.875	-166	-8,9	1.953	-244	-12,5
22	Kreis Euskirchen	958	888	70	7,9	862	96	11,1
23	Kreis Heinsberg	911	938	-27	-2,9	1.086	-175	-16,1
24	Oberbergischer Kreis	953	1.007	-54	-5,4	1.199	-246	-20,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	837	907	-70	-7,7	1.058	-221	-20,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.110	1.909	201	10,5	2.113	-3	-0,1
27	Boitrop, Stadt	692	732	-40	-5,5	556	136	24,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.204	1.136	68	6,0	1.103	101	9,2
29	Münster, Stadt	1.589	1.377	212	15,4	1.834	-245	-13,4
30	Kreis Borken	1.398	1.558	-160	-10,3	2.115	-717	-33,9
31	Kreis Coesfeld	657	666	-9	-1,4	982	-325	-33,1
32	Kreis Recklinghausen	2.261	2.533	-272	-10,7	2.789	-528	-18,9
33	Kreis Steinfurt	2.499	2.830	-331	-11,7	3.372	-873	-25,9
34	Kreis Warendorf	1.164	1.170	-6	-0,5	1.388	-224	-16,1
35	Bielefeld, Stadt	1.922	2.026	-104	-5,1	1.825	97	5,3
36	Kreis Gütersloh	1.935	1.745	190	10,9	2.246	-311	-13,8
37	Kreis Herford	1.095	1.236	-141	-11,4	1.432	-337	-23,5
38	Kreis Höxter	1.001	962	39	4,1	843	158	18,7
39	Kreis Lippe	1.057	953	104	10,9	1.243	-186	-15,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.804	1.774	30	1,7	1.653	151	9,1
41	Kreis Paderborn	2.025	1.685	340	20,2	1.883	142	7,5
42	Bochum, Stadt	2.514	2.505	9	0,4	3.353	-839	-25,0
43	Dortmund, Stadt	4.410	4.149	261	6,3	4.924	-514	-10,4
44	Hagen, Stadt	1.377	1.213	164	13,5	1.704	-327	-19,2
45	Hamm, Stadt	682	766	-84	-11,0	813	-131	-16,1
46	Herne, Stadt	597	583	14	2,4	791	-194	-24,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.226	1.343	-117	-8,7	1.858	-632	-34,0
48	Hochsauerlandkreis	1.234	1.114	120	10,8	1.380	-146	-10,6
49	Märkischer Kreis	2.114	2.124	-10	-0,5	2.537	-423	-16,7
50	Kreis Olpe	587	669	-82	-12,3	855	-268	-31,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.084	1.115	-31	-2,8	1.415	-331	-23,4
52	Kreis Soest	2.124	2.066	58	2,8	2.277	-153	-6,7
53	Kreis Unna	1.645	1.747	-102	-5,8	2.154	-509	-23,6
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>86.253</b>	<b>88.784</b>	<b>-2.531</b>	<b>-2,9</b>	<b>102.208</b>	<b>-15.955</b>	<b>-15,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

## Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.569	1.740	-171	-9,8	1.534	35	2,3
2	Duisburg, Stadt	1.521	1.741	-220	-12,6	1.339	182	13,6
3	Essen, Stadt	1.550	1.649	-99	-6,0	1.487	63	4,2
4	Krefeld, Stadt	621	720	-99	-13,8	600	21	3,5
5	Mönchengladbach, Stadt	745	848	-103	-12,1	739	6	0,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	281	280	1	0,4	223	58	26,0
7	Oberhausen, Stadt	478	700	-222	-31,7	532	-54	-10,2
8	Remscheid, Stadt	282	312	-30	-9,6	266	16	6,0
9	Solingen, Stadt	280	325	-45	-13,8	329	-49	-14,9
10	Wuppertal, Stadt	782	881	-99	-11,2	811	-29	-3,6
11	Kreis Kleve	705	743	-38	-5,1	594	111	18,7
12	Kreis Mettmann	1.046	1.198	-152	-12,7	1.001	45	4,5
13	Rhein-Kreis Neuss	977	1.090	-113	-10,4	957	20	2,1
14	Kreis Viersen	687	760	-73	-9,6	641	46	7,2
15	Kreis Wesel	1.094	1.268	-174	-13,7	993	101	10,2
16	Bonn, Stadt	672	761	-89	-11,7	702	-30	-4,3
17	Köln, Stadt	3.629	3.973	-344	-8,7	3.261	368	11,3
18	Leverkusen, Stadt	397	403	-6	-1,5	310	87	28,1
19	Aachen, Städteregion	1.238	1.681	-443	-26,4	1.200	38	3,2
20	Kreis Düren	507	583	-76	-13,0	501	6	1,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.048	1.132	-84	-7,4	975	73	7,5
22	Kreis Euskirchen	386	481	-95	-19,8	395	-9	-2,3
23	Kreis Heinsberg	575	757	-182	-24,0	589	-14	-2,4
24	Oberbergischer Kreis	599	680	-81	-11,9	522	77	14,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	534	622	-88	-14,1	484	50	10,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.224	1.236	-12	-1,0	1.104	120	10,9
27	Bottrop, Stadt	258	257	1	0,4	241	17	7,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	801	896	-95	-10,6	852	-51	-6,0
29	Münster, Stadt	587	613	-26	-4,2	503	84	16,7
30	Kreis Borken	649	760	-111	-14,6	539	110	20,4
31	Kreis Coesfeld	343	335	8	2,4	322	21	6,5
32	Kreis Recklinghausen	1.134	1.400	-266	-19,0	872	262	30,0
33	Kreis Steinfurt	873	1.159	-286	-24,7	921	-48	-5,2
34	Kreis Warendorf	472	594	-122	-20,5	474	-2	-0,4
35	Bielefeld, Stadt	803	950	-147	-15,5	848	-45	-5,3
36	Kreis Gütersloh	668	709	-41	-5,8	710	-42	-5,9
37	Kreis Herford	658	739	-81	-11,0	587	71	12,1
38	Kreis Höxter	286	399	-113	-28,3	275	11	4,0
39	Kreis Lippe	682	766	-84	-11,0	582	100	17,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	627	671	-44	-6,6	569	58	10,2
41	Kreis Paderborn	743	843	-100	-11,9	566	177	31,3
42	Bochum, Stadt	847	1.376	-529	-38,4	875	-28	-3,2
43	Dortmund, Stadt	1.639	2.011	-372	-18,5	1.589	50	3,1
44	Hagen, Stadt	448	653	-205	-31,4	479	-31	-6,5
45	Hamm, Stadt	390	479	-89	-18,6	348	42	12,1
46	Herne, Stadt	453	570	-117	-20,5	439	14	3,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	606	751	-145	-19,3	632	-26	-4,1
48	Hochsauerlandkreis	475	552	-77	-13,9	428	47	11,0
49	Märkischer Kreis	989	1.172	-183	-15,6	967	22	2,3
50	Kreis Olpe	292	313	-21	-6,7	209	83	39,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	553	656	-103	-15,7	571	-18	-3,2
52	Kreis Soest	664	757	-93	-12,3	606	58	9,6
53	Kreis Unna	989	1.183	-194	-16,4	891	98	11,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>41.356</b>	<b>48.128</b>	<b>-6.772</b>	<b>-14,1</b>	<b>38.984</b>	<b>2.372</b>	<b>6,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 44

## Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.160	1.237	-77	-6,2	991	169	17,1
2	Duisburg, Stadt	1.011	1.036	-25	-2,4	1.029	-18	-1,7
3	Essen, Stadt	1.016	1.038	-22	-2,1	733	283	38,6
4	Krefeld, Stadt	440	430	10	2,3	419	21	5,0
5	Mönchengladbach, Stadt	631	761	-130	-17,1	644	-13	-2,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	315	191	124	64,9	105	210	*
7	Oberhausen, Stadt	412	490	-78	-15,9	395	17	4,3
8	Remscheid, Stadt	151	163	-12	-7,4	149	2	1,3
9	Solingen, Stadt	89	62	27	43,5	134	-45	-33,6
10	Wuppertal, Stadt	476	281	195	69,4	283	193	68,2
11	Kreis Kleve	276	149	127	85,2	138	138	*
12	Kreis Mettmann	533	604	-71	-11,8	394	139	35,3
13	Rhein-Kreis Neuss	565	539	26	4,8	509	56	11,0
14	Kreis Viersen	292	319	-27	-8,5	270	22	8,1
15	Kreis Wesel	502	548	-46	-8,4	484	18	3,7
16	Bonn, Stadt	505	435	70	16,1	437	68	15,6
17	Köln, Stadt	1.953	2.575	-622	-24,2	1.690	263	15,6
18	Leverkusen, Stadt	376	326	50	15,3	273	103	37,7
19	Aachen, Städteregion	899	867	32	3,7	810	89	11,0
20	Kreis Düren	406	409	-3	-0,7	352	54	15,3
21	Rhein-Erft-Kreis	596	625	-29	-4,6	519	77	14,8
22	Kreis Euskirchen	235	211	24	11,4	196	39	19,9
23	Kreis Heinsberg	313	388	-75	-19,3	226	87	38,5
24	Oberbergischer Kreis	272	354	-82	-23,2	226	46	20,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	251	284	-33	-11,6	274	-23	-8,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	875	939	-64	-6,8	738	137	18,6
27	Boitrop, Stadt	151	147	4	2,7	141	10	7,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	648	822	-174	-21,2	543	105	19,3
29	Münster, Stadt	362	312	50	16,0	352	10	2,8
30	Kreis Borken	305	343	-38	-11,1	312	-7	-2,2
31	Kreis Coesfeld	248	284	-36	-12,7	301	-53	-17,6
32	Kreis Recklinghausen	775	934	-159	-17,0	421	354	84,1
33	Kreis Steinfurt	455	430	25	5,8	421	34	8,1
34	Kreis Warendorf	232	266	-34	-12,8	228	4	1,8
35	Bielefeld, Stadt	497	575	-78	-13,6	575	-78	-13,6
36	Kreis Gütersloh	216	197	19	9,6	232	-16	-6,9
37	Kreis Herford	311	295	16	5,4	263	48	18,3
38	Kreis Hoxter	209	229	-20	-8,7	135	74	54,8
39	Kreis Lippe	416	243	173	71,2	225	191	84,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	412	220	192	87,3	161	251	*
41	Kreis Paderborn	313	355	-42	-11,8	338	-25	-7,4
42	Bochum, Stadt	692	728	-36	-4,9	517	175	33,8
43	Dortmund, Stadt	1.231	1.231	0	0,0	994	237	23,8
44	Hagen, Stadt	376	339	37	10,9	375	1	0,3
45	Hamm, Stadt	219	211	8	3,8	273	-54	-19,8
46	Herne, Stadt	346	287	59	20,6	293	53	18,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	338	403	-65	-16,1	330	8	2,4
48	Hochsauerlandkreis	220	153	67	43,8	153	67	43,8
49	Märkischer Kreis	588	521	67	12,9	489	99	20,2
50	Kreis Olpe	102	102	0	0,0	98	4	4,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	276	332	-56	-16,9	247	29	11,7
52	Kreis Soest	365	433	-68	-15,7	384	-19	-4,9
53	Kreis Unna	695	693	2	0,3	618	77	12,5
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>25.548</b>	<b>26.346</b>	<b>-798</b>	<b>-3,0</b>	<b>21.837</b>	<b>3.711</b>	<b>17,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 45

## Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen <sup>1)</sup>	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen <sup>1)</sup>	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	8,1	12.367	152.496	8,2	12.230	148.455	-0,1
2	Duisburg, Stadt	13,3	14.384	108.461	13,4	14.492	108.100	-0,1
3	Essen, Stadt	11,5	15.876	137.829	11,8	15.762	133.839	-0,3
4	Krefeld, Stadt	11,1	5.895	53.210	10,7	5.613	52.697	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	11,5	7.101	61.729	11,5	6.979	60.941	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,5	3.000	39.934	8,1	3.218	39.519	-0,6
7	Oberhausen, Stadt	12,3	6.022	49.079	11,8	5.733	48.702	0,5
8	Remscheid, Stadt	9,3	2.484	26.598	9,4	2.481	26.425	-0,1
9	Solingen, Stadt	8,1	3.169	39.288	8,0	3.087	38.598	0,1
10	Wuppertal, Stadt	11,3	9.471	83.741	11,6	9.441	81.118	-0,3
11	Kreis Kleve	6,5	4.853	74.137	6,1	4.468	72.751	0,4
12	Kreis Mettmann	6,9	8.263	120.417	6,6	7.917	119.384	0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6,3	6.771	107.647	5,9	6.292	106.441	0,4
14	Kreis Viersen	7,1	5.264	73.809	7,1	5.178	73.283	0,0
15	Kreis Wesel	7,4	8.087	109.566	7,3	7.932	108.191	0,1
16	Bonn, Stadt	6,2	4.896	78.888	6,2	4.753	77.149	0,0
17	Köln, Stadt	8,8	23.020	261.507	9,1	23.297	255.449	-0,3
18	Leverkusen, Stadt	8,3	3.154	38.138	8,0	3.034	37.847	0,3
19	Aachen, Städteregion	8,5	10.986	129.948	8,2	10.585	128.485	0,3
20	Kreis Düren	8,0	4.973	61.788	7,4	4.563	61.722	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	7,6	8.437	111.418	7,4	8.079	109.915	0,2
22	Kreis Euskirchen	6,0	2.810	47.019	6,1	2.801	46.256	-0,1
23	Kreis Heinsberg	7,3	4.343	59.610	7,5	4.395	58.845	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	6,0	3.954	66.098	6,0	3.951	65.447	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,2	4.239	68.634	6,1	4.141	67.821	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,6	8.063	144.959	5,2	7.395	142.605	0,4
27	Bottrop, Stadt	8,4	2.259	27.047	8,3	2.229	26.885	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,3	7.919	55.431	14,7	8.077	55.126	-0,4
29	Münster, Stadt	5,1	3.968	78.268	5,3	4.000	75.984	-0,2
30	Kreis Borken	4,6	4.256	92.463	4,5	4.118	90.882	0,1
31	Kreis Coesfeld	3,3	1.819	54.838	3,0	1.606	54.279	0,3
32	Kreis Recklinghausen	11,1	16.327	146.640	10,7	15.310	143.568	0,4
33	Kreis Steinfurt	4,7	5.266	111.346	4,7	5.132	110.169	0,0
34	Kreis Warendorf	6,0	4.137	69.023	5,6	3.753	67.465	0,4
35	Bielefeld, Stadt	8,9	6.963	78.283	8,9	6.895	77.452	0,0
36	Kreis Gütersloh	5,7	5.011	88.531	5,1	4.401	86.960	0,6
37	Kreis Herford	6,0	3.708	61.849	6,0	3.662	61.293	0,0
38	Kreis Höxter	5,2	1.759	33.510	5,3	1.748	33.118	-0,1
39	Kreis Lippe	7,2	6.048	84.492	7,3	6.052	82.921	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	4.210	75.403	5,7	4.309	75.135	-0,1
41	Kreis Paderborn	6,3	4.628	73.587	6,4	4.623	72.517	-0,1
42	Bochum, Stadt	9,5	8.171	85.827	9,3	7.877	84.742	0,2
43	Dortmund, Stadt	12,8	17.218	134.519	12,8	16.930	132.128	0,0
44	Hagen, Stadt	10,2	4.452	43.560	10,3	4.407	42.988	-0,1
45	Hamm, Stadt	11,2	4.602	41.248	11,2	4.546	40.764	0,0
46	Herne, Stadt	13,3	4.595	34.602	13,4	4.600	34.306	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,1	5.659	79.950	7,1	5.629	79.668	0,0
48	Hochsauerlandkreis	5,2	3.434	66.021	5,2	3.381	65.459	0,0
49	Märkischer Kreis	7,2	7.282	101.725	6,9	7.021	101.798	0,3
50	Kreis Olpe	5,3	1.819	34.037	4,8	1.624	33.584	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,9	3.982	67.651	6,0	4.035	67.077	-0,1
52	Kreis Soest	6,5	4.870	74.782	6,5	4.822	73.792	0,0
53	Kreis Unna	9,7	9.239	94.884	9,7	9.095	94.144	0,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,0</b>	<b>345.483</b>	<b>4.295.466</b>	<b>8,0</b>	<b>337.699</b>	<b>4.234.192</b>	<b>0,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 46

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %	30.06.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.367	12.130	237	2,0	12.230	137	1,1
2	Duisburg, Stadt	14.384	14.661	-277	-1,9	14.492	-108	-0,7
3	Essen, Stadt	15.876	15.861	15	0,1	15.762	114	0,7
4	Krefeld, Stadt	5.895	5.823	72	1,2	5.613	282	5,0
5	Mönchengladbach, Stadt	7.101	6.913	188	2,7	6.979	122	1,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.000	2.977	23	0,8	3.218	-218	-6,8
7	Oberhausen, Stadt	6.022	6.038	-16	-0,3	5.733	289	5,0
8	Remscheid, Stadt	2.484	2.487	-3	-0,1	2.481	3	0,1
9	Solingen, Stadt	3.169	3.316	-147	-4,4	3.087	82	2,7
10	Wuppertal, Stadt	9.471	9.667	-196	-2,0	9.441	30	0,3
11	Kreis Kleve	4.853	4.839	14	0,3	4.468	385	8,6
12	Kreis Mettmann	8.263	8.220	43	0,5	7.917	346	4,4
13	Rhein-Kreis Neuss	6.771	6.603	168	2,5	6.292	479	7,6
14	Kreis Viersen	5.264	5.215	49	0,9	5.178	86	1,7
15	Kreis Wesel	8.087	7.997	90	1,1	7.932	155	2,0
16	Bonn, Stadt	4.896	4.977	-81	-1,6	4.753	143	3,0
17	Köln, Stadt	23.020	23.626	-606	-2,6	23.297	-277	-1,2
18	Leverkusen, Stadt	3.154	3.062	92	3,0	3.034	120	4,0
19	Aachen, Städteregion	10.986	11.076	-90	-0,8	10.585	401	3,8
20	Kreis Düren	4.973	4.867	106	2,2	4.563	410	9,0
21	Rhein-Erft-Kreis	8.437	8.656	-219	-2,5	8.079	358	4,4
22	Kreis Euskirchen	2.810	2.847	-37	-1,3	2.801	9	0,3
23	Kreis Heinsberg	4.343	4.415	-72	-1,6	4.395	-52	-1,2
24	Oberbergischer Kreis	3.954	4.045	-91	-2,2	3.951	3	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.239	4.287	-48	-1,1	4.141	98	2,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.063	7.947	116	1,5	7.395	668	9,0
27	Bottrop, Stadt	2.259	2.310	-51	-2,2	2.229	30	1,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.919	7.735	184	2,4	8.077	-158	-2,0
29	Münster, Stadt	3.968	4.049	-81	-2,0	4.000	-32	-0,8
30	Kreis Borken	4.256	4.321	-65	-1,5	4.118	138	3,4
31	Kreis Coesfeld	1.819	1.789	30	1,7	1.606	213	13,3
32	Kreis Recklinghausen	16.327	16.192	135	0,8	15.310	1.017	6,6
33	Kreis Steinfurt	5.266	5.400	-134	-2,5	5.132	134	2,6
34	Kreis Warendorf	4.137	4.252	-115	-2,7	3.753	384	10,2
35	Bielefeld, Stadt	6.963	7.154	-191	-2,7	6.895	68	1,0
36	Kreis Gütersloh	5.011	4.912	99	2,0	4.401	610	13,9
37	Kreis Herford	3.708	3.722	-14	-0,4	3.662	46	1,3
38	Kreis Höxter	1.759	1.811	-52	-2,9	1.748	11	0,6
39	Kreis Lippe	6.048	6.237	-189	-3,0	6.052	-4	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.210	4.220	-10	-0,2	4.309	-99	-2,3
41	Kreis Paderborn	4.628	4.757	-129	-2,7	4.623	5	0,1
42	Bochum, Stadt	8.171	8.130	41	0,5	7.877	294	3,7
43	Dortmund, Stadt	17.218	17.002	216	1,3	16.930	288	1,7
44	Hagen, Stadt	4.452	4.542	-90	-2,0	4.407	45	1,0
45	Hamm, Stadt	4.602	4.568	34	0,7	4.546	56	1,2
46	Herne, Stadt	4.595	4.719	-124	-2,6	4.600	-5	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.659	5.755	-96	-1,7	5.629	30	0,5
48	Hochsauerlandkreis	3.434	3.506	-72	-2,1	3.381	53	1,6
49	Märkischer Kreis	7.282	7.394	-112	-1,5	7.021	261	3,7
50	Kreis Olpe	1.819	1.797	22	1,2	1.624	195	12,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.982	4.125	-143	-3,5	4.035	-53	-1,3
52	Kreis Soest	4.870	4.996	-126	-2,5	4.822	48	1,0
53	Kreis Unna	9.239	9.238	1	0,0	9.095	144	1,6
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>345.483</b>	<b>347.185</b>	<b>-1.702</b>	<b>-0,5</b>	<b>337.699</b>	<b>7.784</b>	<b>2,3</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

## Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere <sup>1)</sup>	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere <sup>1)</sup>	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	5,8	1.527	26.499	6,1	1.623	26.437	-0,3
2	Duisburg, Stadt	11,0	2.909	26.342	10,9	2.899	26.630	0,1
3	Essen, Stadt	10,8	3.114	28.953	10,7	3.056	28.516	0,1
4	Krefeld, Stadt	8,7	1.010	11.549	7,5	886	11.870	1,2
5	Mönchengladbach, Stadt	11,0	1.608	14.598	11,2	1.637	14.640	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,3	249	7.549	3,1	238	7.560	0,2
7	Oberhausen, Stadt	11,7	1.331	11.383	10,1	1.168	11.536	1,6
8	Remscheid, Stadt	8,5	536	6.328	7,7	500	6.452	0,8
9	Solingen, Stadt	7,8	682	8.697	7,7	683	8.813	0,1
10	Wuppertal, Stadt	11,2	2.122	18.984	11,3	2.127	18.773	-0,1
11	Kreis Kleve	5,5	1.078	19.610	4,9	966	19.749	0,6
12	Kreis Mettmann	5,7	1.392	24.293	5,9	1.432	24.402	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	5,2	1.178	22.678	5,1	1.158	22.860	0,1
14	Kreis Viersen	6,6	1.107	16.879	6,8	1.154	16.981	-0,2
15	Kreis Wesel	7,1	1.788	25.320	6,3	1.623	25.695	0,8
16	Bonn, Stadt	5,4	855	15.956	5,7	874	15.324	-0,3
17	Köln, Stadt	6,6	3.534	53.776	7,1	3.791	53.639	-0,5
18	Leverkusen, Stadt	8,6	738	8.565	9,3	812	8.716	-0,7
19	Aachen, Städteregion	6,7	2.247	33.593	6,8	2.263	33.406	-0,1
20	Kreis Düren	8,0	1.201	15.019	7,5	1.148	15.361	0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	7,1	1.797	25.195	7,1	1.779	25.103	0,0
22	Kreis Euskirchen	6,1	717	11.705	5,7	663	11.639	0,4
23	Kreis Heinsberg	6,9	1.075	15.621	7,2	1.133	15.634	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	5,3	904	17.130	4,6	805	17.340	0,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,3	764	14.491	5,5	801	14.665	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,9	1.961	33.151	5,2	1.718	33.169	0,7
27	Bottrop, Stadt	9,6	603	6.251	9,5	600	6.316	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,0	1.797	13.779	12,5	1.765	14.158	0,5
29	Münster, Stadt	4,0	774	19.140	4,3	800	18.625	-0,3
30	Kreis Borken	3,2	909	28.811	3,0	854	28.627	0,2
31	Kreis Coesfeld	3,0	433	14.226	3,0	427	14.094	0,0
32	Kreis Recklinghausen	10,6	3.331	31.315	10,0	3.375	33.767	0,6
33	Kreis Steinfurt	4,7	1.362	28.890	4,5	1.311	29.002	0,2
34	Kreis Warendorf	4,9	860	17.401	4,6	788	17.224	0,3
35	Bielefeld, Stadt	8,7	1.549	17.709	8,4	1.494	17.854	0,3
36	Kreis Gütersloh	5,0	1.120	22.318	4,6	1.028	22.195	0,4
37	Kreis Herford	6,2	875	14.052	5,8	822	14.062	0,4
38	Kreis Höxter	4,9	415	8.544	5,1	435	8.489	-0,2
39	Kreis Lippe	7,2	1.445	20.132	6,8	1.389	20.443	0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,2	944	18.286	5,6	1.011	18.110	-0,4
41	Kreis Paderborn	5,0	988	19.791	4,8	947	19.671	0,2
42	Bochum, Stadt	9,0	1.658	18.395	8,3	1.535	18.432	0,7
43	Dortmund, Stadt	12,4	3.652	29.554	12,3	3.566	28.889	0,1
44	Hagen, Stadt	10,3	1.090	10.544	9,5	994	10.496	0,8
45	Hamm, Stadt	8,1	832	10.215	8,3	835	10.032	-0,2
46	Herne, Stadt	12,0	910	7.591	11,7	895	7.649	0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,6	905	16.287	5,4	890	16.457	0,2
48	Hochsauerlandkreis	4,0	673	16.932	3,7	635	16.942	0,3
49	Märkischer Kreis	5,9	1.493	25.492	5,1	1.305	25.809	0,8
50	Kreis Olpe	3,9	371	9.439	3,4	315	9.339	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	1.003	18.614	5,1	949	18.628	0,3
52	Kreis Soest	5,1	907	17.918	5,1	896	17.632	0,0
53	Kreis Unna	7,7	1.671	21.666	8,2	1.803	21.870	-0,5
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>7,0</b>	<b>69.994</b>	<b>997.151</b>	<b>6,9</b>	<b>68.601</b>	<b>999.721</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 48

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.527	1.552	-25	-1,6	1.623	-96	-5,9
2	Duisburg, Stadt	2.909	3.062	-153	-5,0	2.899	10	0,3
3	Essen, Stadt	3.114	3.421	-307	-9,0	3.056	58	1,9
4	Krefeld, Stadt	1.010	962	48	5,0	886	124	14,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1.608	1.586	22	1,4	1.637	-29	-1,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	249	284	-35	-12,3	238	11	4,6
7	Oberhausen, Stadt	1.331	1.343	-12	-0,9	1.168	163	14,0
8	Remscheid, Stadt	536	564	-28	-5,0	500	36	7,2
9	Solingen, Stadt	682	756	-74	-9,8	683	-1	-0,1
10	Wuppertal, Stadt	2.122	2.286	-164	-7,2	2.127	-5	-0,2
11	Kreis Kleve	1.078	1.185	-107	-9,0	966	112	11,6
12	Kreis Mettmann	1.392	1.531	-139	-9,1	1.432	-40	-2,8
13	Rhein-Kreis Neuss	1.178	1.284	-106	-8,3	1.158	20	1,7
14	Kreis Viersen	1.107	1.188	-81	-6,8	1.154	-47	-4,1
15	Kreis Wesel	1.788	1.784	4	0,2	1.623	165	10,2
16	Bonn, Stadt	855	909	-54	-5,9	874	-19	-2,2
17	Köln, Stadt	3.534	3.629	-95	-2,6	3.791	-257	-6,8
18	Leverkusen, Stadt	738	789	-51	-6,5	812	-74	-9,1
19	Aachen, Städteregion	2.247	2.395	-148	-6,2	2.263	-16	-0,7
20	Kreis Düren	1.201	1.191	10	0,8	1.148	53	4,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.797	1.892	-95	-5,0	1.779	18	1,0
22	Kreis Euskirchen	717	736	-19	-2,6	663	54	8,1
23	Kreis Heinsberg	1.075	1.190	-115	-9,7	1.133	-58	-5,1
24	Oberbergischer Kreis	904	1.044	-140	-13,4	805	99	12,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	764	844	-80	-9,5	801	-37	-4,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.961	2.114	-153	-7,2	1.718	243	14,1
27	Bottrop, Stadt	603	685	-82	-12,0	600	3	0,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.797	1.788	9	0,5	1.765	32	1,8
29	Münster, Stadt	774	858	-84	-9,8	800	-26	-3,3
30	Kreis Borken	909	992	-83	-8,4	854	55	6,4
31	Kreis Coesfeld	433	501	-68	-13,6	427	6	1,4
32	Kreis Recklinghausen	3.331	3.431	-100	-2,9	3.375	-44	-1,3
33	Kreis Steinfurt	1.362	1.526	-164	-10,7	1.311	51	3,9
34	Kreis Warendorf	860	1.018	-158	-15,5	788	72	9,1
35	Bielefeld, Stadt	1.549	1.702	-153	-9,0	1.494	55	3,7
36	Kreis Gütersloh	1.120	1.181	-61	-5,2	1.028	92	8,9
37	Kreis Herford	875	1.008	-133	-13,2	822	53	6,4
38	Kreis Höxter	415	499	-84	-16,8	435	-20	-4,6
39	Kreis Lippe	1.445	1.576	-131	-8,3	1.389	56	4,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	944	1.048	-104	-9,9	1.011	-67	-6,6
41	Kreis Paderborn	988	1.130	-142	-12,6	947	41	4,3
42	Bochum, Stadt	1.658	1.698	-40	-2,4	1.535	123	8,0
43	Dortmund, Stadt	3.652	3.630	22	0,6	3.566	86	2,4
44	Hagen, Stadt	1.090	1.154	-64	-5,5	994	96	9,7
45	Hamm, Stadt	832	890	-58	-6,5	835	-3	-0,4
46	Herne, Stadt	910	997	-87	-8,7	895	15	1,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	905	1.009	-104	-10,3	890	15	1,7
48	Hochsauerlandkreis	673	812	-139	-17,1	635	38	6,0
49	Märkischer Kreis	1.493	1.748	-255	-14,6	1.305	188	14,4
50	Kreis Olpe	371	414	-43	-10,4	315	56	17,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.003	1.146	-143	-12,5	949	54	5,7
52	Kreis Soest	907	1.002	-95	-9,5	896	11	1,2
53	Kreis Unna	1.671	1.909	-238	-12,5	1.803	-132	-7,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>69.994</b>	<b>74.873</b>	<b>-4.879</b>	<b>-6,5</b>	<b>68.601</b>	<b>1.393</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49

## Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere <sup>1)</sup>	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere <sup>1)</sup>	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	10,8	4.842	44.965	10,6	4.519	42.800	0,2
2	Duisburg, Stadt	11,8	4.658	39.537	12,3	4.577	37.351	-0,5
3	Essen, Stadt	11,8	5.729	48.676	12,6	5.746	45.757	-0,8
4	Krefeld, Stadt	11,6	2.176	18.800	11,7	2.072	17.650	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	10,4	2.321	22.325	10,5	2.204	20.958	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,9	1.353	15.265	9,8	1.418	14.457	-0,9
7	Oberhausen, Stadt	12,0	2.235	18.579	11,5	2.011	17.427	0,5
8	Remscheid, Stadt	9,1	881	9.689	9,5	877	9.217	-0,4
9	Solingen, Stadt	9,3	1.232	13.301	9,2	1.138	12.380	0,1
10	Wuppertal, Stadt	10,1	2.857	28.399	10,2	2.753	26.985	-0,1
11	Kreis Kleve	7,3	1.930	26.317	7,1	1.748	24.714	0,2
12	Kreis Mettmann	8,2	3.605	43.958	7,6	3.134	41.381	0,6
13	Rhein-Kreis Neuss	7,5	2.853	38.209	7,4	2.643	35.902	0,1
14	Kreis Viersen	8,3	2.192	26.511	8,1	2.028	24.958	0,2
15	Kreis Wesel	7,5	3.084	41.095	7,5	2.884	38.355	0,0
16	Bonn, Stadt	7,5	1.781	23.590	7,3	1.610	22.097	0,2
17	Köln, Stadt	11,0	7.784	70.905	11,0	7.358	67.052	0,0
18	Leverkusen, Stadt	9,3	1.138	12.285	9,1	1.046	11.462	0,2
19	Aachen, Städteregion	9,5	4.199	44.261	9,2	3.841	41.689	0,3
20	Kreis Düren	7,6	1.734	22.867	6,5	1.390	21.332	1,1
21	Rhein-Erft-Kreis	9,0	3.490	38.889	8,7	3.169	36.587	0,3
22	Kreis Euskirchen	7,0	1.206	17.173	7,1	1.148	16.060	-0,1
23	Kreis Heinsberg	7,8	1.648	21.156	7,8	1.538	19.837	0,0
24	Oberbergischer Kreis	7,6	1.838	24.276	7,9	1.776	22.475	-0,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,0	1.930	24.067	8,1	1.815	22.394	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	3.233	50.374	6,1	2.887	47.582	0,3
27	Bottrop, Stadt	8,3	830	10.040	8,3	784	9.394	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,7	2.761	20.133	13,1	2.465	18.823	0,6
29	Münster, Stadt	6,7	1.447	21.497	6,6	1.334	20.100	0,1
30	Kreis Borken	5,6	1.679	29.910	5,6	1.570	28.164	0,0
31	Kreis Coesfeld	4,0	783	19.441	4,1	734	18.111	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	12,3	6.183	50.292	10,8	5.405	50.045	1,5
33	Kreis Steinfurt	4,9	1.862	37.883	5,0	1.782	35.493	-0,1
34	Kreis Warendorf	6,9	1.713	24.751	6,2	1.434	23.044	0,7
35	Bielefeld, Stadt	8,4	2.144	25.555	8,9	2.145	24.230	-0,5
36	Kreis Gütersloh	5,9	1.792	30.448	5,5	1.572	28.613	0,4
37	Kreis Herford	7,3	1.613	22.175	7,2	1.517	20.971	0,1
38	Kreis Höxter	6,3	816	12.868	7,1	853	11.933	-0,8
39	Kreis Lippe	7,8	2.439	31.133	8,3	2.418	29.249	-0,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,2	1.678	27.181	6,3	1.627	25.763	-0,1
41	Kreis Paderborn	7,1	1.800	25.447	7,2	1.697	23.660	-0,1
42	Bochum, Stadt	10,5	3.205	30.551	9,5	2.747	28.937	1,0
43	Dortmund, Stadt	13,5	6.159	45.692	13,6	5.850	43.058	-0,1
44	Hagen, Stadt	9,0	1.462	16.259	9,2	1.416	15.443	-0,2
45	Hamm, Stadt	13,1	1.961	14.988	13,0	1.828	14.083	0,1
46	Herne, Stadt	12,8	1.594	12.426	12,1	1.403	11.628	0,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,0	2.424	30.411	8,5	2.441	28.816	-0,5
48	Hochsauerlandkreis	5,9	1.434	24.179	5,8	1.329	22.807	0,1
49	Märkischer Kreis	7,7	2.918	37.883	7,7	2.773	35.934	0,0
50	Kreis Olpe	5,0	600	12.046	4,8	537	11.244	0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,6	1.692	25.646	6,8	1.646	24.223	-0,2
52	Kreis Soest	7,8	2.081	26.845	7,6	1.910	25.028	0,2
53	Kreis Unna	10,0	3.464	34.583	10,1	3.248	32.166	-0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,8</b>	<b>130.463</b>	<b>1.485.731</b>	<b>8,7</b>	<b>121.795</b>	<b>1.399.820</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 50

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.842	4.770	72	1,5	4.519	323	7,1
2	Duisburg, Stadt	4.658	4.731	-73	-1,5	4.577	81	1,8
3	Essen, Stadt	5.729	5.684	45	0,8	5.746	-17	-0,3
4	Krefeld, Stadt	2.176	2.229	-53	-2,4	2.072	104	5,0
5	Mönchengladbach, Stadt	2.321	2.216	105	4,7	2.204	117	5,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.353	1.375	-22	-1,6	1.418	-65	-4,6
7	Oberhausen, Stadt	2.235	2.218	17	0,8	2.011	224	11,1
8	Remscheid, Stadt	881	895	-14	-1,6	877	4	0,5
9	Solingen, Stadt	1.232	1.269	-37	-2,9	1.138	94	8,3
10	Wuppertal, Stadt	2.857	2.892	-35	-1,2	2.753	104	3,8
11	Kreis Kleve	1.930	1.963	-33	-1,7	1.748	182	10,4
12	Kreis Mettmann	3.605	3.521	84	2,4	3.134	471	15,0
13	Rhein-Kreis Neuss	2.853	2.763	90	3,3	2.643	210	7,9
14	Kreis Viersen	2.192	2.174	18	0,8	2.028	164	8,1
15	Kreis Wesel	3.084	3.105	-21	-0,7	2.884	200	6,9
16	Bonn, Stadt	1.781	1.852	-71	-3,8	1.610	171	10,6
17	Köln, Stadt	7.784	7.744	40	0,5	7.358	426	5,8
18	Leverkusen, Stadt	1.138	1.109	29	2,6	1.046	92	8,8
19	Aachen, Städteregion	4.199	4.180	19	0,5	3.841	358	9,3
20	Kreis Düren	1.734	1.721	13	0,8	1.390	344	24,7
21	Rhein-Erft-Kreis	3.490	3.481	9	0,3	3.169	321	10,1
22	Kreis Euskirchen	1.206	1.193	13	1,1	1.148	58	5,1
23	Kreis Heinsberg	1.648	1.621	27	1,7	1.538	110	7,2
24	Oberbergischer Kreis	1.838	1.858	-20	-1,1	1.776	62	3,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.930	1.921	9	0,5	1.815	115	6,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.233	3.242	-9	-0,3	2.887	346	12,0
27	Bottrop, Stadt	830	866	-36	-4,2	784	46	5,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.761	2.682	79	2,9	2.465	296	12,0
29	Münster, Stadt	1.447	1.461	-14	-1,0	1.334	113	8,5
30	Kreis Borken	1.679	1.641	38	2,3	1.570	109	6,9
31	Kreis Coesfeld	783	799	-16	-2,0	734	49	6,7
32	Kreis Recklinghausen	6.183	6.101	82	1,3	5.405	778	14,4
33	Kreis Steinfurt	1.862	2.015	-153	-7,6	1.782	80	4,5
34	Kreis Warendorf	1.713	1.686	27	1,6	1.434	279	19,5
35	Bielefeld, Stadt	2.144	2.232	-88	-3,9	2.145	-1	0,0
36	Kreis Gütersloh	1.792	1.743	49	2,8	1.572	220	14,0
37	Kreis Herford	1.613	1.592	21	1,3	1.517	96	6,3
38	Kreis Höxter	816	893	-77	-8,6	853	-37	-4,3
39	Kreis Lippe	2.439	2.648	-209	-7,9	2.418	21	0,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.678	1.751	-73	-4,2	1.627	51	3,1
41	Kreis Paderborn	1.800	1.891	-91	-4,8	1.697	103	6,1
42	Bochum, Stadt	3.205	3.184	21	0,7	2.747	458	16,7
43	Dortmund, Stadt	6.159	6.149	10	0,2	5.850	309	5,3
44	Hagen, Stadt	1.462	1.513	-51	-3,4	1.416	46	3,2
45	Hamm, Stadt	1.961	2.000	-39	-2,0	1.828	133	7,3
46	Herne, Stadt	1.594	1.606	-12	-0,7	1.403	191	13,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.424	2.454	-30	-1,2	2.441	-17	-0,7
48	Hochsauerlandkreis	1.434	1.485	-51	-3,4	1.329	105	7,9
49	Märkischer Kreis	2.918	2.939	-21	-0,7	2.773	145	5,2
50	Kreis Olpe	600	598	2	0,3	537	63	11,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.692	1.724	-32	-1,9	1.646	46	2,8
52	Kreis Soest	2.081	2.056	25	1,2	1.910	171	9,0
53	Kreis Unna	3.464	3.428	36	1,1	3.248	216	6,7
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>130.463</b>	<b>130.864</b>	<b>-401</b>	<b>-0,3</b>	<b>121.795</b>	<b>8.668</b>	<b>7,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51

## Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose 1)	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2013			30.06.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	3,8	12.140	315.965	4,0	12.227	309.084	-0,2
2	Duisburg, Stadt	5,6	13.834	245.449	6,0	14.541	244.253	-0,4
3	Essen, Stadt	5,9	17.207	292.626	5,7	16.355	285.784	0,2
4	Krefeld, Stadt	5,0	5.663	114.340	4,6	5.185	113.580	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	4,1	5.427	132.205	4,2	5.559	131.050	-0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,3	2.760	83.895	4,1	3.426	83.457	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	6,2	6.685	107.917	6,1	6.496	107.096	0,1
8	Remscheid, Stadt	4,1	2.418	58.548	4,0	2.298	58.161	0,1
9	Solingen, Stadt	4,1	3.410	82.891	3,6	2.907	81.443	0,5
10	Wuppertal, Stadt	5,4	9.748	179.061	4,9	8.489	174.716	0,5
11	Kreis Kleve	2,5	3.863	156.826	2,0	3.094	153.973	0,5
12	Kreis Mettmann	3,1	7.955	254.041	3,0	7.561	251.333	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	2,4	5.522	229.991	2,3	5.256	227.557	0,1
14	Kreis Viersen	2,9	4.498	156.314	2,8	4.295	155.417	0,1
15	Kreis Wesel	2,8	6.600	237.379	2,8	6.536	235.295	0,0
16	Bonn, Stadt	2,9	4.709	161.293	2,8	4.349	157.850	0,1
17	Köln, Stadt	4,1	22.132	545.688	4,3	23.036	533.213	-0,2
18	Leverkusen, Stadt	3,0	2.510	82.716	2,9	2.403	81.631	0,1
19	Aachen, Städteregion	3,7	10.546	284.427	3,6	10.203	281.428	0,1
20	Kreis Düren	3,5	4.762	135.081	2,8	3.821	134.839	0,7
21	Rhein-Erft-Kreis	3,3	7.967	239.519	3,2	7.539	236.407	0,1
22	Kreis Euskirchen	2,2	2.197	100.717	2,2	2.174	99.462	0,0
23	Kreis Heinsberg	2,7	3.445	128.473	2,8	3.580	127.399	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.342	144.597	2,4	3.397	143.220	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,8	4.071	143.021	2,7	3.815	141.249	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,1	6.383	302.549	2,0	5.907	298.358	0,1
27	Botrop, Stadt	3,7	2.175	59.237	3,6	2.120	58.912	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	6,4	8.032	124.807	6,7	8.357	124.011	-0,3
29	Münster, Stadt	2,2	3.461	156.691	2,1	3.175	152.210	0,1
30	Kreis Borken	1,5	3.122	202.558	1,5	2.947	199.518	0,0
31	Kreis Coesfeld	0,7	791	116.575	0,5	627	115.172	0,2
32	Kreis Recklinghausen	6,0	19.212	318.817	4,9	15.258	314.423	1,1
33	Kreis Steinfurt	1,2	2.977	239.127	1,2	2.741	236.568	0,0
34	Kreis Warendorf	2,3	3.392	149.374	2,0	2.950	146.662	0,3
35	Bielefeld, Stadt	3,5	5.786	164.935	3,6	5.882	163.055	-0,1
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.808	192.883	1,5	2.810	189.773	0,5
37	Kreis Herford	2,2	2.937	131.502	2,3	2.933	130.264	-0,1
38	Kreis Höxter	1,5	1.135	73.879	1,7	1.257	73.267	-0,2
39	Kreis Lippe	3,3	5.872	179.750	3,0	5.228	177.105	0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,9	3.074	161.468	1,9	3.096	160.786	0,0
41	Kreis Paderborn	2,3	3.677	161.305	2,4	3.850	159.072	-0,1
42	Bochum, Stadt	4,4	8.094	185.171	4,3	7.841	183.441	0,1
43	Dortmund, Stadt	6,2	18.083	293.541	6,0	17.299	288.272	0,2
44	Hagen, Stadt	4,5	4.348	96.106	4,3	4.131	95.359	0,2
45	Hamm, Stadt	6,4	5.790	90.222	6,1	5.419	88.856	0,3
46	Herne, Stadt	6,1	4.663	76.888	6,2	4.718	76.470	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,9	5.016	170.340	2,7	4.601	169.686	0,2
48	Hochsauerlandkreis	1,9	2.741	144.385	1,8	2.559	143.475	0,1
49	Märkischer Kreis	2,6	5.911	224.596	2,4	5.464	224.573	0,2
50	Kreis Olpe	1,6	1.242	76.650	1,5	1.146	75.893	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,0	3.033	151.314	2,1	3.096	149.824	-0,1
52	Kreis Soest	2,4	3.886	161.591	2,5	3.992	159.365	-0,1
53	Kreis Unna	4,2	8.740	206.278	4,1	8.394	204.388	0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3,5</b>	<b>320.792</b>	<b>9.225.520</b>	<b>3,4</b>	<b>306.340</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 52

## Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit- arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2013)		Langzeit- arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2012)	
		30.06.2013	31.03.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.140	12.170	-30	-0,2	12.295	-125	-1,0
2	Duisburg, Stadt	13.834	14.238	-404	-2,8	14.541	-707	-4,9
3	Essen, Stadt	17.207	17.541	-334	-1,9	16.355	852	5,2
4	Krefeld, Stadt	5.663	5.612	51	0,9	5.185	478	9,2
5	Mönchengladbach, Stadt	5.427	5.325	102	1,9	5.559	-132	-2,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.760	2.969	-209	-7,0	3.426	-666	-19,4
7	Oberhausen, Stadt	6.685	6.703	-18	-0,3	6.496	189	2,9
8	Remscheid, Stadt	2.418	2.399	19	0,8	2.298	120	5,2
9	Solingen, Stadt	3.410	3.511	-101	-2,9	2.907	503	17,3
10	Wuppertal, Stadt	9.748	9.857	-109	-1,1	8.489	1.259	14,8
11	Kreis Kleve	3.863	3.814	49	1,3	3.094	769	24,9
12	Kreis Mettmann	7.955	7.959	-4	-0,1	7.561	394	5,2
13	Rhein-Kreis Neuss	5.522	5.390	132	2,4	5.256	266	5,1
14	Kreis Viersen	4.498	4.536	-38	-0,8	4.295	203	4,7
15	Kreis Wesel	6.600	6.571	29	0,4	6.536	64	1,0
16	Bonn, Stadt	4.709	4.706	3	0,1	4.349	360	8,3
17	Köln, Stadt	22.132	22.976	-844	-3,7	23.036	-904	-3,9
18	Leverkusen, Stadt	2.510	2.390	120	5,0	2.403	107	4,5
19	Aachen, Städteregion	10.546	10.373	173	1,7	10.203	343	3,4
20	Kreis Düren	4.762	4.399	363	8,3	3.821	941	24,6
21	Rhein-Erft-Kreis	7.967	8.062	-95	-1,2	7.539	428	5,7
22	Kreis Euskirchen	2.197	2.249	-52	-2,3	2.174	23	1,1
23	Kreis Heinsberg	3.445	3.436	9	0,3	3.580	-135	-3,8
24	Oberbergischer Kreis	3.342	3.340	2	0,1	3.397	-55	-1,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.071	4.015	56	1,4	3.815	256	6,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	6.383	6.181	202	3,3	5.907	476	8,1
27	Boitrop, Stadt	2.175	2.198	-23	-1,0	2.120	55	2,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.032	7.783	249	3,2	8.357	-325	-3,9
29	Münster, Stadt	3.461	3.486	-25	-0,7	3.175	286	9,0
30	Kreis Borken	3.122	3.100	22	0,7	2.947	175	5,9
31	Kreis Coesfeld	791	700	91	13,0	627	164	26,2
32	Kreis Recklinghausen	19.212	18.874	338	1,8	15.258	3.954	25,9
33	Kreis Steinfurt	2.977	2.943	34	1,2	2.741	236	8,6
34	Kreis Warendorf	3.392	3.402	-10	-0,3	2.950	442	15,0
35	Bielefeld, Stadt	5.786	5.971	-185	-3,1	5.882	-96	-1,6
36	Kreis Gütersloh	3.808	3.710	98	2,6	2.810	998	35,5
37	Kreis Herford	2.937	2.896	41	1,4	2.933	4	0,1
38	Kreis Höxter	1.135	1.147	-12	-1,0	1.257	-122	-9,7
39	Kreis Lippe	5.872	6.117	-245	-4,0	5.228	644	12,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.074	3.066	8	0,3	3.096	-22	-0,7
41	Kreis Paderborn	3.677	3.781	-104	-2,8	3.850	-173	-4,5
42	Bochum, Stadt	8.094	8.085	9	0,1	7.841	253	3,2
43	Dortmund, Stadt	18.083	17.940	143	0,8	17.299	784	4,5
44	Hagen, Stadt	4.348	4.211	137	3,3	4.131	217	5,3
45	Hamm, Stadt	5.790	5.720	70	1,2	5.419	371	6,8
46	Herne, Stadt	4.663	4.948	-285	-5,8	4.718	-55	-1,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.016	4.995	21	0,4	4.601	415	9,0
48	Hochsauerlandkreis	2.741	2.780	-39	-1,4	2.559	182	7,1
49	Märkischer Kreis	5.911	5.773	138	2,4	5.464	447	8,2
50	Kreis Olpe	1.242	1.244	-2	-0,2	1.146	96	8,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.033	3.069	-36	-1,2	3.096	-63	-2,0
52	Kreis Soest	3.886	3.870	16	0,4	3.992	-106	-2,7
53	Kreis Unna	8.740	8.723	17	0,2	8.394	346	4,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>320.792</b>	<b>321.254</b>	<b>-462</b>	<b>-0,1</b>	<b>306.340</b>	<b>14.452</b>	<b>4,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 53

## Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/ Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/ Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf